

Teile-Nr. 501056100002-DE

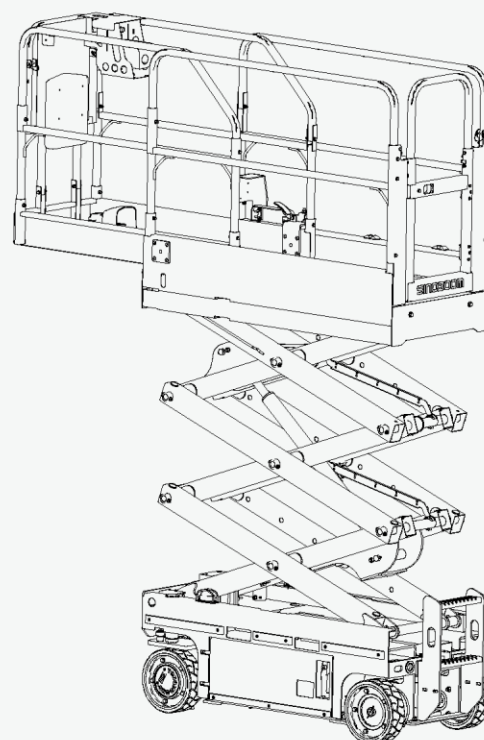
Rev.: C

Januar 2022

Bediener- handbuch

GTJZ0608SE/0608SE/1930SE

GTJZ0608ME/0608ME/1932ME



CE  AS/NZS  EAC **GB** 

SINOBOOM



WARNUNG

Bei der Bedienung, Wartung und Reparatur dieses Fahrzeugs bzw. Geräts sind Sie möglicherweise Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten/Weichmachern und Blei ausgesetzt, die im US-Bundesstaat Kalifornien im Verdacht stehen, Krebs, Geburtsfehler oder andere genetische Schäden zu verursachen. Um dieses Risiko zu minimieren: atmen Sie die Abgase nicht ein, lassen Sie den Motor nicht unnötig im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug bzw. Gerät in einem gut belüfteten Bereich und tragen Sie bei den Wartungsarbeiten Handschuhe oder waschen Sie sich häufig die Hände. Weitere Informationen finden Sie unter: www.P65warnings.ca.gov. Befolgen Sie bei der Entsorgung die in Ihrem Land geltenden Vorschriften.

Revisionsverlauf:

REV.	DATUM	BESCHREIBUNG	ANMERKUNG
A	Juni 2020	Erstfassung des Handbuchs	
B	März 2021	Überarbeitetes Handbuch, zusätzliche Informationen zum Schnell-Einklappgeländer usw.	
C	Januar 2022	Überarbeitetes Handbuch	

So erreichen Sie uns:

Website www.sinoboom.com
E-Mail sales@sinoboom.com
Tel. Vertrieb 0086-0731-87116222
Tel. Service 0086-0731-87116333
Anschrift No. 128, East Jinzhou Avenue, Ningxiang High-tech Industrial Park, Changsha, Hunan, China
Postleitzahl 410600

Copyright© Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Das endgültige Auslegungsrecht für dieses Handbuch liegt bei Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.

BESCHRIEBENE MODELLE

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die einzelnen Seriennummern der in diesem Handbuch enthaltenen Modelle. Überprüfen Sie zunächst den Modelltyp Ihrer Maschine, und verwenden Sie dann das korrekte, zur Seriennummer des Modells passende Handbuch. Modell und Seriennummer finden Sie auf dem Typenschild Ihrer Maschine. (Einzelheiten unter [10 Aufkleber/Typenschilder kontrollieren](#), [Seite 10-1](#) im *Bedienerhandbuch*).

MODELLE	Handelsbezeichnung		SERIENNUMMER
	Metrisch	Zollmaße	
GTJZ0608SE	0608SE	1930SE	Von 0105800460 bis heute
GTJZ0608ME	0608ME	1932ME	Von 0105601930 bis heute

HINWEIS:

- Das Produktmodell auf dem Typenschild dient zur Unterscheidung von Produkten mit unterschiedlichen Haupteigenschaften.
- Die Handelsbezeichnung wird im Vertrieb und bei den Maschinenaufklebern verwendet, um Produkte mit unterschiedlichen Haupteigenschaften zu unterscheiden, und ist in die Typen Metrisch und Zollmaße unterteilt. Die metrische Handelsbezeichnung erhalten Maschinen für Länder/Regionen mit dem metrischen System oder nach Kundenvorgabe. Die Zollmaß-Handelsbezeichnung erhalten Maschinen für Länder/Regionen mit dem zölligen System oder nach Kundenvorgabe.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

ERKLÄRUNGEN

Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. (im Folgenden „Sinoboom“) lädt die jeweils aktuelle Fassung des Handbuchs so schnell wie möglich auf die Website www.sinoboom.com. Aufgrund der kontinuierlichen Produktverbesserung ändern sich die Angaben in diesem Handbuch jedoch ggf. ohne vorherige Ankündigung.

Dieses Handbuch enthält die grundlegenden Informationen für ein oder mehrere Produkte. Verwenden Sie das Handbuch daher entsprechend Ihren Anforderungen. Sollten Sie Ungenauigkeiten im Handbuch finden oder Verbesserungsvorschläge haben, sind wir für Ihre Rückmeldung dankbar und werden uns schnellstmöglich darum kümmern.

Sie finden das passende *Bedienerhandbuch*, *Wartungshandbuch* und *Ersatzteilehandbuch* für Ihr Produkt zum Nachschlagen oder Herunterladen auf www.sinoboom.com.

Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. behält sich das Recht der endgültigen Auslegung des Handbuchs vor.

SINOBOOM



Alle abgebildeten Logos und Marken sind eingetragene
Handelsmarken von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co.,
Ltd.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

INHALT

EINFÜHRUNG	iii	Bodenbedienpult testen	6-2
1 Technische Daten	1-1	Plattformbedienpult testen (Sinoboom).....	6-3
2 Bauteile der Maschine	2-1	Plattformbedienpult testen (DTC).....	6-5
3 Sicherheit	3-1	Fahrgeschwindigkeit testen.....	6-7
Sicherheitsdefinitionen.....	3-1	Notabsenkhfunktion testen.....	6-9
Unfälle melden.....	3-1	Kippschutzfunktion testen	6-9
Stromschlaggefahr.....	3-2	Lochfahrerschutz testen	6-10
Kippgefahr und Nennt Tragfähigkeit	3-2	Wiegesystem testen (optional)	6-10
Gefahren in der Arbeitsumgebung.....	3-4	7 Maschine bedienen	7-1
GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG	3-5	Not-Aus	7-1
Sturzgefahr	3-6	Notabsenkung verwenden.....	7-2
Kollisionsgefahr	3-7	Notschleppen/Abschleppen.....	7-2
Quetschgefahr	3-8	Am Boden bedienen.....	7-3
Explosions- und Brandgefahr	3-8	Auf der Plattform bedienen.....	7-4
Gefahr von Maschinenschäden	3-8	Sinoboom-System.....	7-4
Verletzungsgefahr	3-9	DTC-System	7-4
Batteriebedingte Gefahr.....	3-9	Plattformbedienpult vom Boden aus nutzen	7-5
Schweißen, Schleifen, Polieren	3-10	Plattformausschub aus-/einfahren.....	7-5
Nach Nutzung der Maschine	3-11	Geländer ein-/ausklappen	7-6
4 Einsatzort überprüfen.....	4-1	Steigungen/Rampen befahren	7-6
5 Inbetriebnahme-Kontrolle	5-1	Batterie aufladen	7-7
Tipps für die Inbetriebnahme- Kontrolle	5-1	Lade-LED und Digitalanzeige.....	7-9
Inbetriebnahme-Kontrolle durchführen	5-2	Batterie-Ladekurve ändern.....	7-9
Bauteile kontrollieren	5-2	8 Maschine transportieren und heben.....	8-1
Gesamte Maschine kontrollieren	5-2	Maschine mit einem Gabelstapler anheben	8-1
Kontrolle des Hydraulikölstands	5-3	Maschine mit einem Kran anheben.....	8-2
Batterie-Ladezustand prüfen	5-3	Maschine transportieren.....	8-3
6 Inbetriebnahme- Funktionstest.....	6-1	9 Wartung	9-1
Inbetriebnahme-Funktionstest vorbereiten.....	6-1	Auslieferungsinspektion durchführen ...	9-1
		Wartungsplan einhalten	9-2

Reparatur- & Inspektionsprotokoll ausfüllen	9-3
Protokoll über größere Umbauten und Reparaturen.....	9-6

10 Aufkleber/Typenschilder kontrollieren 10-1

AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (GB).....	10-2
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CE, METRISCH)	10-5
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CE, ZOLLMASS).....	10-8
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (AS), GTJZ0608SE	10-11
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (AS), GTJZ0608ME.....	10-14
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (KCS)	10-16

AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CE-PL) .	10-19
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CE-JP) .	10-22
Aufkleber/Typenschilder (ANSI)	10-25
Aufkleber/Typenschilder (CSA)	10-28

ANHANG 1: ERKLÄRUNG DER SYMBOLS..... 1

ANHANG 2: ARBEITSPROTOKOLL VOR AUSLIEFERUNG AUSFÜLLEN 5

ANHANG 3: REPARATUR- & INSPEKTIONSprotokoll 7

ANHANG 4: PROTOKOLL ÜBER GRÖßERE UMBAUTEN UND REPARATUREN 10

EINFÜHRUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Maschine von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co. entschieden haben. Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, warten oder reparieren, müssen Sie die Betriebsvoraussetzungen der Maschine einschließlich der zugehörigen Sicherheitsvorkehrungen lesen, verstehen und sich mit ihnen vertraut machen. Die Inbetriebnahme der Maschine ohne Kenntnis der besonderen Betriebsvoraussetzungen und Sicherheitsvorkehrungen birgt ernsthafte Risiken. Indem Sie die Sicherheitsvorschriften einhalten und die Maschine umsichtig bedienen, verhindern Sie Personenschäden, Sachschäden und Unfälle.

Nutzen Sie diese Maschine ausschließlich zum Transport von Arbeitsmitteln zum Einsatzort und zur Ausführung von Arbeiten auf der Arbeitsbühne. Die Bediener müssen über die nötige Sachkenntnis verfügen und eine Schulung erhalten, um die Maschine umsichtig gemäß den Sicherheitsvorschriften zu bedienen. Die Maschine darf nur von geschultem und autorisiertem Personal bedient werden.

Dieses Handbuch beschreibt die Bedienung und Verwendung der Maschine. Der Bediener ist dafür verantwortlich, die in diesem Handbuch beschriebenen Bedienungs- und Sicherheitsanweisungen zu lesen, zu verstehen und umzusetzen sowie die

Herstelleranweisungen zu befolgen, bevor er mit den Arbeiten beginnt. Lesen, verstehen und befolgen Sie die Bedienungsanweisungen. Darüber hinaus muss der Bediener vor Nutzung der Maschine die Einsatzbereiche und -grenzen der Maschine sowie die Bedingungen vor Ort berücksichtigen. Die strikte Befolgung aller in diesem Handbuch genannten Sicherheitsvorkehrungen ist unverzichtbar.

Betrachten Sie dieses Handbuch genauso wie das *Wartungshandbuch* und *Ersatzteilehandbuch* als Teil der Maschine und bewahren Sie die Handbücher stets in der Maschine auf. Der Besitzer bzw. Verantwortliche der Maschine ist verpflichtet, jedem Mieter alle Handbücher und sonstigen notwendigen Informationen des Maschinenherstellers zur täglichen Kontrolle und Wartung auszuhändigen. Wird die Maschine verkauft, muss der Besitzer bzw. Verantwortliche die Handbücher und sonstigen notwendigen Informationen an den Käufer übergeben. Der Besitzer bzw. Verantwortliche der Maschine muss darüber hinaus die herstellenseitigen Wartungsinformationen an die für die Wartung der Maschine zuständige Person übergeben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

1 TECHNISCHE DATEN

Tabelle 1-1: GTJZ0608SE – technische Daten

MASS			0608SE (METRISCH)	1930SE (ZOLL)
ABMESSUNGEN				
Max. Plattformhöhe (nur Innenbereich)			5,8 m	19 ft
Max. Arbeitshöhe (nur Innenbereich)			7,8 m	25 ft 7 in
Maximale Plattformverlängerung			0,9 m	3 ft
Länge – abgesenkt	Einklappsystem	Geländer eingeklappt	1,8 m	5 ft 11 in
		Geländer ausgeklappt	1,8 m	5 ft 11 in
	Schnell-Einklappsystem	Geländer eingeklappt	1,9 m	6 ft 2,8 in
		Geländer ausgeklappt	1,8 m	5 ft 11 in
Breite			0,79 m	2 ft 7 in
Höhe (abgesenkt)	Einklappsystem	Geländer eingeklappt	1,88 m	6 ft 2 in
		Geländer ausgeklappt	2,14 m	7 ft
		Geländer ausgeklappt – AS-Modelle	2,00 m	6 ft 6,7 in
	Schnell-Einklappsystem	Geländer eingeklappt	1,97 m	6 ft 5,6 in
		Geländer ausgeklappt	2,14 m	7 ft
Radstand			1,334 m	4 ft 4 in
Spurweite			0,71 m	2 ft 4 in
Bodenfreiheit (Lochfahrerschutz eingefahren)			0,075 mm	3 in
Bodenfreiheit (Lochfahrerschutz ausgefahren)			0,024 m	0,95 in
Reifengröße (Durchmesser × Breite/Typ)			Ø323 × 100 mm/Vollgummi	Ø12,7 × 4 in/Vollgummi
Plattformabmessungen (L × B × H)			1,64 m × 0,76 m × 1,1 m	5 ft 4,6 in × 2 ft 6 in × 3 ft 7 in
Plattformabmessungen (AS-Modelle) (L × B × H)			1,64 m × 0,76 m × 0,96 m	5 ft 4,6 in × 2 ft 6 in × 3 ft 1,8 in
LEISTUNG				
Nenntragfähigkeit, Plattform (nur Innenbereich)			230 kg	507 lb
Max. Tragfähigkeit, Plattformausschub (nur Innenbereich)			120 kg	265 lb
Max. Personen auf der Plattform (nur Innenbereich)			2 Personen	
Fahrgeschwindigkeit (abgesenkt)			0 ~ 4 km/h	0 ~ 2,5 mph
Fahrgeschwindigkeit (angehoben)			0 ~ 0,8 km/h	0 ~ 5,5 mph
Ganz anheben (unbeladen)			15 ~ 20s	

Tabelle 1-1: GTJZ0608SE – technische Daten (Fortsetzg.)

MASS	0608SE (METRISCH)	1930SE (ZOLL)
Ganz absenken (unbeladen)	25 ~ 30s	
Steigfähigkeit	25 %	
Max. zulässige Neigung (längs/quer)	3 °/1,5 °	
Wenderadius (innen)	0 m	0 ft
Wenderadius (außen)	1,49 m	4 ft 10,7 in
Max. zulässige manuelle Kraft (nur Innenbereich)	400 N	90 lbf
Max. Betriebsgeräusch	72 dB	
ANTRIEB/ENERGIE		
Fahrmodus (Antrieb × Lenkung)	2-RAD-ANTRIEB X 2-RAD-LENKUNG	
Antriebsmotor (Spannung/Leistung)	24 VDC, 2,2 kW	
Inhalt, Hydrauliktank	6 l	1,3 gal (Zoll)/1,6 gal (US)
Druck, Hydrauliksystem	21 MPa	3046 Psi
Batteriedaten (Spannung, Kapazität, Entladungsrate) – Blei-Säure-Batterie	24 V, 220 Ah, 20 h	
Batteriedaten (Spannung, Kapazität, Entladungsrate) – Lithium-Batterie	25,6 V, 156 Ah, 1 h	
Systemspannung	24 VDC	
Steuerspannung	24 VDC	
Ladegerät (Eingangsspannung/Ausgangsstrom)	100 ~ 240 V AC/30 A	
Fahrmotor (Spannung/Leistung)	24 V/0,6 kW	
BODENDRUCK-ANGABEN		
Max. Radlast	700 kg	1543 lb
Bodendruck	1230 kPa	178 Psi
UMGEBUNG		
Max. zulässige Windgeschwindigkeit (nur Innenbereich)	0 m/s	0 mph
Max. zulässige Aufstellhöhe	1000 m	3280 ft
Zulässige Umgebungstemperatur (Blei-Säure-Batterien)	-10 bis +40 °C	14 bis +104 °F
Zulässige Umgebungstemperatur (Lithium-Batterien)	-20 bis +40 °C	-4 bis +104 °F
Max. zulässige rel. Umgebungsfeuchte	90 %	
Lagerbedingungen	Lagerung bei -20 bis +50 °C (-4 bis +122 °F) in gut belüftetem Bereich mit max. 90 % relativer Luftfeuchtigkeit (20 °C [68 °F]) und geschützt vor Regen, Sonneneinstrahlung, korrosiven Gasen und brennbaren/explosiven Stoffen.	
GEWICHT		
Gewicht (unbeladen) (nur Innenbereich)	1575 kg	3473 lb

Tabelle 1-2: GTJZ0608ME – technische Daten

MASS			0608ME (METRISCH)	1932ME (ZOLL)
ABMESSUNGEN				
Max. Plattformhöhe			5,8 m	19 ft
Max. Arbeitshöhe			7,8 m	25 ft 7 in.
Maximale Plattformverlängerung			0,9 m	3 ft
Gesamtlänge – abgesenkt	Standard-Einklappsystem	Geländer eingeklappt	1,8 m	5 ft 11 in
		Geländer ausgeklappt	1,8 m	5 ft 11 in
	Schnell-Einklappsystem	Geländer eingeklappt	1,9 m	6 ft 2,8 in
		Geländer ausgeklappt	1,8 m	5 ft 11 in
Gesamtbreite – abgesenkt			0,81 m	2 ft 8 in
Gesamthöhe – abgesenkt	Standard-Einklappsystem	Geländer eingeklappt	1,88 m	6 ft 2 in
		Geländer ausgeklappt	2,14 m	7 ft
		Geländer ausgeklappt – AS-Modelle	2,00 m	6 ft 6,7 in
	Schnell-Einklappsystem	Geländer eingeklappt	1,97 m	6 ft 5,6 in
		Geländer ausgeklappt	2,14 m	7 ft
Radstand			1,334 m	4 ft 4 in.
Spurweite			0,71 m	2.ft 4 in
Bodenfreiheit (Lochfahrerschutz eingefahren)			0,075 m	3 in.
Bodenfreiheit (Lochfahrerschutz ausgefahren)			0,024 m	0,95 in.
Reifengröße (Durchmesser × Breite/Typ)			Ø323 × 100 mm/Vollgummi	Ø12,7 × 4 in/Vollgummi
Plattformabmessungen (Länge × Breite × Höhe)			1,64 × 0,76 × 1,1 m	5 ft 4,6 in × 2 ft 6 in × 3 ft 7 in
Plattformabmessungen (AS-Modelle) (Länge × Breite × Höhe)			1,64 m × 0,76 m × 0,96 m	5 ft 4,6 in × 2 ft 6 in × 3 ft 1,8 in
LEISTUNG				
Plattform-Nenntragfähigkeit			230 kg	507 lb
Max. Tragfähigkeit, Plattformausschub			120 kg	265 lb
Max. Personen auf der Plattform (innen/außen)			2 Personen/1 Person	
Fahrgeschwindigkeit (abgesenkt)			0 ~ 4 km/h	0 ~ 2,5 mph
Fahrgeschwindigkeit (angehoben)			0 ~ 8,8 km/h	0 ~ 5,5 mph
Ganz anheben (unbeladen)			15 ~ 20 s	
Ganz absenken (unbeladen)			25 ~ 30 s	
Steigfähigkeit			25 %	
Max. zulässige Neigung (längs/quer)			3 °/1,5 °	
Wenderadius (innen)			0 m	0 ft
Wenderadius (außen)			1,49 m	4 ft 10,7 in.
Max. zulässige manuelle Kraft (innen/außen)			400 N/200 N	90 lbf/45 lbf
Max. Betriebsgeräusch			72 dB	

MASS	0608ME (METRISCH)	1932ME (ZOLL)
ANTRIEB/ENERGIE		
Fahrmodus (Antrieb × Lenkung)	2-RAD-ANTRIEB X 2-RAD-LENKUNG	
Antriebsmotor (Spannung/Leistung)	24 VDC, 2,2 kW	
Inhalt, Hydrauliktank	6L	1,3 gal (Zoll)/1,6 gal (US)
Druck, Hydrauliksystem	21 MPa	3046 Psi
Batteriedaten (Spannung, Kapazität, Entladungsrate) – Blei-Säure-Batterie	24 V, 220 Ah, 20 h	
Batteriedaten (Spannung, Kapazität, Entladungsrate) – Lithium-Batterie	25,6 V, 156 Ah, 1 h	
Systemspannung	24 VDC	
Steuerspannung	24 VDC	
Ladegerät (Eingangsspannung/Ausgangsstrom)	100 ~ 240 V AC/30 A	
Fahrmotor (Spannung/Leistung)	24 V/0,6 kW	
BODENDRUCK-ANGABEN		
Max. Radlast	700 kg	1543 lb
Bodendruck	1230 kPa	178 Psi
UMGEBUNG		
Max. zulässige Windgeschwindigkeit (innen/außen)	0 m/s/12,5 m/s	0 mph/28 mph
Max. zulässige Aufstellhöhe	1000 m	3280,8 ft
Zulässige Umgebungstemperatur (Blei-Säure-Batterien)	-10 bis +40 °C	14 bis +104 °F
Zulässige Umgebungstemperatur (Lithium-Batterien)	-20 bis +40 °C	-4 bis +104 °F
Max. zulässige rel. Umgebungsfeuchte	90 %	
Lagerbedingungen	Lagerung bei -20 bis +50 °C (-4 bis +122 °F) in gut belüftetem Bereich mit max. 90 % relativer Luftfeuchtigkeit (20 °C [68 °F]) und geschützt vor Regen, Sonneneinstrahlung, korrosiven Gasen und brennbaren/explosiven Stoffen.	
GEWICHT		
Gewicht (unbeladen) (innen/außen)	1575 kg	3473 lb

HINWEIS:

- Die Arbeitshöhe ergibt sich aus der Plattformhöhe zuzüglich der Bedienergröße (angenommen als 2 m [6 ft 7 in]).
- In verschiedenen Regionen sollten Hydrauliköl, Motoröl, Kühlmittel, Kraftstoff und Schmiermittel entsprechend der Umgebungstemperatur eingefüllt werden.
- Bei kalter Witterung sind Hilfsaggregate erforderlich, um die Maschinen zu starten.
- Die Bodenlast-Angaben sind Näherungswerte ohne Berücksichtigung unterschiedlicher Ausstattungsoptionen und nur nach Feststellung der Sicherheit anwendbar.
- Das Gewicht von Personen, Zubehör, Werkzeug und Material ist in die Nenn-Plattformtragfähigkeit mit einberechnet.
- Der Gesamt vibrationswert der Plattform beträgt maximal 2,5 m/s²; der maximale quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung der gesamten Maschine beträgt maximal 0,5 m/s².
- Der Hydrauliktank-Inhalt ist das maximale Volumen im Hydrauliktank.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

2

BAUTEILE DER MASCHINE

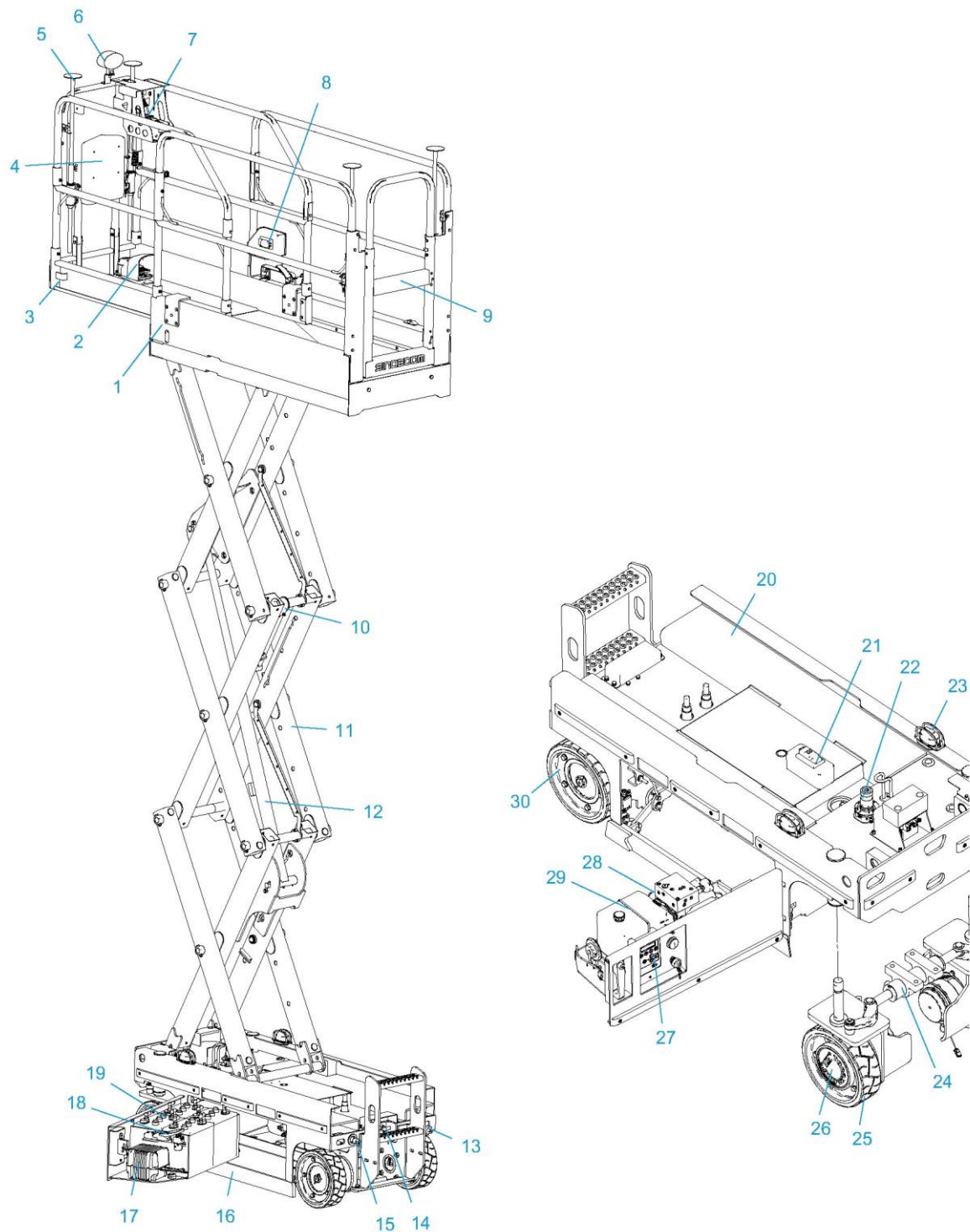


Abbildung 2-1

Bauteil	Chi na	CE	CSA	ANSI	AUSTR.	Japan	Korea	Polen
1. Hauptplattform					√			
2. Fußschalter						√		
3. Plattformausschub					√			
4. Handbuchfach					√			
5. Überkopfschutz							√	
6. Arbeitsbeleuchtung								√
7. Plattformbedienpult					√			
8. AC-Steckdose			√					√
9. Plattform-Einstiegstür					√			
10. Sicherungsarm					√			
11. Scherenpaket					√			
12. Hubzylinder					√			
13. Drehstromanschluss					√			
14. Not-Absenkgriff					√			
15. Ladestecker					√			
16. Lochfahrerschutzplatte					√			
17. Batterieladegerät					√			
18. Haupttrennschalter mit Griff					√			
19. Batterie					√			
20. Chassis					√			
21. FI-/LS-Kombination (RCBO)		√		√				√
22. Neigungssensor					√			
23. Blinkleuchte			√				√	
24. Lenkzylinder					√			
25. Angelenktes Rad					√			
26. Reduziergetriebe, DC					√			
27. Bodenbedienpult					√			
28. Antriebseinheit					√			
29. Hydrauliktank					√			
30. Hinterrad					√			

Positionen der Maschine

Abgesenkt/eingefahren:

In der eingefahrenen Position ist die Plattform vollständig abgesenkt.

Ruhestellung:

Die Maschine bleibt in der Ruhestellung, solange der untere Grenzschalter deaktiviert ist.

Arbeitsstellung/angehoben:

Die Maschine gelangt in die Position „Arbeitsstellung/angehoben“, wenn die Plattform angehoben wird, sodass der

untere Grenzscharter deaktiviert wird.

Hinweis: Die Plattformhöhe (vom Boden zum Plattformboden) bei deaktiviertem unterem Grenzscharter beträgt:
3±0,3 m (9 ft 10 in ±12 in)

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

3 SICHERHEIT

Lesen, verstehen und befolgen Sie die an Ihrem Arbeitsplatz und in Ihrem Land geltenden Sicherheitsvorschriften.

Stellen Sie Benutzung der Maschine sicher, dass der Bediener ordnungsgemäß geschult und qualifiziert ist, um die Maschine sicher zu bedienen. Diese Schulung behandelt unter anderem:

- Warn- und Hinweisaufkleber an der Maschine
- Inbetriebnahme-Kontrolle
- Jegliche Faktoren, die die Standfestigkeit der Maschine beeinträchtigen können
- Allgemeine Gefährdungen und Schutzmaßnahmen
- Einsatzort überprüfen
- Funktionsweise aller Bedienelemente und zugehöriges Wissen, z. B. zur Notbedienung.
- Aufgabe, Arbeitsplatz und Umgebung angemessene persönliche Schutzausrüstung.
- Sicherer Betrieb
- Maschine transportieren
- Maßnahmen gegen unbefugte Nutzung
- Bedienungsanweisungen

Als Bediener haben Sie die Verantwortung und das Recht, die Maschine abzuschalten, falls eine Störung an der Maschine oder eine andere Notsituation am Einsatzort auftritt.

WICHTIG

Personen, die an Herzkrankheiten, Bluthochdruck, Epilepsie sonstigen Krankheiten oder Höhenangst leiden, dürfen diese Maschine nicht nutzen. Ebenso dürfen Personen, die Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben oder unter übermäßiger Müdigkeit oder Depressionen leiden, diese Maschine weder bedienen noch benutzen.

SICHERHEITS-DEFINITIONEN



Dieses Warnsymbol kennzeichnet die meisten Sicherheitshinweise. Es bedeutet Achtung, Vorsicht: Ihre Sicherheit ist gefährdet! Lesen und befolgen Sie den Hinweis unter diesem Warnsymbol.

GEFAHR

Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die *unweigerlich* zu schweren oder tödlichen Verletzungen führt.

WARNUNG

Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die *möglicherweise* zu schweren oder tödlichen Verletzungen führt.

VORSICHT

Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die *möglicherweise* zu mittleren oder leichten Verletzungen führt.

WICHTIG

Kennzeichnet eine Situation, die Schäden an der Maschine, sonstigen Gegenständen und/oder der Umwelt verursachen kann oder eine unsachgemäße Nutzung der Maschine darstellt.

HINWEIS: Kennzeichnet eine Vorgehensweise oder Bedingung, die eingehalten werden sollte, damit die Maschine bzw. das Bauteil wie vorgesehen funktioniert.

UNFÄLLE MELDEN

Im Falle eines Unfalls, in den die Maschine von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. verwickelt ist, benachrichtigen Sie bitte schnellstmöglich Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd., auch wenn kein Personen- oder Sachschaden verursacht wurde. Wenden Sie sich dazu telefonisch an Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. und beschreiben Sie alle relevanten Einzelheiten. Sollte der Hersteller nicht innerhalb von 48 Stunden nach dem Vorkommnis mit einer Maschine von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. benachrichtigt werden, kann das zu einem Garantieverlust führen.

WICHTIG

Überprüfen Sie nach einem Unfall sorgfältig die Maschine und alle ihre Funktionen. Führen Sie die Tests zuerst am Bodenbedienpult und dann am Plattformbedienpult aus. Stellen Sie sicher, dass die Plattform nicht höher als 3 m (9,8 ft) angehoben wird, bis alle Schäden repariert sind und alle Bedienpulte ordnungsgemäß arbeiten.

STROMSCHLAGEFAHR

HINWEIS: Diese Maschine ist nicht isoliert und verfügt über keine Schutzfunktion gegen Stromschlag.

Alle Bediener und Verantwortliche müssen nationale oder lokale Vorschriften bezüglich der Mindest-Sicherheitsabstände zu stromführenden Freileitungen einhalten. Beim Fehlen solcher Vorschriften sollten Bediener und Verantwortliche die in **Tabelle 3-1 Mindest-Sicherheitsabstände** auf **Seite 3-2** aufgeführten Mindest-Sicherheitsabstände einhalten.

 **WARNUNG**

STROMSCHLAGEFAHR





- Halten Sie immer den Sicherheitsabstand zu Stromleitungen und elektrischer Ausrüstung gemäß den gesetzlichen Vorschriften ein, und beachten Sie **Tabelle 3-1 Mindestsicherheitsabstände** auf **Seite 3-2**.
- Berücksichtigen Sie die Bewegung der Plattform, das Schwingen oder Durchhängen der Kabel; Vorsicht bei starkem oder böigem Wind; nutzen Sie die Maschine nicht bei Gewitter oder starkem Regen.
- Berührt die Maschine eine stromführende Leitung, halten Sie sich von der Maschine fern. Personen am Boden oder auf der Plattform dürfen die Maschine erst berühren oder bedienen, nachdem der Strom abgeschaltet wurde.
- Nutzen Sie die Maschine bei Schweiß-, Schleif- oder Polierarbeiten nicht zur Erdung.

Tabelle 3-1: Mindest-Sicherheitsabstände

Spannung (Phase-Phase, kV)	Mindest-Sicherheitsabstand, m (ft)
0-50	3,05 (10)
50-200	4,60 (15)
200-350	6,10 (20)
350-500	7,62 (25)
500-750	10,67 (35)
750-1000	13,725 (45)

KIPPGEFAHR UND NENNTRAGFÄHIGKEIT

Maximale Nenntragfähigkeit der Plattform:

Tabelle 3-2

GTJZ0608ME & 0608ME	
Plattform-Baugruppe	230 kg (507 lb)
Anheben: Nur Plattformausschub	120 kg (265 lb)

! WARNUNG

KIPPGEFAHR



- Die Belastung durch Personen, Ausrüstung und Material darf niemals die maximale Tragfähigkeit überschreiten.
- Die Plattform darf nur angehoben oder ausgeschoben werden, wenn sich die Maschine auf einem stabilen, ebenen Untergrund befindet.
- Nutzen Sie den Kippalarm nicht als Horizontalanzeige. Der Kippalarm auf der Plattform ertönt nur bei extremer Neigung der Maschine. Wenn der Kippalarm ertönt:
 - Senken Sie die Plattform sehr vorsichtig ab. Bewegen Sie die Maschine auf einen stabilen, ebenen Untergrund. Ändern Sie weder den Neigungs- noch den Grenzscharter.
- Fahren Sie bei angehobener Plattform nicht schneller als 0,8 km/h (0,5 mph).
- Bei angehobener Plattform kann die Maschine nicht über unebenes Gelände, instabile Flächen oder in sonstigen gefährlichen Situationen gefahren werden.
- Nutzen Sie die Maschine nicht bei starkem oder stark böigem Wind; vergrößern Sie nicht die Fläche der Plattform oder Last. Eine Vergrößerung der dem Wind ausgesetzten Fläche beeinträchtigt die Standfestigkeit der Maschine.
- Seien Sie besonders vorsichtig und reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn sich die Maschine auf rauem Untergrund, Kies oder anderen Unebenheiten oder in der Nähe von Löchern und steilen Hängen befindet.
- Versuchen Sie nicht, von der Plattform aus Objekte zu schieben oder zu ziehen, die sich außerhalb der Plattform befinden. Die maximal zulässige Seitenkraft beträgt:

GTJZ0608SE: 400 N (90 lbf)
innen

WARNUNG

KIPPGEFAHR

GTJZ0608ME: 400 N (90 lbf)
innen/200 N
(45 lbf) außen

- Verändern Sie keine Bauteile der Maschine, die sich auf die Sicherheit und Standfestigkeit auswirken können.
- Ersetzen Sie keine wichtigen Bauteile, die die Standfestigkeit der Maschine beeinflussen, durch Teile mit anderen Gewichten oder Spezifikationen.
- Nehmen Sie ohne vorherige schriftliche Erlaubnis seitens des Herstellers keine Umbauten an Arbeitsbühnen vor.
- Befestigen Sie am Plattformgeländer keine zusätzlichen Halterungen für Werkzeug oder Material. Sie erhöhen damit das Gewicht der Plattform, die Fläche und die Last.
- Platzieren oder befestigen Sie an keiner Stelle der Maschine überhängende Lasten.
- Bringen Sie weder an der Plattform noch an anderen Stellen der Maschine Leitern oder Gerüste an.
- Nutzen Sie die Maschine nicht auf beweglichen, schwankenden Untergründen oder auf einem Fahrzeug. Stellen Sie sicher, dass alle Reifen in gutem Zustand, die Kronenmuttern fest angezogen und alle Splinte vorhanden sind.
- Nutzen Sie keine leichtere Batterie als die originalverbaute Blei-Säure-Batterie (28 kg [62 lb]) bzw. Lithium-Batterie (50 kg [110 lb]). Die Batterie liefert nicht nur Strom, sondern fungiert auch als Gegengewicht. Die Batterie ist unverzichtbar für die Standfestigkeit der Maschine.
- Nutzen Sie die Plattform nicht, um Maschinen oder andere Objekte zu bewegen.
- Kommen Sie mit der Plattform nicht an Objekte in der Nähe.
- Binden Sie die Plattform nicht per Seil oder anderen

! WARNUNG**KIPPGEFAHR**

- Verbindungsmitteln an Objekten in der Nähe fest.
- Befestigen Sie keine Last an der Plattform-Außenseite.
 - Nutzen Sie die Maschine nicht bei geöffneten Chassis-Klappen.
 - Wenn die Plattform festhängt oder feststeckt oder wenn andere Objekte in der Nähe die normale Bewegung der Plattform behindern, senken Sie die Plattform nicht mit dem Plattformbedienpult ab. Wenn Sie die Plattform mit dem Bodenbedienpult absenken wollen, müssen zunächst alle Personen die Plattform verlassen haben.

WARNUNG**GEFAHREN AM EINSATZORT**

den Neigungs- noch den Grenzscharter.

- Fahren Sie beim Anheben der Plattform nicht schneller als 0,8 km/h (0,5 mph).
- Wenn die Maschine für Außenbereiche geeignet ist, nutzen Sie sie nicht bei starkem oder böigem Wind. Heben Sie die Plattform nicht bei einer Windgeschwindigkeit über 12,5 m/s (28 mph) an. Steigt die Windgeschwindigkeit bei angehobener Plattform über 12,5 m/s (28 mph), fahren Sie die Plattform ein und nutzen Sie die Maschine nicht weiter.



- Verwenden Sie keine Vorrichtungen, die die Windlast auf der Maschine erhöhen können.
- Fahren Sie beim Anheben der Plattform nicht über unebenes Gelände, instabile Flächen oder in sonstigen gefährlichen Situationen.
- Seien Sie beim Einfahren der Plattform vorsichtig und reduzieren Sie das Tempo, wenn sich die Maschine auf unebenem Gelände, Schotter, instabilen, glatten oder stark abschüssigen Flächen oder in der Nähe von Bodenöffnungen bewegt.
- Auf Schrägen oder sonstigen Flächen, die die maximale Steigfähigkeit der Maschine überschreiten, dürfen Sie weder die Maschine fahren noch die Plattform anheben.

GEFAHREN IN DER ARBEITSUMGEBUNG**! WARNUNG****GEFAHREN AM EINSATZORT**

- Nutzen Sie die Maschine nicht auf Flächen, Kanten oder Schlaglöchern, die das Gewicht der Maschine nicht tragen können. Die Plattform darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn sich die Maschine auf einem festem, flachen Untergrund befindet.
- Nutzen Sie den Kippalarm nicht als Horizontalanzeige. Der Kippalarm auf der Plattform ertönt nur bei extremer Neigung der Maschine.
- Wenn der Kippalarm beim Anheben der Plattform ertönt, senken Sie die Plattform vorsichtig ab. Ändern Sie weder

Prüfen Sie vor und während der Maschinennutzung den Einsatzort auf mögliche Gefahren und beachten Sie die geltenden Einschränkungen, beispielsweise bei entflammbarem und explosivem Gas/Staub. Soll die Maschine für andere Zwecke oder auf andere Arten verwendet werden, als von **Sinoboom** vorgesehen, muss dies vom Hersteller genehmigt oder geleitet werden.

Tabelle 3-3

BEAUFORT-WERT	METER/SEKUNDE	MEILE/STUNDE	BESCHREIBUNG	WIRKUNG AN LAND
0	0 ~ 2,2	0 ~ 5,5	Windstille	Keine Luftbewegung. Rauch steigt senkrecht empor.
1	0,3 ~ 5,5	1 ~ 3	Leiser Zug	Rauch treibt leicht ab.
2	1,6 ~ 3,3	4 ~ 7	Leichte Brise	Wind im Gesicht spürbar. Blätter rascheln.
3	3,4 ~ 5,4	8 ~ 12	Schwache Brise	Blätter und dünne Zweige in stetiger Bewegung.
4	5,5 ~ 7,9	13 ~ 18	Mäßige Brise	Staub und loses Papier wird vom Boden gehoben. Dünnere Äste beginnen sich zu bewegen.
5	8,0 ~ 10,7	19 ~ 24	Frische Brise	Kleinere Bäume schwanken.
6	10,8 ~ 13,8	25 ~ 31	Starker Wind	Starke Äste bewegen sich. Fahnen wehen fast horizontal. Regenschirme sind schwer zu halten.
7	13,9 ~ 17,1	32 ~ 38	Steifer Wind/mäßiger Sturm	Ganze Bäume in Bewegung. Schweres Gehen gegen den Wind.
8	17,2 ~ 20,7	39 ~ 46	Stürmischer Wind	Zweige brechen von Bäumen. Autos schleudern auf der Straße.
9	20,8 ~ 24,4	40 ~ 54	Sturm	Kleinere Schäden an Häusern.

WICHTIG

Die maximale Steigfähigkeit gilt für Maschinen mit eingefahrener Plattform.

Maximale Neigung:

GTJZ0608SE: 25% (14°)

GTJZ0608ME: 25% (14°)

Die maximale Rampe oder Steigfähigkeit benennt den maximal zulässigen Neigungswinkel der Maschine, wenn sie sich auf stabilem Untergrund befindet und sich auf der Plattform nur eine Person befindet. Mit steigendem Gewicht der Plattform sinkt die Steigfähigkeit der Maschine.

Nutzen Sie die Maschine nicht in folgenden Situationen:

- Im Arbeitsbereich der Maschine befinden sich unbeteiligte Personen/Gegenstände.
- Nutzung als Kran (außer bei dafür ausgestatteten Sondermodellen).
- Nutzung auf einem LKW, Anhänger, Raupenfahrzeug, Schiff, Gerüst und dergleichen ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers oder einer dazu befugten Person.
- Unsachgemäße Sicherung der Maschine an einem anderen Objekt durch einfaches Gegenlehnen, Befestigen oder Anbinden.
- Fahrlässige oder unvorsichtige Verwendung der Maschine.
- Überladung oder kurzfristige Überlastung.
- Abweichung von den im Bediener- und Wartungshandbuch beschriebenen Anwendungsszenarios.

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

Als Mindestanforderung müssen die Bediener die Maschine bedienen und warten, wie im *Bedienerhandbuch* und *Wartungshandbuch* vorgegeben. Bei vorhandenen strengeren Branchen- und Arbeitsplatzvorschriften sind diese zu beachten. Vermeiden Sie in jedem Fall einen unsicheren Betrieb der Maschine.

 WARNUNG
GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

- Schieben Sie kein Objekt, das sich außerhalb der Plattform befindet. Die maximal zulässige Seitenkraft beträgt:

GTJZ0608SE: 400 N (90 lbf) innen
 GTJZ0608ME: 400 N (90 lbf) innen/200 N (45 lbf) außen

- Verändern Sie keine Bauteile der Maschine, die sich auf die Sicherheit und Standfestigkeit auswirken können.
- Ersetzen Sie keine wichtigen Bauteile, die die Standfestigkeit der Maschine beeinflussen, durch Teile mit anderen Gewichten oder Spezifikationen.
- Nehmen Sie ohne vorherige schriftliche Erlaubnis seitens des Herstellers keine Umbauten an Arbeitsbühnen vor.
- Befestigen Sie am Plattformgeländer keine zusätzlichen Halterungen für Werkzeug oder Material. Sie erhöhen damit das Gewicht der Plattform, die Fläche und die Last.
- Bringen Sie weder an der Plattform noch an anderen Stellen der Maschine Leitern oder Gerüste an.
- Verwenden Sie keine zusätzliche Ausrüstung, um die Arbeitshöhe der Maschine zu vergrößern.
- Nutzen Sie die Maschine nicht auf beweglichen Untergründen oder auf einem Fahrzeug. Stellen Sie sicher, dass alle Reifen in gutem Zustand, die Kronenmutter fest angezogen und alle Splinte vorhanden sind.
- Nutzen Sie keine leichtere Batterie als die originalverbaute Blei-Säure-Batterie (28 kg [62 lb]) bzw. Lithium-Batterie (50 kg [110 lb]). Die Batterie liefert nicht nur Strom, sondern fungiert auch als Gegengewicht. Die Batterie ist unverzichtbar für die Standfestigkeit der Maschine.

**WARNUNG****GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**

- Bringen Sie weder an der Plattform noch an anderen Stellen der Maschine hängende Lasten an.
- Nutzen Sie die Maschine nicht als Kran.
- Nutzen Sie die Plattform nicht, um die Maschine selbst oder andere Objekte zu schieben.
- Kommen Sie mit der Plattform nicht an Objekte in der Nähe.
- Binden Sie die Plattform nicht an Objekten in der Nähe fest.
- Befestigen Sie keine Last an der Plattform-Außenseite.



- Wenn die Plattform festhängt oder feststeckt oder wenn andere Objekte in der Nähe die normale Bewegung der Plattform behindern, senken Sie die Plattform nicht mit dem Plattformbedienpult ab. Wenn Sie die Plattform mit dem Bodenbedienpult absenken wollen, müssen zunächst alle Personen die Plattform verlassen haben.
- Nutzen Sie die Maschine nicht bei geöffneter Chassis-Klappe.
- Wenn ein oder mehrere Räder der Maschine vom Boden abheben, bringen Sie zunächst alle Personen in Sicherheit, bevor Sie versuchen, die Maschine zu stabilisieren. Nutzen Sie einen Kran, einen Gabelstapler oder ein anderes geeignetes Gerät, um die Maschine zu stabilisieren.

STURZGEFAHR

Als Mindestanforderung müssen die Bediener die Maschine bedienen und warten, wie im **Bedienerhandbuch** und **Wartungshandbuch** vorgegeben. Bei vorhandenen strengeren Branchen- und Arbeitsplatzvorschriften sind diese zu beachten.

⚠️ WARNUNG

STURZGEFAHR



- Alle Personen auf der Plattform müssen gemäß gesetzlichen Vorschriften Sicherungsgeschirr tragen oder Sicherheitsausrüstung verwenden. Befestigen Sie das Sicherungsseil am vorgesehenen Anschlagpunkt an der Plattform. Befestigen Sie die Seile mehrerer Personen nicht am selben Anschlagpunkt der Plattform.
- Sitzen, stehen oder klettern Sie niemals auf dem Plattformgeländer. Bleiben Sie in der Plattform immer auf dem Boden stehen.
- Klettern Sie nicht von der angehobenen Plattform herunter.
- Halten Sie die Plattform frei von Hindernissen.
- Besteigen oder verlassen Sie die Plattform nur, wenn sich die Maschine im Stillstand befindet.
- Schließen Sie vor der Bedienung der Maschine die Plattform-Einstiegstür.
- Nutzen Sie die Maschine nur, wenn die Geländer ordnungsgemäß montiert sind und die Plattform-Einstiegstür geschlossen ist.

WARNUNG

KOLLISIONSGEFAHR



- Kontrollieren Sie den Arbeitsbereich, um Hindernisse am Boden oder in der Höhe sowie andere mögliche Risiken zu vermeiden.
- Bedienen Sie das Plattform- und Bodenbedienpult mit äußerster Vorsicht. Farbige markierte Richtungspfeile erläutern die Fahr-, Hub- und Lenkfunktionen.
- Beachten Sie die Arbeitsschutz-, Arbeitsplatz- und Rechtsvorschriften bezüglich der Nutzung von persönlicher Schutzausrüstung (Helm, Sicherungsgeschirr, Handschuhe usw.).
- Die Maschine muss auf einer ebenen Fläche stehen oder gesichert sein, bevor Sie die Bremsen lösen.
- Senken Sie die Plattform nur ab, wenn sich keine Personen oder Hindernisse im Bereich darunter befinden.
- Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit je nach Untergrund-Beschaffenheit, Platzverhältnissen, Steigungen, Personen in der Nähe und anderen Faktoren, die eine Kollision verursachen können.
- Nutzen Sie die Maschine nur dann in der Nähe eines (Decken)-Krans oder sonstigen verfahrbaren Geräts, wenn dessen Steuerung blockiert ist oder andere Maßnahmen gegen eine Kollision ergriffen wurden.
- Halten Sie Ihre Hände und Arme immer so, dass sie nicht gequetscht oder eingeklemmt werden können.
- Arbeiten Sie nur dann unter der Plattform oder in der Nähe der Scheren, wenn der Sicherungsarm eingesetzt ist.
- Gehen Sie umsichtig und planvoll vor, wenn Sie die Maschine vom Bodenbedienpult aus bedienen. Halten Sie ausreichend Abstand zwischen Bediener, Maschine und Hindernissen.

KOLLISIONSGEFAHR

Als Mindestanforderung müssen die Bediener die Maschine bedienen und warten, wie im *Bedienerhandbuch* und *Wartungshandbuch* vorgegeben. Bei vorhandenen strengeren Branchen- und Arbeitsplatzvorschriften sind diese zu beachten.

⚠️ WARNUNG

KOLLISIONSGEFAHR



- Achten Sie beim Fahren und Bedienen der Maschine auf das Sichtfeld und mögliche tote Winkel.
- Achten Sie beim Fahren der Maschine auf die angehobene Plattform.

! WARNUNG**KOLLISIONSGEFAHR**

- Halten Sie mit der Maschine Abstand zu unbeweglichen (Gebäude usw.) oder beweglichen Gegenständen (Fahrzeuge, Krane usw.).
- Nutzen Sie eine Maschine niemals auf gefährliche Weise oder zum Spaß.

QUETSCHGEFAHR

Bei jeder Bewegung der Maschine besteht eine potenzielle Quetschgefahr. Halten Sie Körperteile und Kleidung beim Betrieb der Maschine immer im sicheren Abstand.

! WARNUNG**QUETSCHGEFAHR**

- Halten Sie Ihre Hände und Arme immer so, dass sie nicht gequetscht oder eingeklemmt werden können.
- Arbeiten Sie nur dann unter der Plattform oder in der Nähe der Scheren, wenn der Sicherheitsarm eingesetzt ist.
- Gehen Sie umsichtig und planvoll vor, wenn Sie die Maschine vom Bodenbedienpult aus bedienen. Halten Sie ausreichend Abstand zwischen Bediener, Maschine und Hindernissen.

EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR**! WARNUNG****EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR**

- Nutzen und laden Sie die Maschine nicht in gefährlichen oder potenziell entflammenden oder explosiven Umgebungen.
- Füllen Sie bei Maschinen mit Verbrennungsmotor niemals Kraftstoff nach, während der Motor noch läuft. Füllen Sie nur dann Kraftstoff nach, wenn der Raum gut belüftet ist und keine Flammen, Funken oder anderen Gefahren vorhanden sind, die zur Explosion führen können.
- Sprühen Sie niemals Äther auf einen Motor mit Glühkerze.

GEFAHR VON MASCHINENSCHÄDEN**WICHTIG**

Um Schäden an der Maschine zu vermeiden, befolgen Sie alle Bedienungs- und Wartungsvorschriften im Bediener- und im Wartungshandbuch.

! WARNUNG**GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**

- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn sie beschädigt ist oder sich nicht im ordnungsgemäßen Betriebszustand befindet.
- Kontrollieren und testen Sie vor der Verwendung gründlich alle Funktionen der Maschine. Beschädigte oder fehlerhafte Maschinen müssen Sie sofort kennzeichnen und stilllegen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Wartungsarbeiten gemäß den Angaben im Bedienerhandbuch

WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

- und im zugehörigen *Wartungshandbuch* durchgeführt wurden.
- Achten Sie darauf, dass alle Aufkleber vorhanden und gut lesbar sind.
 - Sorgen Sie dafür, dass das *Bedienungshandbuch* und *Wartungshandbuch* im einwandfreien Zustand und im Ablagefach auf der Plattform vorhanden sind.

VERLETZUNGSGEFAHR

Befolgen Sie stets alle Bedienungs- und Wartungsvorschriften im Bediener- und im Wartungshandbuch.

WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



Nutzen Sie die Maschine nicht bei austretendem Öl. Austretendes Hydrauliköl kann Hautätzungen und -verbrennungen verursachen.

HINWEIS: Wartungsarbeiten dürfen nur im Rahmen der Inbetriebnahme-Kontrolle der Maschine erfolgen. Während des Betriebs müssen die beiden Klappen links und rechts geschlossen und verriegelt sein. Die Klappen dürfen nur von geschultem Servicepersonal zu Reparaturzwecken geöffnet werden.

BATTERIEBEDINGTE GEFAHR

WARNUNG

BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR



- Batterien enthalten Schwefelsäure und erzeugen explosive Gemische aus Wasserstoff und Sauerstoff. Halten Sie alles, was Funken oder Flammen verursachen kann (wie Zigaretten/Feuerzeuge) von der Batterie fern, um eine Explosion zu vermeiden.
- Berühren Sie die Batteriepole oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeug, das Funken verursachen kann.

WARNUNG

BATTERIEBEDINGTE GEFAHR



Tragen Sie immer eine Schutzbrille und Schutzkleidung, wenn Sie an Batterien arbeiten. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

WARNUNG

VERÄTZUNGSGEFAHR



Vermeiden Sie ein Verschütten oder den Hautkontakt mit Batteriesäure. Bei Hautkontakt mit Batteriesäure sofort einen Arzt konsultieren.

WARNUNG

BATTERIEBEDINGTE GEFAHR



- Schließen Sie das Ladegerät nur an eine geerdete, dreipolige Steckdose an. Vergewissern Sie sich vor dem Aufladen, dass das Ladegerät in ordnungsgemäßem Zustand ist.
- Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller mit der Maschine gelieferte Ladegerät.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterie an einem Ort geladen wird, der gut belüftet und weit

! WARNUNG**BATTERIEBEDINGTE GEFAHR**

- entfernt von direktem Sonnenlicht, Flammen, Funken oder anderen Gefahrenquellen ist, die eine Explosion verursachen können. Setzen Sie die Batterie nicht Wasser oder Regen aus.
- Nur ordnungsgemäß ausgebildetes und durch den Arbeitgeber autorisiertes Personal darf die Batterie aus der Maschine entnehmen.
 - Achten Sie beim Batteriewechsel auf ausreichend viele Personen und geeignete Hebeverfahren.
 - Führen Sie den Ein- oder Ausbau niemals mit Gewalt aus und lassen Sie die Batterie nicht fallen.
 - Schließen Sie die Batteriepole niemals kurz.
 - Sollte Batteriesäure verschüttet werden, verwenden Sie mit Bikarbonat (Backsoda) gemischtes Wasser, um die Säure zu neutralisieren.
 - Lagern Sie die Batterie nicht in Wasser oder bei hoher Feuchtigkeit.
 - Prüfen Sie täglich die Batteriekabel und ersetzen Sie vor Nutzung der Maschine alle beschädigten Teile.

WARNUNG**GEFAHR DURCH LITHIUM-BATTERIE**

- Maschine darauf, dass die Batterie keiner Hitzequelle zu nah kommt (Feuer, Heizofen, usw.).
- Verwenden Sie die Batterie nicht mit vertauscht angeschlossenen Polen.
 - Schließen Sie die Batterie nicht direkt an einer Steckdose an.
 - Werfen Sie die Batterie nicht in Feuer oder einen Ofen.

WICHTIG

Stellen Sie nach dem Batteriewechsel Folgendes sicher:

- Die Anschlüsse der Batteriekabel sind nicht korrodiert.
- Batteriehalterung und Kabelverbindungen sind gut gesichert.

Zusätzliche Polabdeckungen und Korrosionsdichtungen verringern die Korrosion der Batteriepole und Kabel.

SCHWEIßEN, SCHLEIFEN, POLIEREN

Bevor Sie Schweiß-, Schleif- und Polierarbeiten durchführen, müssen Sie alle Bedienungs- und Wartungsvorschriften im Bediener- und im Wartungshandbuch gelesen und verstanden haben.

! WARNUNG**GEFAHR DURCH LITHIUM-BATTERIE**

- Verwenden Sie zum Aufladen der Batterie nur das dafür vorgesehene Batterieladegerät.
- Halten Sie Scherben, Nadeln oder andere scharfe Gegenstände von der Batterie fern, da die Batteriemembran sonst leicht Schaden nehmen kann.
- Tauchen Sie die Batterie nicht über einen längeren Zeitraum in Süß- oder Salzwasser.
- Achten Sie bei Nutzung der

! WARNUNG**GEFAHR BEI SCHWEISSEN**

- Befolgen Sie die Empfehlungen des Schweißgeräteherstellers zur ordnungsgemäßen Verwendung des Schweißgeräts.
- Schweißleitungen oder -kabel dürfen erst nach Ausschalten des Aggregats angeschlossen werden.
- Führen Sie Schweißarbeiten erst aus, wenn das Schweißkabel

**WARNUNG****GEFAHR BEI SCHWEISSEN**

- korrekt angeschlossen ist.
- **Nutzen Sie die Maschine nicht zur Erdung bei Schweißarbeiten.**
- **Achten Sie darauf, dass die Elektrowerkzeuge immer vollständig in der Arbeitsplattform verstaut sind. Hängen Sie die Elektrowerkzeuge nicht an das Plattformgeländer oder außen an die Plattform; hängen Sie die Elektrowerkzeuge nicht an ihrem Stromkabel auf.**

Vor der Durchführung von Schweiß-, Schleif- und Polierarbeiten muss vor Ort die Erlaubnis der zuständigen Abteilung eingeholt werden.

NACH NUTZUNG DER MASCHINE

1. Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz auf festem, ebenem Untergrund und ohne Hindernisse. Vermeiden Sie Bereiche mit viel Verkehr.
2. Senken Sie die Plattform ab.
3. Drücken Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter in die AUS-Stellung.
4. Drehen Sie den Schlüsselschalter auf AUS und ziehen Sie den Schlüssel ab, um eine unbefugte Nutzung der Maschine zu verhindern.
5. Blockieren Sie die Räder mit den Unterlegkeilen.
6. Laden Sie die Batterie.

WICHTIG

Nach Benutzung muss die Maschine per Haupt-Trennschalter ganz abgeschaltet werden.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

 WARNUNG
GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

Beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch. Eine Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Nutzen Sie diese Maschine nur, wenn Sie die in dieser Anleitung beschriebenen Vorschriften für die sichere Nutzung der Maschine gelernt und geübt haben.

- **Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.**
- **Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**
- **Kontrollieren Sie die Maschine vor jeder Nutzung.**
- **Verwenden Sie für die Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung (Helm, Sicherungsgeschirr, Handschuhe usw.).**
- **Führen Sie vor jeder Maschinennutzung einen Inbetriebnahme-Funktionstest durch.**
- **Überprüfen Sie den Einsatzort.**
- **Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber/das Typenschild an der Maschine.**
- **Nutzen Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch und nur für den vorgesehenen Zweck.**

Bei der Überprüfung des Einsatzortes prüft der Bediener, ob der Ort für eine sichere Maschinennutzung geeignet ist. Der Bediener sollte den Einsatzort prüfen, bevor die Maschine zum Einsatzort gebracht wird.

Der Bediener ist für die Sicherheit verantwortlich. Zur Sicherheit gehört auch eine gründliche Überprüfung des Einsatzortes. Der Bediener muss die Gefahren am Einsatzort beim Fahren, Aufstellen und Bedienen der Maschine erkennen und vermeiden.

Nutzen Sie die Maschine niemals an einem gefährlichen Ort, außer von Sinoboom ausdrücklich genehmigt. Die folgenden Punkte stellen Gefahrenquellen dar:

- Steile Hügel oder Vertiefungen
- Bodenerhebungen, Hindernisse oder Schutt
- Neigungen des Untergrunds
- Instabile oder sehr glatte Flächen
- Hindernisse in der Luft und Hochspannungsleitungen
- Feuer-/explosionsgefährdete Bereiche
- Untergrund, der die Maschine und ihre zulässige Last nicht tragen kann
- Böen und starker Wind
- Handlungen durch unbefugte Personen
- Sonstige potenziell unsichere Bedingungen

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



Beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch. Eine Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Nutzen Sie diese Maschine nur, wenn Sie die in dieser Anleitung beschriebenen Vorschriften für die sichere Nutzung der Maschine gelernt und geübt haben.

- Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
- Kontrollieren Sie die Maschine vor jeder Nutzung.
- Verwenden Sie für die Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung (Helm, Sicherungsgeschirr, Handschuhe usw.).
- Führen Sie vor jeder Maschinennutzung einen Inbetriebnahme-Funktionstest durch.
- Überprüfen Sie den Einsatzort.
- Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber/Typenschilder an der Maschine.
- Nutzen Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch und nur für den vorgesehenen Zweck.

Machen Sie sich vor Nutzung der Maschine mit den anstehenden Aufgaben vertraut und beachten Sie Folgendes:

1. Sie müssen jede Funktion der Maschine genau kennen und sachkundig bedienen können.
2. Die Maschine darf nur von dafür autorisierten Personen bedient werden.

3. Beachten Sie bei Nutzung der Maschine die Sicherheitsregeln und Bedienungsanweisungen in diesem Handbuch.
4. Die Bediener sollten auf Grundlage dieses Handbuchs eine professionelle Schulung erhalten und anschließend als qualifizierte Bediener dieser Maschine zertifiziert werden.
5. Machen Sie sich mit allen Warn- und Sicherheitsaufklebern an der Maschine vertraut.
6. Vor jeder Nutzung: prüfen Sie die Einsatzumgebung und stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsausrüstung ordnungsgemäß vorhanden ist. Die Sicherheitsausrüstung variiert je nach Einsatzumgebung.
7. Stellen Sie vor der Nutzung der Maschine sicher, dass alle Bedienhebel in Neutralstellung und alle Schalter in AUS-Stellung sind.

TIPPS FÜR DIE INBETRIEBNAHME-KONTROLLE

- Der Bediener ist für die „Inbetriebnahme-Kontrolle“ und die routinemäßige Wartung gemäß diesem Handbuch verantwortlich.
- Vor jedem Schichtwechsel muss der Bediener eine Inbetriebnahme-Kontrolle durchführen, um offensichtliche Probleme an der Maschine festzustellen, bevor er einen Inbetriebnahme-Funktionstest durchführt.
- Mit der Inbetriebnahme-Kontrolle kann der Bediener außerdem feststellen, ob die Maschine eine Routinewartung benötigt.
- Siehe die Liste der Komponenten unter **2 Bauteile der Maschine auf Seite 2-1**. Überprüfen Sie die Maschine auf veränderte, beschädigte, lose oder fehlende Teile.
- Nutzen Sie keine Maschine mit beschädigten oder veränderten Teilen. Kennzeichnen Sie die Maschine und sperren Sie gegen weitere Nutzung, wenn Sie Schäden oder Veränderungen feststellen.
- Die Reparatur der Maschine darf nur von qualifizierten Wartungstechnikern nach Herstellervorgaben erfolgen. Nach jeder Wartung muss der Bediener eine weitere Inbetriebnahme-Kontrolle durchführen, bevor er einen Inbetriebnahme-Funktionstest durchführt.

- Qualifizierte Wartungstechniker müssen regelmäßige Wartungsinspektionen gemäß den Herstellervorgaben im *Wartungshandbuch* durchführen.

 **WARNUNG**



KIPPGEFAHR

Nehmen Sie ohne vorherige schriftliche Erlaubnis seitens des Herstellers keine Umbauten an der Plattform vor. Eine zusätzliche auf der Plattform oder am Geländer montierte Vorrichtung zum Verstauen von Werkzeugen oder Material vergrößert das Gewicht und die Windangriffsfläche der Plattform bzw. die Last.

INBETRIEBNAHME-KONTROLLE DURCHFÜHREN

Prüfen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine, ob die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- *Bedienungshandbuch* und *Wartungshandbuch* sind im einwandfreien Zustand und im Ablagefach auf der Plattform vorhanden.
- Alle sind Aufkleber gut lesbar an den richtigen Stellen vorhanden.
- Kontrollieren Sie auf Hydrauliköl-Undichtigkeiten. Kontrollieren Sie den korrekten Ölstand. Siehe [Hydraulikölstand kontrollieren, Seite 5-2](#). Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.
- Prüfen Sie, ob der Batterieladezustand unter 70 % liegt. Siehe [Batterie-Ladezustand kontrollieren, Seite 5-3](#). Laden Sie die Batterie bei Bedarf auf.
- Kontrollieren Sie, ob die verwendete Schutzvorrichtung der Art der vorgesehenen Arbeiten entspricht und die einschlägigen technischen Normen erfüllt.

BAUTEILE KONTROLLIEREN

Vor jeder Nutzung oder zu Beginn einer Arbeitsschicht: Kontrollieren Sie die Maschine auf beschädigte, falsch montierte, lose oder fehlende Teile und unbefugte

Veränderungen:

- Elektrische Bauteile, Drähte, Kabel und Sicherungsseile
- Hydraulikeinheit, Kraftstofftank, Anschluss, Schlauch, Hydraulikzylinder und Ventilblock
- Batteriepaket und zugehörige Anschlüsse
- Fahrmotor und Bremse
- Räder
- Sicherungsarm
- Grenzscharter und Hupe
- Alarme und Kontrollleuchten
- Muttern, Schrauben und sonstige Befestigungselemente
- Plattform (einschließlich Geländer, Bodenplatte, Sicherheitsriegel, Halterungen und Eingangstür)
- Lochfahrerschutz
- Scherenarm (Drehzapfen) und Befestigung
- Plattform-Joystick
- Persönliche Schutzausrüstung
- Notfall-Bedienausrüstung
- Bedienerhandbuch, Warn- und Bedienaufkleber

GESAMTE MASCHINE KONTROLLIEREN

Kontrollieren Sie die gesamte Maschine auf Beschädigungen:

- Risse in einer Schweißnaht oder einem Konstruktionsbauteil
- Dellen oder andere Schäden
- Starke Rostbildung, Korrosion oder Oxidation
- Unzulässig verdrehte Stahlseile, Stromkabel, Schläuche innerhalb der Plattform
- Fehlende oder lockere Konstruktionsbauteile und Hauptkomponenten; Befestigungselemente und Bolzen auf korrekte Positionierung und festen Sitz
- Die Fähigkeit der Plattform, das Plattformgeländer zu tragen; die ordnungsgemäße Montage der Sicherungsbolzen mit Draht

KONTROLLE DES HYDRAULIKÖLSTANDS

Der korrekte Hydraulikölstand ist wichtig für den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine. Die Nutzung der Maschine mit zu niedrigem Ölstand kann die Hydraulikbauteile beschädigen. Durch die tägliche Kontrolle des Hydraulikölstands können Sie Probleme in der Hydraulikanlage erkennen. Beheben das Problem, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Führen Sie die folgenden Schritte bei eingefahrener Plattform durch:

1. Öffnen Sie die Klappe auf der rechten Chassis-Seite.
2. Kontrollieren Sie die Markierung an der Seite des Hydrauliktanks.

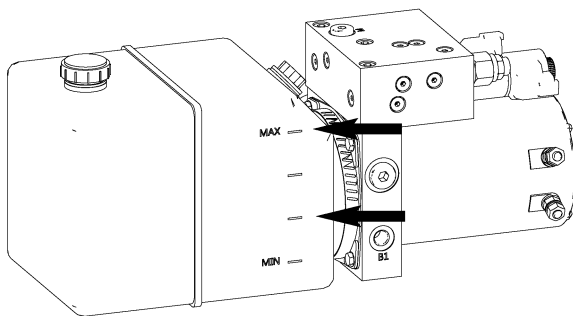


Abbildung 5-1

3. Der Füllstand im Hydrauliktank sollte zwischen der „Max“-Markierung und der dritten Markierung von oben liegen.
4. Füllen Sie bei Bedarf Hydrauliköl nach. Überfüllen Sie den Tank nicht.

Tabelle 5-1

EINSATZBEDINGUNGEN	HYDRAULIKÖL-TYP
Gemäßigte Region 0 bis +40 °C (32 bis +104 °F)	L-HM46
Kalte Region -25 bis +25 °C (-13 bis +77 °F)	L-HV32
Heiße Region über +40 °C (+104 °F)	L-HM68
Extrem kalte Region unter -30 °C (-22 °F)	Speziell zu bestimmende Sorten

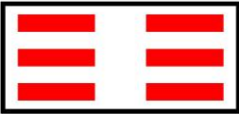
WICHTIG

Nach Kundenvorgabe können auch andere Hydrauliköl-Typen ab Werk eingefüllt werden, dürfen aber nicht gemischt werden.

BATTERIE-LADEZUSTAND PRÜFEN

Prüfen Sie an der Diagnose-Anzeige auf der Plattform den Batterie-Ladezustand.

Tabelle 5-2

PLATTFORM-LADEANZEIGE	LADUNG	BESCHREIBUNG
	90-100 %	Die Batterie ist voll aufgeladen.
	70 %	Die Batterie hat 70 % ihrer Kapazität.
	50 %	Die Batterie hat 50 % ihrer Kapazität.
	30 %	Die Batterie hat 30 % ihrer Kapazität.
	20 %	Die Batterie hat 20 % ihrer Kapazität: niedriger Ladezustand. Die Batterie muss aufgeladen werden.
	10 %	Die Batterie hat 10 % ihrer Kapazität: sehr niedriger Ladezustand. Die Maschine arbeitet nur noch langsam. Die Batterie muss aufgeladen werden.

WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



Beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch. Eine Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Nutzen Sie diese Maschine nur, wenn Sie die in dieser Anleitung beschriebenen Vorschriften für die sichere Nutzung der Maschine gelernt und geübt haben.

- Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
- Kontrollieren Sie die Maschine vor jeder Nutzung.
- Verwenden Sie für die Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung (Helm, Sicherungsgeschirr, Handschuhe usw.).
- Führen Sie vor jeder Maschinennutzung einen Inbetriebnahme-Funktionstest durch.
- Überprüfen Sie den Einsatzort.
- Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber/das Typenschild an der Maschine.
- Nutzen Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch und nur für den vorgesehenen Zweck.

entdeckt haben. Die Reparatur der Maschine darf nur von qualifizierten Wartungstechnikern nach Herstellervorgaben erfolgen.

Nach jeder Wartung muss der Bediener eine weitere Inbetriebnahme-Kontrolle durchführen, bevor er einen Inbetriebnahme-Funktionstest durchführt.

INBETRIEBNAHME-FUNKTIONSTEST VORBEREITEN

WICHTIG

Alle Inbetriebnahme-Funktionstests müssen nacheinander im selben Durchgang erfolgen.

Bevor Sie einen Inbetriebnahme-Funktionstest beginnen:

1. Wählen Sie einen Testbereich mit einem festen, ebenen Untergrund.
2. Beseitigen Sie alle vorhandenen Hindernisse.
3. Schließen Sie die Batterie an der Maschine an, wenn nicht bereits geschehen.

Mit dem Inbetriebnahme-Funktionstest können Sie mögliche Probleme erkennen, bevor Sie die Maschine einsetzen. Testen Sie alle Maschinenfunktionen nach den Anweisungen in diesem Handbuch.

Nutzen Sie keine Maschine mit Problemen oder Fehlfunktionen. Kennzeichnen Sie die Maschine und verhindern Sie deren Nutzung, wenn Sie Probleme

BODENBEDIENPULT TESTEN

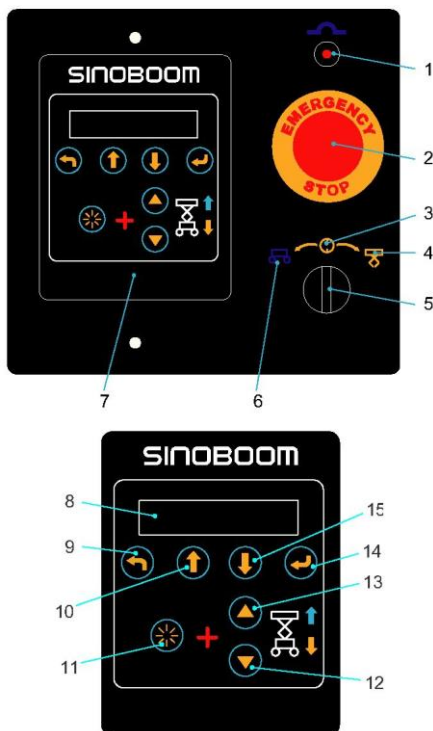


Abbildung 6-1 Bodenbedienpult

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Sicherung | 9. Rücktaste |
| 2. Not-Aus-Schalter | 10. Seite nach oben |
| 3. Aus-Stellung | 11. Aktivierungsschalter |
| 4. Plattformbedienpult | 12. Plattform absenken |
| 5. Schlüsselschalter (Umschalter Boden-/Plattformbedienpult) | 13. Plattform anheben |
| 6. Bodenbedienpult | 14. Eingabetaste |
| 7. Bedienfeld | 15. Seite ab |
| 8. Anzeige | |

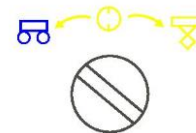
⚠️ WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- Bedienen Sie die Maschine nicht vom Bodenbedienpult, wenn sich Personen auf der Plattform befinden, es sei denn in Notfällen.
- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter für die Plattformbewegung nach dem Loslassen nicht in die Neutralstellung zurückgekehrt ist.

Umschalter Boden-/Plattformbedienpult



1. Ziehen Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter auf die Bodenbedienpult-Stellung.
3. Kontrollieren Sie, ob die zugehörige Anzeige leuchtet und keine Fehlermeldung erscheint.

Not-Aus-Schalter



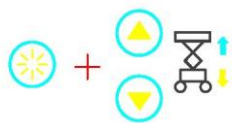
1. Drücken Sie den Not-Aus-Taster in die AUS-Stellung. Alle Funktionen müssen deaktiviert sein.
2. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung

Aktivierungsschalter



1. Drücken Sie einen Funktionsschalter, ohne den Aktivierungsschalter gedrückt zu halten: die Funktion wird nicht ausgeführt.
2. Drücken Sie einen Funktionsschalter, während Sie den Aktivierungsschalter gedrückt halten: die Funktion wird ausgeführt.

Funktion Plattform auf/ab



1. Drücken Sie gleichzeitig den Aktivierungsschalter und den Schalter „Plattform auf“: die Plattform fährt nach oben.
2. Lassen Sie den Aktivierungsschalter oder den Schalter „Plattform auf“ los: die Plattform fährt nicht weiter nach oben.
3. Drücken Sie gleichzeitig den Aktivierungsschalter und den Schalter „Plattform ab“: die Plattform fährt nach unten, der Alarm ertönt.

PLATTFORMBEDIENPULT TESTEN (SINOBOOM)

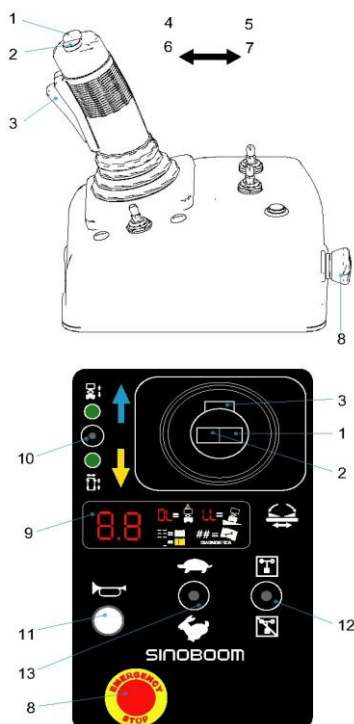


Abbildung 6-2 Plattformbedienpult (SINOBOOM)

- | | |
|-------------------------|--|
| 1. Lenken rechts | 8. Not-Aus-Schalter |
| 2. Lenken links | 9. Display (Anzeige von Batterieladezustand und Fehlercodes) |
| 3. Aktivierungsschalter | 10. Funktionswahlschalter, Auf/Ab <> Fahren/Lenken |

- | | |
|-----------------------|--|
| 4. Plattform anheben | 11. Hupe |
| 5. Plattform absenken | 12. Umschalter, Innen-/Außenmodus |
| 6. Fahren vorwärts | 13. Umschalter, Schnell-/Langsam-Fahrmodus |
| 7. Fahren rückwärts | |

Hinweis: Der Abschnitt **Störungsdiagnose** im Wartungshandbuch erläutert die auf dem Display angezeigten Störungs-codes.



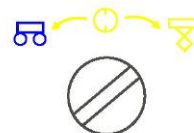
WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- Bedienen Sie die Maschine nicht am Bodenbedienpult, wenn sich Personen auf der Plattform befinden, es sei denn in Notfällen.
- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter für die Plattformbewegung nach dem Loslassen nicht in die Neutralstellung zurückgekehrt ist.
- Der Plattformbedienpult-Joystick einer Marke darf nicht durch den Joystick einer anderen Marke ersetzt werden, da dies die Funktionen der Maschine beschädigen oder Unfälle verursachen kann.
- Todes- und Verletzungsgefahr: Entfernen, manipulieren oder überbrücken Sie nicht den Fußschalter (wenn vorhanden), indem Sie Keile oder andere Vorrichtungen einbauen.

Umschalter Boden-/Plattformbedienpult



1. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf die Plattformbedienpult-Stellung.

Not-Aus-Schalter



1. Drücken Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die AUS-Stellung. Alle Funktionen müssen deaktiviert sein.
2. Ziehen Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.

Hupe



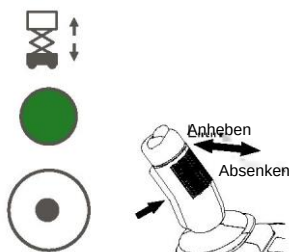
Drücken Sie die Hupentaste. Die Hupe muss ertönen.

Aktivierungsschalter



1. Testen Sie den Joystick-Aktivierungsschalter.
2. Bewegen Sie den Joystick direkt nach vorne/hinten, ohne den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt zu halten. Die Hub- und Fahrfunktionen sind deaktiviert.
3. Bewegen Sie den Joystick direkt nach vorne/hinten, während Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt halten. Die entsprechende Funktion wird ausgeführt.

Hubfunktion



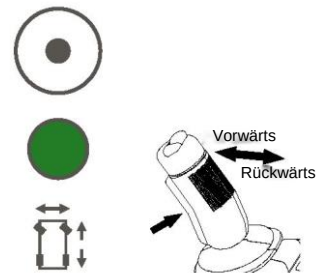
1. Bewegen Sie den Wahlschalter Heben/Fahren nach vorne, um die Hubfunktion auszuwählen. Die Anzeige für „Hubfunktion aktiviert“ sollte leuchten.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und drücken Sie den Joystick nach vorne, um die Funktion „Plattform auf“ zu aktivieren. Die Plattform fährt nach oben und der

Lochfahrerschutz fährt aus.

3. Lassen Sie den Joystick los. Das Anheben der Plattform stoppt.
4. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und ziehen Sie den Joystick nach hinten, um die Funktion „Plattform ab“ zu aktivieren. Die Plattform fährt nach unten und der Alarm ertönt.

Hinweis: Die Hub-/Absenkgeschwindigkeit verhält sich proportional zur Auslenkung des Joysticks.

Fahr- und Bremsfunktionen



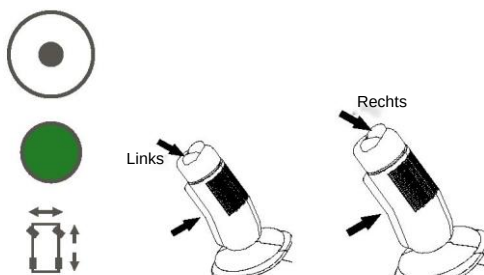
1. Bewegen Sie den Wahlschalter Heben/Fahren nach hinten, um die Fahrfunktion auszuwählen. Die Anzeige für „Fahrfunktion aktiviert“ sollte leuchten.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne, bis die Maschine vorwärts anfährt; bringen Sie den Joystick dann wieder in die Mittelstellung. Die Maschine fährt langsamer und hält dann an.
3. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und bewegen Sie den Joystick langsam nach hinten, bis die Maschine rückwärts anfährt; bringen Sie den Joystick dann wieder in die Mittelstellung. Die Maschine fährt langsamer und hält dann an.

Hinweis: Die Fahrgeschwindigkeit verhält sich proportional zur Auslenkung des Joysticks.

WICHTIG

Die Bremse muss die Maschine auf jeder Steigung halten können, die die Maschine bewältigen kann.

Lenkfunktion



1. Bewegen Sie den Wahlschalter Heben/Fahren nach hinten, um die Fahr- und Lenkfunktion auszuwählen. Die Anzeige für „Fahrfunktion aktiviert“ sollte leuchten.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt, drücken Sie zum Lenken den Daumen-Wippschalter nach links: die Maschine lenkt nach links.
3. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt, drücken Sie zum Lenken den Daumen-Wippschalter nach rechts: die Maschine lenkt nach rechts.

Umschalter, Schnell-/Langsam-Fahrmodus

⚠️ WARNUNG

KIPPGEFAHR



Wählen Sie unbedingt den Langsamfahr-Modus, wenn die Maschine sich neigt.

Ertönt der Kippalarm, stoppen Sie alle Funktionen außer dem Absenken. Arbeiten Sie erst weiter, wenn die Ursache für die Neigung behoben ist.



1. Fahren Sie die Plattform ein. Betätigen Sie den Schnell-/Langsam-Umschalter nach vorne: der Langsamfahr-Modus ist aktiviert.
2. Fahren Sie die Plattform ein. Betätigen Sie den Schnell-/Langsam-Umschalter nach hinten: der Schnellfahr-Modus ist aktiviert.

Umschalter, Innen-/Außenmodus



1. Fahren Sie die Plattform ein. Betätigen Sie den Umschalter für den Innen-/Außenmodus nach vorne: der Außenmodus ist aktiviert.
2. Fahren Sie die Plattform ein. Betätigen Sie den Umschalter für den Innen-/Außenmodus nach hinten: der Innenmodus ist aktiviert.

PLATTFORMBEDIENPULT TESTEN (DTC)

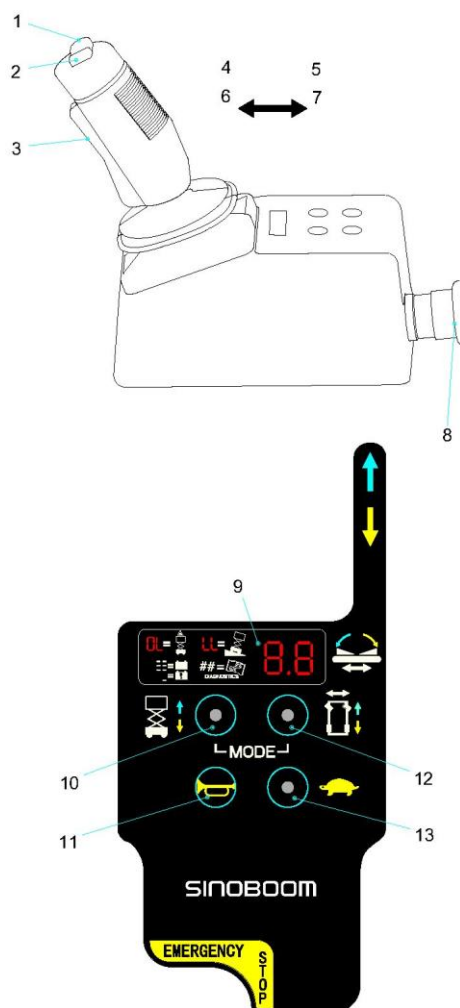
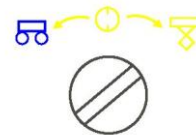


Abbildung 6-3 Plattformbedienpult (DTC)

1. Lenken rechts
2. Lenken links
3. Aktivierungsschalter
4. Plattform anheben
5. Plattform absenken
6. Fahren vorwärts
7. Fahren rückwärts
8. Not-Aus-Schalter
9. Display (Anzeige von Batterieladezustand und Fehlercodes)
10. Funktionsschalter, Auf/Ab
11. Hupe
12. Funktionsschalter, Fahren/Lenken
13. Umschalter, Schnell-/Langsam-Fahrmodus



1. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf die Plattformbedienpult-Stellung.

Not-Aus-Schalter



1. Drücken Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die AUS-Stellung. Alle Funktionen müssen deaktiviert sein.
2. Ziehen Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.

Hupe



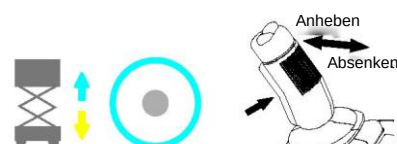
Drücken Sie die Hupentaste. Die Hupe muss ertönen.

Aktivierungsschalter



1. Testen Sie den Funktions-Aktivierungsschalter.
2. Bewegen Sie den Joystick direkt nach vorne/hinten, ohne den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt zu halten. Die Hub- und Fahrfunktionen sind deaktiviert.
3. Bewegen Sie den Joystick direkt nach vorne/hinten, während Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt halten. Die entsprechende Funktion wird ausgeführt.

Hubfunktion



Hinweis: Der Abschnitt **Störungsdiagnose** im Wartungshandbuch erläutert die auf dem Display angezeigten Störungscode.

! WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



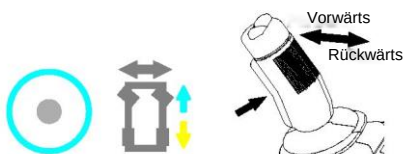
- Bedienen Sie die Maschine nicht vom Bodenbedienpult, wenn sich Personen auf der Plattform befinden, es sei denn in Notfällen.
- Stellen Sie vor Betätigen des Not-Aus-Schalters sicher, dass sich der Joystick in der Neutralstellung befindet. Ist das nicht der Fall, die Maschine nicht bedienen, da Unfälle drohen.
- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn ein Joystick oder Schalter für die Plattformbewegung nach dem Loslassen nicht in die Neutralstellung zurückgekehrt ist, da dies Verletzungen nach sich ziehen kann.
- Der Plattformbedienpult-Joystick einer Marke darf nicht durch den Joystick einer anderen Marke ersetzt werden, da dies die Funktionen der Maschine beschädigen oder Unfälle verursachen kann.
- Todes- und Verletzungsgefahr: Entfernen, manipulieren oder überbrücken Sie nicht den Fußschalter (wenn vorhanden), indem Sie Keile oder andere Vorrichtungen einbauen.

Umschalter Boden-/Plattformbedienpult

1. Drücken Sie den Funktionswahlschalter *Auf/Ab*. Der Schalter leuchtet.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und drücken Sie den Joystick nach vorne, um die Funktion „Plattform auf“ zu aktivieren. Die Plattform fährt nach oben und der Lochfahrerschutz fährt aus.
3. Lassen Sie den Joystick los. Das Anheben der Plattform stoppt.
4. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und ziehen Sie den Joystick nach hinten, um die Funktion „Plattform ab“ zu aktivieren. Die Plattform fährt nach unten und der Alarm ertönt.

Hinweis: Die Hub-/Absenkgeschwindigkeit verhält sich proportional zur Auslenkung des Joysticks.

Fahr- und Bremsfunktionen



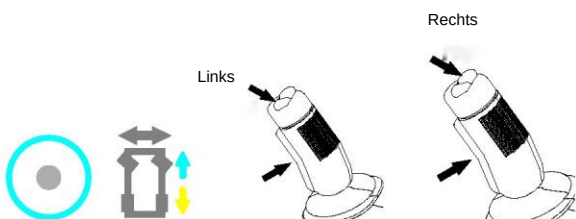
1. Drücken Sie den Funktionswahlschalter *Fahren/Lenken*. Der Schalter leuchtet.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne, bis die Maschine vorwärts anfährt; bringen Sie den Joystick dann wieder in die Mittelstellung. Die Maschine fährt langsamer und hält dann an.
3. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und bewegen Sie den Joystick langsam nach hinten, bis die Maschine rückwärts anfährt, bringen Sie den Joystick wieder in die Mittelstellung. Die Maschine fährt langsamer und hält dann an.

Hinweis: Die Fahrgeschwindigkeit verhält sich proportional zur Auslenkung des Joysticks.

WICHTIG

Die Bremse muss die Maschine auf jeder Steigung halten können, die die Maschine bewältigen kann.

Lenkfunktion



1. Drücken Sie den Funktionswahlschalter

Fahren/Lenken. Der Schalter leuchtet.

2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt, drücken Sie zum Lenken den Daumen-Wippschalter nach links: die Maschine lenkt nach links.
3. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt, drücken Sie zum Lenken den Daumen-Wippschalter nach rechts: die Maschine lenkt nach rechts.

Umschalter, Schnell-/Langsam-Fahrmodus

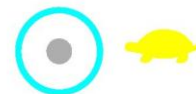
! WARNUNG

KIPPGEFAHR



Wählen Sie unbedingt den Langsamfahr-Modus, wenn die Maschine sich neigt.

Ertönt der Kippalarm, stoppen Sie alle Funktionen außer dem Absenken. Arbeiten Sie erst weiter, wenn die Ursache für die Neigung behoben ist.



1. Fahren Sie die Plattform ein. Drücken Sie den Umschalter schnell/langsam. Der Schalter leuchtet und die Maschine fährt mit niedriger Geschwindigkeit.
2. Drücken Sie den Schalter erneut. Der Schalter leuchtet nicht mehr und die Maschine fährt mit hoher Geschwindigkeit.

FAHRGESCHWINDIGKEIT TESTEN

Die sichere Nutzung der Maschine erfordert eine angemessene Fahrgeschwindigkeit. Die Fahrfunktion sollte schnell und ruckelfrei auf die Bedienerbefehle ansprechen. Innerhalb des wählbaren Geschwindigkeitsbereichs sollte sich die Maschine ohne Wackeln, Stöße oder auffallende Geräusche bewegen.

1. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf die Plattformbedienpult-Stellung.

So testen Sie den Langsamfahr-Modus:

3. – SINOBOOM-System: Kippen Sie am Plattformbedienpult den Funktionswahlschalter nach oben: die Kontrollleuchte der Auf/Ab-Funktion muss leuchten.
– DTC-System: Drücken Sie den Funktionswahlschalter Auf/Ab, der Schalter muss leuchten.
4. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und drücken Sie den Joystick langsam nach vorne, um die Plattform in die Stellung „In Betrieb/angehoben“ zu bringen.
5. – SINOBOOM-System: Kippen Sie am Plattformbedienpult den Funktionswahlschalter nach unten: die Kontrollleuchte der Fahrfunktion muss leuchten. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und drücken Sie den Hebel langsam nach vorne bis zur Endstellung: die Maschine sollte mit 0,8 km/h (0,5 mph) fahren bzw. 123~150 Sek. für 30 m (98 ft 5 in) benötigen.
– DTC-System: Drücken Sie den Funktionsschalter Fahren/Lenken, halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt, und drücken Sie den Joystick langsam nach vorne bis zur Endstellung: die Maschine sollte mit 0,8 km/h (0,5 mph) fahren bzw. 123~150 Sek. für 30 m (98 ft 5 in) benötigen.

WICHTIG

Benötigt die Maschine weniger als 123 Sek. für 30 m (98 ft 5 in), kennzeichnen Sie die Maschine und nehmen Sie sie außer Betrieb.

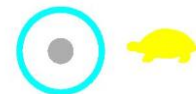
So testen Sie den Langsamfahr-Modus (Schildkröte):

6. – SINOBOOM-System: Kippen Sie am Plattformbedienpult den Funktionswahlschalter nach oben: die Kontrollleuchte der Auf/Ab-Funktion muss leuchten. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und ziehen Sie den Joystick langsam zurück, um die Plattform in die Stellung „Nicht in Betrieb/abgesenkt“ zu bringen.
– DTC-System: DRÜCKEN Sie den Auf/Ab-Funktionsschalter, halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt, und ziehen Sie den Joystick langsam zurück, um die Plattform in die Ruhestellung zu bringen.
7. – SINOBOOM-System: Kippen Sie am Plattformbedienpult den Funktionswahlschalter nach unten: die Kontrollleuchte der Fahrfunktion muss leuchten. Kippen Sie dann den Schnell-/Langsam-Umschalter nach oben: der

Langsamfahr-Modus ist aktiviert.



- DTC-System: DRÜCKEN Sie den Funktionsschalter Fahren/Lenken und dann den Schnell-/Langsam-Umschalter: die Anzeige für den Langsamfahr-Modus muss leuchten.



8. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und drücken Sie den Hebel langsam nach vorne bis zur Endstellung: die Maschine sollte mit 2 km/h (1,24 mph) fahren bzw. 50~59 Sek. für 30 m (98 ft 5 in) benötigen.

WICHTIG

Benötigt die Maschine weniger als 50 Sek. für 30 m (98 ft 5 in), kennzeichnen Sie die Maschine und nehmen Sie sie außer Betrieb.

So testen Sie den Schnellfahr-Modus:

9. – SINOBOOM-System: Kippen Sie am Plattformbedienpult den Schnell-/Langsam-Umschalter nach unten: der Schnellfahr-Modus ist aktiviert.
– DTC-System: DRÜCKEN Sie am Plattformbedienpult den Schnell-/Langsam-Umschalter: die Kontrollleuchte für den Langsamfahr-Modus ist aus.
10. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und drücken Sie den Hebel langsam nach vorne bis zur Endstellung: die Maschine sollte mit 4 km/h (2,5 mph) fahren bzw. 25~30 Sek. für 30 m (98 ft 5 in) benötigen.

WICHTIG

Benötigt die Maschine weniger als 25 Sek. für 30 m (98 ft 5 in), kennzeichnen Sie die Maschine und nehmen Sie sie außer Betrieb.

NOTABSENKFUNKTION TESTEN

Bei einer Störung des Antriebssystems kann die Notabsenkung genutzt werden, um die Plattform vollständig und sicher abzusenken.

WICHTIG

Dieser Test wird bei leerer Plattform durchgeführt.

1. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf Bodenbedienung.
3. Halten Sie am Bodenbedienpult den Aktivierungsschalter und den Schalter zum Anheben der Plattform beide gedrückt, um die Plattform auf die volle Höhe auszufahren.
4. Ziehen Sie hinten am Chassis den Griff für die Notabsenkung heraus.

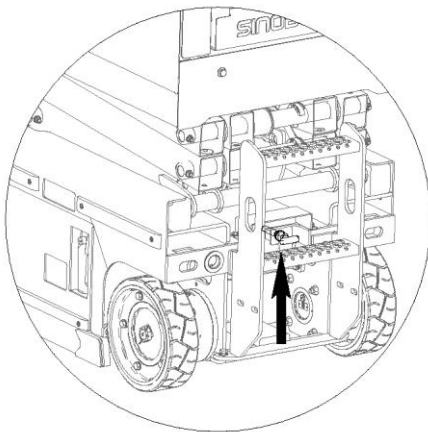


Abbildung 6-4

5. Die Plattform fährt ganz nach unten.

KIPPSCHUTZFUNKTION TESTEN

⚠️ WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- Halten Sie Ihre Hände und Arme immer so, dass sie nicht gequetscht oder eingeklemmt werden können.
- Arbeiten Sie nur dann unter der Plattform oder in der Nähe der Scheren, wenn der Sicherungsarm eingesetzt ist.

WICHTIG

Führen Sie diesen Schritt am Boden über das Plattformbedienpult aus. Sie dürfen sich beim Testen dieser Funktion nicht auf der Plattform aufhalten.

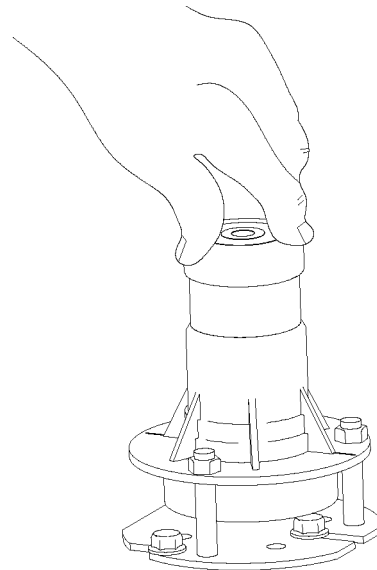


Abbildung 6-5

1. Heben Sie die Plattform so weit an, dass der Sicherungsarm vollständig einrasten kann.
2. Stellen Sie den Sicherungsarm auf und senken Sie die Plattform ab, sodass der Sicherungsarm sicher abstützt.
3. Kippen Sie den Neigungsschalter, um eine Querneigung (links-nach-rechts) der Maschine um 1,5 Grad zu simulieren. Der Alarm muss ertönen.

4. Kippen Sie den Neigungsschalter, um eine Längsneigung (vorne-nach-hinten) der Maschine um 3 Grad zu simulieren. Der Alarm muss ertönen.
5. Entriegeln Sie den Sicherungsarm und senken Sie die Plattform vollständig ab.
6. Platzieren Sie zwei Unterlegklötze vor die beiden Räder auf der linken oder rechten Seite; fahren Sie die Maschine auf die Klötze (Querneigung). Die Unterlegklötze sollten folgende Maße haben (L × B × H):

GTJZ0608SE: 50 mm × 100 mm × 18 mm
(2 in. × 4 in. × 0,7 in.)

GTJZ0608ME: 50 mm × 100 mm × 20 mm
(2 in. × 4 in. × 0,79 in.)

7. Schalten Sie die Maschine von der Fahr- in die Hubfunktion, und heben Sie die Plattform ca. 2 m (6,6 ft) an. Der Kippalarm ertönt, das Display zeigt „LL“, die Hub- und Fahrfunktionen sind eingeschränkt, aber die Absenkfunktion ist verfügbar.
8. Senken Sie die Plattform vollständig ab. Schalten Sie die Maschine von der Hub- in die Fahrfunktion. Fahren Sie die Maschine von den Unterlegklötzen und entfernen sie die Klötze.
9. Platzieren Sie zwei Unterlegklötze vor die beiden Vorder- oder Hinterräder; fahren Sie die Maschine auf die Klötze (Längsneigung). Die Unterlegklötze sollten folgende Maße haben (L × B × H):

GTJZ0608SE: 50 mm × 100 mm × 70 mm
(2 in. × 4 in. × 2,8 in.)

GTJZ0608ME: 50 mm × 100 mm × 70 mm
(2 in. × 4 in. × 2,8 in.)

10. Schalten Sie die Maschine von der Fahr- in die Hubfunktion, und heben Sie die Plattform ca. 2 m (6,6 ft) an. Der Kippalarm ertönt, das Display zeigt „LL“, die Hub- und Fahrfunktionen sind eingeschränkt, aber die Absenkfunktion ist verfügbar.
11. Senken Sie die Plattform vollständig ab. Schalten Sie die Maschine von der Hub- in die Fahrfunktion. Fahren Sie die Maschine von den Unterlegklötzen und entfernen sie die Klötze.

LOCHFAHRSCHUTZ TESTEN

1. Heben Sie die Plattform an, bis sich die Druckplatte der Schere vom Lochfahrerschutz-Kolben abhebt.
2. Die Lochfahrerschutz-Platte fährt automatisch aus.
3. Drücken Sie kräftig gegen die linke/rechte Lochfahrerschutz-Platte. Es darf nicht möglich sein, die Lochfahrerschutz-Platte einzuklappen.
4. Senken Sie die Plattform ab. Die Lochfahrerschutz-Platte fährt automatisch ein.
5. Platzieren Sie einen Unterlegklotz unter den Lochfahrerschutz und heben Sie die Plattform an. Der Unterlegklotz sollte folgende Maße haben (L × B × H) 50 x 100 × 50 mm (2 × 2 × 4 in).
6. Wenn sich die Plattform anhebt, bis sich die Druckplatte der Schere vom Lochfahrerschutz-Kolben abhebt, ertönt an Boden- und Plattformbedienpult ein Warnsignal und im Display erscheint der Fehlercode „18“. Die Anhebe- und Fahrfunktionen sind eingeschränkt, aber die Absenkfunktion ist verfügbar.
7. Senken Sie die Plattform vollständig ab und entfernen Sie den Unterlegklotz.

WIEGESYSTEM TESTEN (OPTIONAL)

Das Plattform-Wiegesystem ist eine optionale Ausstattung. Überprüfen Sie vor dem Test, ob Ihre Maschine über diese Schutzfunktion verfügt.

1. Stellen Sie die Maschine auf einem flachen, ebenen und festen Untergrund ab. Schmieren Sie die Lager und Gleitschlitze.
2. Heben und senken Sie die Plattform am Bodenbedienpult ohne Last zweimal ganz auf und ab; die Plattform muss normal arbeiten.
3. Senken Sie die Plattform ab, bis die Schere in ganz eingefahrener Stellung ist. Belasten Sie die Plattform schrittweise mit immer mehr Gewicht.

Die Testergebnisse müssen mit denen in nachfolgender Tabelle übereinstimmen:

Tabelle 6-1

Modelle	Testergebnisse
GTJZ0608SE	Solange das Gewicht 230 kg (507 lb) nicht übersteigt, muss die Plattform bis zur maximalen Höhe angehoben werden können. Ist die Plattformlast größer oder gleich 275 kg (606 lb) und die Plattform-Hubhöhe über 1 m (3,3 ft) bzw. 10 % der maximalen Hubhöhe (der größere Wert ist relevant), geschehen mehrere Dinge: Die Überlastanzeige leuchtet, ein Alarm ertönt und die Plattform lässt sich nicht mehr bewegen. Sobald die Überlast entfernt wird, lässt sich die Plattform wieder bewegen.
GTJZ0608ME	Solange das Gewicht 230 kg (507 lb) nicht übersteigt, muss die Plattform bis zur maximalen Höhe angehoben werden können. Ist die Plattformlast größer oder gleich 275 kg (606 lb) und die Plattform-Hubhöhe über 1 m (3,3 ft) bzw. 10 % der maximalen Hubhöhe (der größere Wert ist relevant), geschehen mehrere Dinge: Die Überlastanzeige leuchtet, ein Alarm ertönt und die Plattform lässt sich nicht mehr bewegen. Sobald die Überlast entfernt wird, lässt sich die Plattform wieder bewegen.

WICHTIG

Bei niedriger Temperatur des Hydrauliköls erhöht sich dessen Viskosität, was erheblichen Einfluss auf die Druckmessung hat. Bei einer Differenz der Umgebungstemperatur zwischen Standort des Endkunden und Herstellungswerk der neuen Maschine ab 10 °C (50 °F) oder einer Hydrauliköltemperatur unter 15 °C (59 °F) tritt ein Fehlalarm auf, wenn die Nennlast geringer als die Standard-Nennlast ist (der „OL“-Fehlercode erscheint am Display des Plattform- oder Bodenbedienpults). In diesem Fall muss der Wiegesensor neu kalibriert werden.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

7 MASCHINE BEDIENEN

WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



Beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch. Eine Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Nutzen Sie diese Maschine nur, wenn Sie die in dieser Anleitung beschriebenen Vorschriften für die sichere Nutzung der Maschine gelernt und geübt haben.

- Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
- Kontrollieren Sie die Maschine vor jeder Nutzung.
- Verwenden Sie für die Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung (Helm, Sicherungsgeschirr, Handschuhe usw.).
- Führen Sie vor jeder Maschinennutzung einen Inbetriebnahme-Funktionstest durch.
- Überprüfen Sie den Einsatzort.
- Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber/das Typenschild an der Maschine.
- Nutzen Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch und nur für den vorgesehenen Zweck.

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für alle Aspekte der Maschinennutzung. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften und Anweisungen in diesem Handbuch verantwortlich.

Nutzen Sie diese Maschine, um Personen und Werkzeug zum Arbeitsplatz zu transportieren. Eine Nutzung der Maschine für andere Zwecke als in diesem

Handbuch angegeben ist unsicher und gefährlich.

Die Maschine darf nur von geschultem und autorisiertem Personal bedient werden. Nutzen mehrere Bediener dieselbe Maschine innerhalb derselben Schicht, muss jeder von ihnen qualifizierter Bediener sein und alle Sicherheitsregeln und Anweisungen in diesem **Bedienerhandbuch** befolgen.

Jeder neue Bediener muss vor Nutzung der Maschine die Inbetriebnahme-Kontrolle, den Inbetriebnahme-Funktionstest und die Kontrollen des Einsatzortes durchführen.

NOT-AUS

1. Drücken Sie am Plattform- und Bodenbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die AUS-Stellung: alle Funktionen sind deaktiviert.
2. Ziehen Sie an der linken Chassis-Klappe den Griff des Haupttrennschalters heraus: alle Funktionen sind deaktiviert. In der untenstehenden Abbildung sehen Sie die Position des Haupttrennschalter-Griffs.

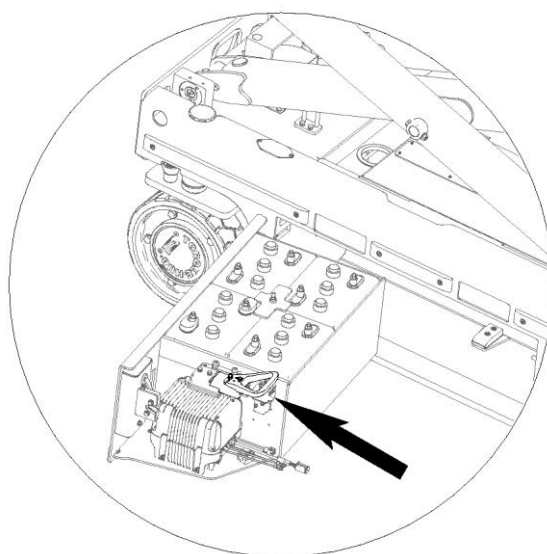


Abbildung 7-1 Haupttrennschalter-Baugruppe

3. Um die Funktionen wieder zu aktivieren, bringen Sie die Not-Aus-Taster und den Haupt-Trennschalter zurück in ihre ursprüngliche Stellung.

WICHTIG

Wenn das Display am Plattformbedienpult die Zahl „02“ anzeigt, drücken Sie sofort den Not-Aus-Schalter.

NOTABSENKUNG VERWENDEN

Ziehen Sie den Griff der Notabsenkung heraus, um die Not-Aus-Funktion der Maschine zu aktivieren.

Zur Position des Notabsenkungsgriffs siehe [Notabsenkfunktion testen, Seite 6-8](#).

NOTSCHLEPPEN/ABSCHLEPPEN

! WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- Außer bei Notfällen, Maschinenstörungen, Stromausfall oder zum Verladen ist es streng untersagt, die Maschine abzuschleppen.
- Beim Abschleppen der Maschine darf sich keine Person auf der Plattform befinden.
- Stellen Sie vor dem Abschleppen der Maschine sicher, dass die Plattform ganz eingefahren ist und sich keine Werkzeuge oder Gegenstände auf der Plattform befinden.
- Schleppen Sie die Maschine nicht bei eingekuppelter Antriebsnabe ab.
- Die Maschine muss auf einer ebenen Fläche stehen oder gegen Wegrollen gesichert sein, bevor die Bremse gelöst wird.
- Beim Abschleppen der Maschine müssen die geltenden Gesetze und Verkehrsregeln beachtet werden.

Bei Notfällen, Maschinenstörungen oder einer leeren Batterie muss die Maschine ggf. abgeschleppt werden. Es gibt zwei Methoden, die Bremse zu lösen:

Methode 1:

1. Blockieren Sie die Räder gegen Wegrollen.
2. Stellen Sie sicher, dass der Fahrweg frei von Hindernissen ist.
3. Entfernen Sie am Fahrmotor die beiden Deckelschrauben und den Bremsendeckel.

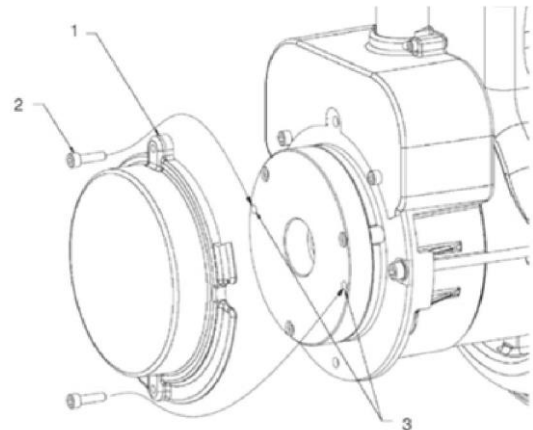


Abbildung 7-2 Fahrmotor

Tabelle 7-1

POS.	BESCHREIBUNG
1	Bremsendeckel
2	Deckelschrauben
3	Schraubloch

4. Setzen Sie die Deckelschrauben in die beiden Schraublöcher im Bremsengehäuse.
5. Ziehen Sie die Schrauben fest: die Bremse im Fahrmotor wird gelöst.
6. Wiederholen Sie die Schritte am anderen Fahrmotor. Nachdem die Bremsen an beiden Fahrmotoren gelöst sind, lässt sich die Maschine per Muskelkraft bewegen.
7. Nach dem Abschleppen: blockieren Sie die Räder und entfernen Sie die Deckelschrauben.
8. Setzen Sie den Bremsendeckel wieder auf und befestigen Sie die Deckelschrauben an der ursprünglichen Position.
9. Entfernen Sie die Unterlegkeile.

Methode 2:

DTC-System

1. Blockieren Sie die Räder gegen Wegrollen.

2. Stellen Sie sicher, dass der Fahrweg frei von Hindernissen ist.
3. Drehen Sie den Schlüsselschalter auf das Bodenbedienpult.
4. Ziehen Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
5. Ziehen Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung und betätigen Sie dabei die Eingabetaste: Das Display wechselt in den ECU-Einstellungsmodus.
6. Drücken Sie die Seite-ab-Taste, bis auf dem Display „Machine Mode“ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Eingabetaste.
7. Drücken Sie die Seite-ab-Taste, bis auf dem Display „Brake Release“ (Bremse lösen) angezeigt wird, und halten Sie dann die Eingabetaste 5 Sekunden lang gedrückt.
8. Wenn die Meldung „Brake Is Released“ (Bremse ist gelöst) auf dem Display erscheint und der Summer einen Dauerton ausgibt, ist die Bremse gelöst.
9. Die Maschine kann durch Muskelkraft bewegt werden.
10. Nach dem Abschleppen: Schalten Sie die Maschine am Haupt-Trennschalter aus und wieder ein: die Bremse arbeitet wieder ordnungsgemäß.
11. Entfernen Sie die Unterlegkeile.

SINOBOOM-System

1. Blockieren Sie die Räder gegen Wegrollen.
2. Stellen Sie sicher, dass der Fahrweg frei von Hindernissen ist.
3. Ziehen Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
4. Ziehen Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung und betätigen Sie dabei die Eingabetaste: Das Display wechselt in den Einstellungsbildschirm.
5. Drücken Sie die Seite-ab-Taste, bis auf dem Display „System Setting“ (Systemeinstellungen) angezeigt wird, und drücken Sie dann die Eingabetaste.
6. Drücken Sie die Seite-ab-Taste, bis auf dem Display „Brake Release“ (Bremse lösen) angezeigt wird, und halten Sie dann die Eingabetaste 5 Sekunden lang gedrückt.
7. Wenn die Meldung „Brake Is Released“ (Bremse ist gelöst) auf dem Display erscheint, ist die Bremse gelöst.
8. Die Maschine kann durch Muskelkraft bewegt

werden.

9. Nach dem Abschleppen: Schalten Sie die Maschine am Haupt-Trennschalter aus und wieder ein: die Bremse arbeitet wieder ordnungsgemäß.
10. Entfernen Sie die Unterlegkeile.

WICHTIG

Die zulässige Abschleppgeschwindigkeit beträgt 3 km/h (1,9 mph).

AM BODEN BEDIENEN



WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- Bedienen Sie die Maschine nicht am Bodenbedienpult, wenn sich Personen auf der Plattform befinden, es sei denn in Notfällen.
- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter nach dem Loslassen nicht in die Neutralstellung zurückgekehrt ist.

Vor Bedienung der Maschine:

1. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf Bodenbedienung.
2. Ziehen Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
3. Stellen Sie sicher, dass die Batterie korrekt angeschlossen ist.

Plattform auf/ab:

Halten Sie den Aktivierungsschalter gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig den Schalter *Plattform auf/ab*, um die Plattform anzuheben/abzusenken.

So fahren Sie die Maschine:

Die Fahrfunktion kann nicht am Bodenbedienpult bedient werden.

So lenken Sie:

Die Lenkfunktion kann nicht am Bodenbedienpult bedient werden.

AUF DER PLATTFORM BEDIENEN

⚠️ WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

- Bedienen Sie die Maschine nicht am Bodenbedienpult, wenn sich Personen auf der Plattform befinden, es sei denn in Notfällen.
- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter nach dem Loslassen nicht in die Neutralstellung zurückgekehrt ist.

SINOBOOM-SYSTEM

Vor der Bedienung:

1. Drehen Sie am Bodenbedienpult den Boden/Plattform-Wahlschalter auf Plattform.
2. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult die roten Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
3. Stellen Sie sicher, dass die Batterie korrekt angeschlossen ist.

So positionieren Sie die Plattform:

Kippen Sie den Funktionswahlschalter nach oben (Auf/Ab-Funktion). Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und drücken/ziehen Sie den Joystick, um die Plattform anzuheben/abzusenken.

So fahren Sie die Maschine:

1. Betätigen Sie den Funktionswahlschalter nach unten (Fahr-/Lenkfunktion). Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und drücken/ziehen Sie den Joystick, um vorwärts/rückwärts zu fahren.
2. Schneller: den Joystick langsam nach vorne/hinten bewegen.
3. Langsamer: den Joystick langsam zur Mittelstellung bewegen.
4. Anhalten: den Joystick in die Mittelstellung bringen oder den Aktivierungsschalter loslassen.

Sobald die Plattform die Stellung „In Betrieb/angehoben“ erreicht, wird die Fahrgeschwindigkeit der Maschine begrenzt.

Der Batteriezustand beeinflusst die Maschinenleistung. Zeigt das Plattformdisplay einen niedrigen Batterieladezustand, werden die Fahr- und Hubgeschwindigkeit der Maschine reduziert.

So lenken Sie:

Betätigen Sie den Funktionswahlschalter nach unten (Fahr-/Lenkfunktion). Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und betätigen Sie den Lenk-Wippschalter, um die Maschine nach links/rechts zu lenken.

So wählen Sie die Fahrgeschwindigkeit:

⚠️ WARNUNG

KIPPGEFAHR

Auf Neigungen müssen Sie die Maschine langsam fahren.

Wenn der Kippalarm der Maschine ertönt, dürfen Sie keine Funktion außer dem Absenken ausführen. Die Maschine darf erst wieder benutzt werden, wenn die Kippgefahr beseitigt ist.

1. Bei ganz abgesenkter Plattform kann die Maschine mit hoher/niedriger Geschwindigkeit gefahren werden.
2. Kippen Sie den Schnell/Langsam-Umschalter auf die gewünschte Geschwindigkeitsstufe. Betätigen Sie den Schnell-/Langsam-Umschalter nach oben: der Langsamfahr-Modus ist aktiviert. Betätigen Sie den Schnell-/Langsam-Umschalter nach unten: der Schnellfahr-Modus ist aktiviert.

In der Plattformstellung „In Betrieb/angehoben“ kann die Maschine nur in der niedrigeren „Arbeitsgeschwindigkeit“ gefahren werden. Die Betätigung des Schnell-/Langsam-Umschalters aktiviert in diesem Fall nicht den Schnellfahr-Modus.

Innen-/Außenmodus:

Zum Umschalten zwischen Innen- und Außenmodus siehe **Innen-/Außenmodus einstellen**.

DTC-SYSTEM

Vor der Bedienung:

1. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf Plattform.
2. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult die roten Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.

3. Stellen Sie sicher, dass die Batterie korrekt angeschlossen ist.

So positionieren Sie die Plattform:

Drücken Sie den Auf/Ab-Funktionsschalter, halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt, und drücken/ziehen Sie den Joystick, um die Plattform anzuheben/abzusenken.

So fahren Sie die Maschine:

1. Drücken Sie den Fahr/Lenk-Funktionsschalter, halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt, und drücken/ziehen Sie den Joystick, um vorwärts/rückwärts zu fahren.
2. Schneller: den Joystick langsam nach vorne/hinten bewegen.
3. Langsamer: den Joystick langsam zur Mittelstellung bewegen.
4. Anhalten: den Joystick in die Mittelstellung bringen oder den Aktivierungsschalter loslassen.

Sobald die Plattform die Stellung „In Betrieb/angehoben“ erreicht, wird die Fahrgeschwindigkeit der Maschine begrenzt.

Der Batteriezustand beeinflusst die Maschinenleistung. Zeigt das Plattformdisplay einen niedrigen Batterieladezustand, werden die Fahr- und Hubgeschwindigkeit der Maschine reduziert.

So lenken Sie:

Drücken Sie den Funktionsschalter Fahren/Lenken. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und betätigen Sie den Lenk-Wippschalter, um die Maschine nach links/rechts zu lenken.

So wählen Sie die Fahrgeschwindigkeit:

 **WARNUNG**



KIPPGEFAHR

Auf Neigungen müssen Sie die Maschine langsam fahren.

Wenn der Kippalarm der Maschine ertönt, dürfen Sie keine Funktion außer dem Absenken ausführen. Die Maschine darf erst wieder benutzt werden, wenn die Kippgefahr beseitigt ist.

1. Bei ganz abgesenkter Plattform kann die Maschine mit hoher/niedriger Geschwindigkeit gefahren werden.
2. Drücken Sie den Schnell/Langsam-Umschalter auf die gewünschte Geschwindigkeitsstufe. Die Kontrollleuchte für den Langsamfahr-Modus

leuchtet, wenn der Langsamfahr-Modus aktiviert ist. Die Kontrollleuchte für den Langsamfahr-Modus ist aus, wenn der Schnellfahr-Modus aktiviert ist.

In der Plattformstellung „In Betrieb/angehoben“ kann die Maschine nur in der niedrigeren „Arbeitsgeschwindigkeit“ gefahren werden. Die Betätigung des Schnell-/Langsam-Umschalters aktiviert in diesem Fall nicht den Schnellfahr-Modus.

Innen-/Außenmodus:

Zum Umschalten zwischen Innen- und Außenmodus siehe **Innen-/Außenmodus einstellen**.

PLATTFORMBEDIENPULT VOM BODEN AUS NUTZEN

Bevor Sie die Maschine mit dem Plattformbedienpult vom Boden aus steuern:

1. Halten Sie ausreichend Abstand zwischen Bediener, Maschine und Hindernissen.
2. Achten Sie auf die korrekte Fahrtrichtung der Maschine.

PLATTFORMAUSSCHUB AUS-/EINFAHREN

 **WARNUNG**

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- Beim Ausfahren dürfen Sie nicht auf dem Ausschub stehen. Der Plattformausschub kann in drei Schlitzen verriegelt werden; arbeiten Sie niemals auf einem nicht-verriegelten Ausschub.

1. Betätigen Sie das Pedal und schieben Sie den Plattformausschub an seinem Geländer aus.
2. Betätigen Sie das Pedal und ziehen Sie den Plattformausschub an seinem Geländer ein.
3. Betätigen Sie das Pedal und bringen Sie das Ende des Ausschubs in den Schlitz, um den Ausschub zu verriegeln.

GELÄNDER EIN-/AUSKLAPPEN

WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- Klappen Sie die Geländer nicht bei laufender Maschine ein.
- Die Geländer dürfen nur bei ganz abgesenkter Plattform und eingefahrenem Plattformausschub ein-/ausgeklappt werden.

WARNUNG

QUETSCHGEFAHR



- Achten Sie darauf, Ihre Hände oder Arme nicht einzuklemmen.

Die Geländer der Plattform können zum einfachen Transport eingeklappt werden. Das Einklappsysteem besteht aus den umklappbaren Geländern des Ausschubs und der Hauptplattform.

So klappen Sie die Geländer ein:

1. Entfernen Sie das Plattformbedienpult einschließlich Halterung.
2. Entfernen Sie die beiden mit Draht gesicherten Bolzen am vorderen Ende des Ausschubs. Klappen Sie das vordere Geländer des Ausschubs ein. Achten Sie darauf, Ihre Hände dabei nicht einzuklemmen.
3. Klappen Sie die Ausschub-Seitengeländer ein. Achten Sie darauf, Ihre Hände dabei nicht einzuklemmen.
4. Entfernen Sie die beiden mit Draht gesicherten Bolzen am hinteren Ende der Plattform.
5. Öffnen Sie vorsichtig die Tür, wobei Sie auf der Leiter oder auf dem Boden stehen.
6. Klappen Sie die Tür und die Geländer seitlich davon in einem Stück ein. Achten Sie darauf, Ihre Hände dabei nicht einzuklemmen.
7. Klappen Sie die Plattform-Seitengeländer ein. Achten Sie darauf, Ihre Hände dabei nicht einzuklemmen.

So klappen Sie die Geländer aus:

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie oben beschrieben vor. Setzen Sie nach dem Ausklappen der Geländer die Sicherungsbolzen wieder ein und fixieren Sie sie mit dem Draht.

STEIGUNGEN/RAMPEN BEFAHREN

Vor dem Befahren einer Steigung:

1. Ermitteln Sie die Steigfähigkeit der Maschine.
GTJZ0608SE: 25% (14°)
GTJZ0608ME: 25% (14°)
2. Fahren Sie die Plattform ganz ein.
3. Vergewissern Sie sich, dass die zu befahrende Steigung nicht die Steigfähigkeit der Maschine überschreitet.

WICHTIG

Die Steigfähigkeit benennt die maximal zulässige prozentuale Steigung, wenn die Maschine auf festem, ausreichend griffigem Boden steht und sich auf der Plattform nur eine Person befindet. Mit steigendem Gewicht der Plattform sinkt die Steigfähigkeit der Maschine.

So ermitteln Sie die Steigung:

1. Verwenden Sie einen Zollstock, eine gerade Leiste (länger als 1 m [3,3 ft]) und ein Maßband.

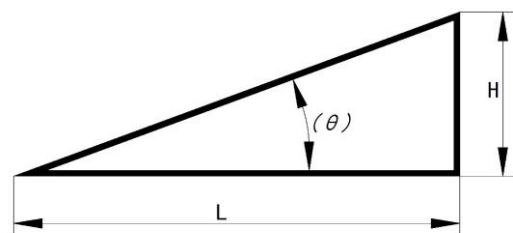


Abbildung 7-3

2. Messen Sie die Höhe H und horizontale Länge L der Steigung.
3. Das Maß der Steigung in Prozent ergibt sich aus der Formel $H : L \times 100$.

WICHTIG

Um ein Durchdrehen der Räder zu vermeiden, sollte die Maschine nicht länger als 2 Minuten an Steigungen ihrer maximalen Steigfähigkeit gefahren werden. Achten Sie darauf, dass das Motorgehäuse nicht heißer als 70 °C wird.

BATTERIE AUFLADEN

Es gibt drei Batterietypen: Blei-Säure, Blei-Säure wartungsfrei und Lithium. Die beiden letzteren Batterien erfordern keine Wartung.

WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- Lesen und befolgen Sie die Empfehlungen des Batterieherstellers zur korrekten Nutzung und Pflege der Batterie.
- Die Batterie enthält Schwefelsäure und kann explosive Gemische aus Wasserstoff und Sauerstoff erzeugen. Halten Sie die Batterie zum Schutz vor einer Explosion weit weg von Funken, Feuer (einschließlich Zigaretten und Rauch).
- Laden Sie die Batterie nicht bei direkter Sonneneinstrahlung auf.
- Laden Sie die Batterie in einem gut belüfteten Bereich auf.
- Schützen Sie die Batterie während des Ladevorgangs vor Nässe oder Regen.
- Laden Sie die Batterie mit der korrekten auf dem Aufkleber angegebenen Spannung.
- Ist die Batterie mit einem Deckel oder anderen Gegenständen abgedeckt, müssen Sie diese vor dem Laden entfernen, damit das beim Laden entstehende brennbare Gas vollständig entweichen kann. Schließen Sie die Abdeckung frühestens 30 Minuten nach dem Aufladen. Der Bereich, in dem Sie die Batterie aufladen, sollte gut belüftet sein, ggf. mithilfe eines Lüfters.

WARNUNG

GEFAHR DURCH BESCHÄDIGTE BATTERIE



- Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller mitgelieferte Ladegerät, laden Sie nur an einer geerdeten Drehstromsteckdose.
- Vertauschen Sie zum Laden nicht die Plus/Minus-Pole der Batterie.
- Laden Sie eine entladene Batterie möglichst frühzeitig wieder auf.
- Entladen Sie die Batterie nicht um mehr als 80 % der Standardkapazität, da eine häufige Tiefentladung die Lebensdauer der Batterie verkürzt.
- Laden Sie die Batterie immer voll auf; eine Teilaufladung schädigt die Batterie.

WARNUNG

STROMSCHLAGGEFAHR



- Das Berühren stromführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Tragen Sie unbedingt eine Schutzbrille, Handschuhe und Schutzkleidung.
- Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

WICHTIG

- Die Maschine wird mit einem Batterieladestand unter 80 % ausgeliefert; daher sollten Sie die Batterie nach Erhalt der Maschine vollständig aufladen.
- Der Ladestrom darf den maximal zulässigen auf der Batterie angegebenen Ladestrom nicht überschreiten.
- Die Ladespannung darf die maximal zulässige, auf der Batterie angegebene Spannung nicht überschreiten.
- Der Ladetemperaturbereich beträgt $-10\sim+45\text{ }^{\circ}\text{C}$, bzw. bei vorhandener Ladebeheizung $-20\sim+45\text{ }^{\circ}\text{C}$.

Laden einer nicht-wartungsfreien Blei-Säure-Batterie

Aufladen

1. Kontrollieren Sie am Display des Bodenbedienpults den Batterie-Ladezustand. Bei einem Ladezustand von 20 % oder weniger wird ein Alarm ausgelöst und die Batterie muss sofort aufgeladen werden. Um den normalen Betrieb der Maschine zu gewährleisten, wird empfohlen, die Batterie bei unter 30 % Ladezustand aufzuladen.

Alternativ können Sie auch den Deckel der Batterie öffnen und die Dichte des Elektrolyts messen. Beträgt die Dichte des Elektrolyts weniger als 1,13 kg/l, ist die Batterie tiefentladen (die Entladetiefe übersteigt 80 %) und muss sofort geladen werden. Dies sollte vermieden werden, da eine häufige Tiefentladung die Lebensdauer der Batterie verkürzt.

Hinweis: Messen Sie die Temperatur des Elektrolyts. Ist sie höher als 45 °C, lassen Sie die Batterie abkühlen, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen.

2. Schalten Sie die Maschine vollständig aus.
3. Verbinden Sie die Batterie mit dem Ladekabel. Wenn die Maschine mit einem automatischen Wassernachfüllsystem ausgestattet ist, schließen Sie die Auffüllleitung an.
4. Schließen Sie das Batterieladegerät an einen geerdeten Wechselstromkreis an. Die Kontrollleuchte zeigt an, wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist.
5. Trennen Sie nach erfolgreichem Aufladen das Kabel zwischen Batterie und Ladegerät.

Wasser nachfüllen

WICHTIG

- Nach jedem Ladevorgang sollte der Elektrolytstand überprüft werden, und bei zu niedrigem Stand sollte rechtzeitig Wasser nachgefüllt werden.
- Das Wasser wird nach dem Aufladen nachgefüllt. Wird vor dem Aufladen Wasser nachgefüllt, kann die Säure beim Aufladen überlaufen.

1. Bei Batterien mit automatischem Wassernachfüllsystem muss sofort Wasser nachgefüllt werden, wenn der Elektrolytstand bei voll geladener Batterie ganz niedrig ist (der weiße Punkt am Batterieschauglas ist nicht oben). Es wird empfohlen, zum Nachfüllen ein automatisches Wassernachfüllsystem mit folgenden Schritten zu verwenden:

- 1) Behälterdeckel des Wassernachfüllsystems öffnen.
 - 2) Entionisiertes Wasser einfüllen.
 - 3) Behälterdeckel des Wassernachfüllsystems öffnen.
 - 4) Die Schnellkupplung zwischen dem Wassernachfüllsystem und der Batterie verbinden und den Netzschalter einschalten, um die automatische Wassernachfüllung zu starten.
 - 5) Nach erfolgreichem Auffüllen wird das Wassernachfüllsystem automatisch abgeschaltet.
 - 6) Den Netzschalter abschalten und den Nachfüllstutzen abziehen, um das Nachfüllen zu beenden.
2. Wenn die Batterie nicht mit einem automatischen Wassernachfüllsystem ausgestattet ist, überprüfen Sie den Elektrolytstand nach dem Laden. Liegt er unter der Mindesthöhe (der weiße Punkt des Batterie-Schauglases ist nicht ganz oben), tragen Sie Handschuhe, um geeignetes destilliertes oder deionisiertes Wasser bis zum Standardniveau (1–2 cm über dem Mindestniveau am Wassereinfüllstutzen) hinzuzufügen. Fügen Sie niemals irgendeine Säurelösung ein!



WARNUNG

VERÄTZUNGSGEFAHR



- Achten Sie darauf, dass die Batteriesäure nicht austritt oder auf ungeschützte Haut gelangt. Falls dies passiert, mit viel Wasser abspülen und sofort ärztliche Hilfe einholen.
- Wurde zu viel destilliertes Wasser eingefüllt, saugen Sie das überschüssige destillierte Wasser ab, bis der normale Füllstand erreicht ist. Läuft das Elektrolyt über, weil zu viel destilliertes Wasser eingefüllt wurde: verwenden Sie mit Bikarbonat (Backsoda) gemischtes Wasser, um die Säure zu neutralisieren, und saugen Sie die Flüssigkeit mit einem Saugrohr auf.

Wartungsfreie Batterie aufladen

1. Kontrollieren Sie am Display des Bodenbedienpults den Batterie-Ladezustand. Bei einem Ladezustand von 20 % oder weniger wird ein Alarm ausgelöst und die Batterie muss sofort aufgeladen werden. Um den normalen Betrieb der Maschine zu gewährleisten, wird empfohlen, die

Batterie bei unter 30 % Ladezustand aufzuladen.

2. Schalten Sie die Maschine vollständig aus.
3. Schließen Sie das Ladegerät an einen geerdeten Wechselstromkreis an. Die Kontrollleuchte zeigt an, wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist.
4. Trennen Sie nach erfolgtem Aufladen das Kabel zwischen Batterie und Ladegerät.

LADE-LED UND DIGITALANZEIGE

LED- und Digitalanzeige:

Schließen Sie das Ladegerät an die Batterie an und verbinden Sie es mit einer normalen Netzsteckdose: das Ladegerät wechselt in den Lademodus. Auf der Digitalanzeige erscheint nacheinander: AC XXX (aktuelle AC-Eingangsspannung), CPU X.XX (Softwareversion des Ladegeräts), b** (Code der aktuellen Ladekurve)

Ladezustands- und Digitalanzeige:

- % – Kapazitätsanzeige: zeigt den aktuellen Ladezustand in Prozent, z. B.: 10 20 30... 100 (%).
- V – Ladespannung: zeigt die aktuelle Ladespannung, z. B. 20,0 (V).
- A – Ladestromanzeige: zeigt den aktuellen Ladestrom, z. B. 36,0 (A).

BATTERIE-LADEKURVE ÄNDERN

Hinweis: Für eine Lithiumbatterie muss die Batterieladekurve nicht eingestellt werden; die folgenden Anweisungen gelten nur für Bleibatterien.

Bedienfeld zur Änderung des Batterieprogramms

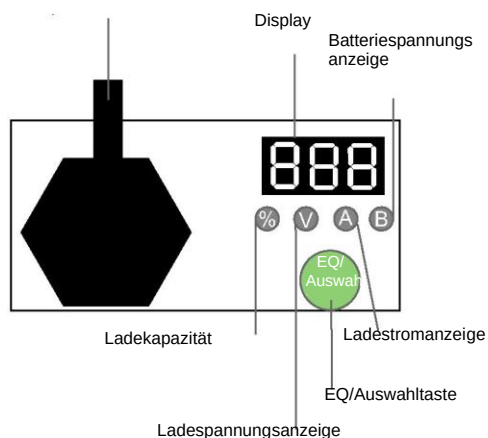


Abbildung 7-4

So wählen Sie eine andere Kurve:

1. Halten Sie die Auswahl Taste 5 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie dann los; auf dem Display wird der Code der aktuellen Ladekurve angezeigt.
2. Drücken Sie 1 Sekunde lang und lassen Sie los, um die Ladekurven-Codes umzuschalten.
3. Halten Sie die Auswahl Taste nach Auswahl des Ladekurven-Codes 5 Sekunden lang gedrückt: Der Code blinkt schnell. Lassen Sie die Taste los: die Batterieladekurve ist konfiguriert.
4. Wiederholen Sie die obigen Schritte, wenn ein erneutes Umschalten erforderlich ist.

So rufen Sie manuell den Q-Modus auf:

1. Halten Sie die Auswahl Taste 10 Sekunden lang gedrückt. Sobald die EQ-Anzeige schnell blinkt, lassen Sie die Taste los: und das Ladegerät ist auf den EQ-Modus eingestellt.
2. Genauso verlassen Sie den EQ-Modus: Halten Sie die Auswahl Taste 10 Sekunden lang gedrückt. Sobald im Display OFF schnell blinkt, lassen Sie die Taste los: und das Ladegerät verlässt den EQ-Modus.

Eingebaute Ladekurven-Codes und zugehörige Batteriemodelle

Tabelle 7-2

Kurven-Code	Batteriemodell
B02	Trojan T105
B04	Discover AGM
B05	US-Batterie überflutet
B07	Trojan T125
B11	Trojan T1275 (zwei in Serie, zwei parallel)

Hinweis: der Standard-Code ist B04.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

! WARNUNG

GEFAHR BEIM TRANSPORT UND HEBEN



- Verwenden Sie zum Anheben der Maschine einen Gabelstapler oder Kran mit ausreichend Tragfähigkeit. Gehen Sie beim Fahren der Maschine sorgsam und geplant vor.
- Stellen Sie das Transportfahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie sicher, dass sich das Transportfahrzeug beim Verladen der Maschine nicht bewegen kann. Siehe [1 Technische Daten, Seite 1-1](#).
- Prüfen Sie vor dem Transport und Anheben, ob der Anschlagpunkt und die daran befestigte Konstruktion in gutem Zustand sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Belastbarkeit des Fahrzeugs, der Ladefläche, der Gurte oder Seile für das Gewicht der Maschine ausreicht.
- Sorgen Sie dafür, dass die Maschine auf einer ebenen Fläche steht oder gegen Wegrollen gesichert ist, bevor Sie die Bremsen lösen.
- Verhindern Sie das Herabfallen des Geländers, Wenn Sie den Sicherungsbolzen mit Drahtseil entfernen. Beim Herunterklappen muss das Gelände immer festgehalten werden.
- Befördern Sie keine Personen auf der Maschine, während die Maschine abgeschleppt oder angehoben wird.
- Wenn Sie die Maschine mit einem Gabelstapler oder Kran anheben, achten Sie darauf, dass die Maschine nicht mit Objekten in der Nähe kollidiert.
- Blockieren Sie die Räder der Maschine nach dem Verladen, um ein Wegrollen zu verhindern.

WICHTIG

Schleppen Sie die Maschine nicht ab, außer bei einem Notfall, einer Störung oder einer leeren Batterie. Siehe [Notschleppen/Abschleppen, Seite 7-2](#).

MASCHINE MIT EINEM GABELSTAPLER ANHEBEN

Beachten Sie diese Vorschriften, wenn Sie die Maschine mit einem Gabelstapler anheben:

1. Stellen Sie sicher, dass der Plattformausschub, das Bedienpult und die Chassis-Komponenten fixiert sind. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.
2. Senken Sie die Plattform vollständig ab. Lassen Sie die Plattform beim Transport abgesenkt.
3. Verwenden Sie die Staplertaschen am Heck oder an der Seite des Chassis.

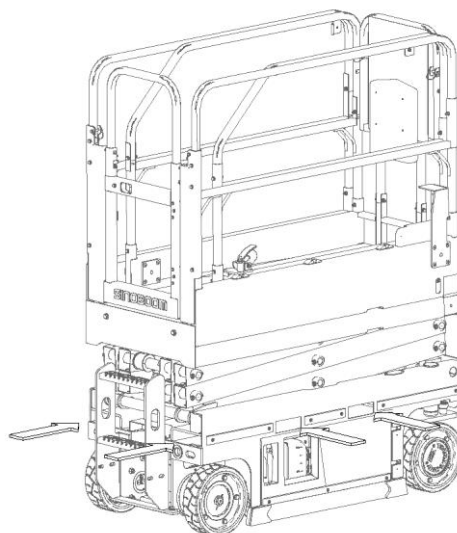


Abbildung 8-1

4. Richten Sie die Staplergabeln auf die Staplertaschen aus.
5. Fahren Sie die Gabeln bis zum Gabelträger ganz in die Taschen ein.
6. Heben Sie die Maschine auf 0,4 m (16 in.) an und kippen Sie dann die Gabeln leicht nach hinten, um die Maschine zu stabilisieren.

- Halten Sie die Maschine beim Absenken der Gabeln waagrecht.

WICHTIG

Das Anheben der Maschine ohne Nutzung der Stapeltaschen beschädigt die Bauteile.

MASCHINE MIT EINEM KRAN ANHEBEN

Beachten Sie diese Vorschriften, wenn Sie die Maschine mit einem Kran anheben:

- Senken Sie die Plattform vollständig ab. Lassen Sie die Plattform beim Transport abgesenkt.
- Stellen Sie sicher, dass der Plattformausschub, das Bedienpult und die Chassis-Komponenten fixiert sind.
- Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.
- Bestimmen Sie den Schwerpunkt der Maschine gemäß der folgenden Abbildung.

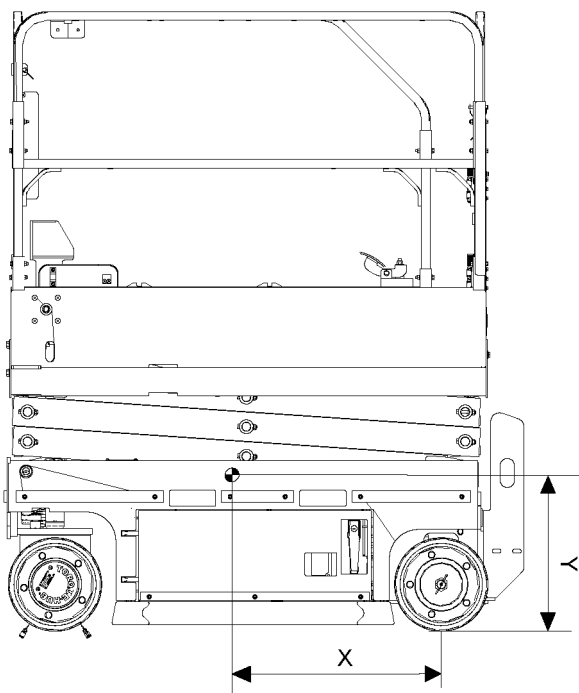


Abbildung 8-2

Tabelle 8-1

Modelle	X	Y
GTJZ0608SE	651 mm (25,6 in.)	528 mm (20,8 in.)
GTJZ0608ME	651 mm (25,6 in.)	527 mm (20,7 in.)

- Heben Sie die Maschine gemäß der folgenden Abbildung an.

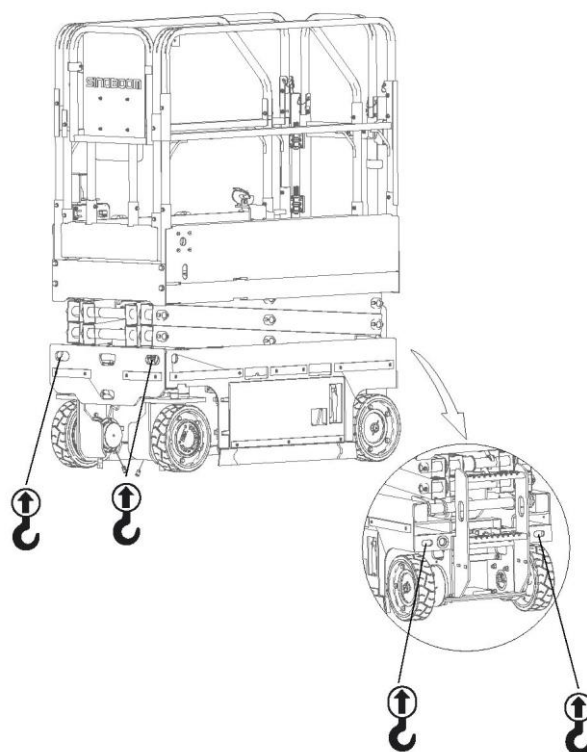


Abbildung 8-3

- Befestigen Sie die Anschlagmittel an den auf der Maschine markierten Hebepunkten. Richten Sie die Anschlagmittel aus, um eine Beschädigung der Maschine zu verhindern und sie in Waage zu halten.

WICHTIG

Wählen Sie eine ausreichend lange Traverse, um das Plattform-Geländer zu schützen.

MASCHINE TRANSPORTIEREN

Beachten Sie beim Transport der Schiene auf LKW oder Anhänger folgende Anweisungen:

1. Drehen Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter auf AUS und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Überprüfen Sie die Maschine sorgfältig auf lose Teile.
3. Stellen Sie sicher, dass die Seile oder Gurte ausreichend belastbar sind.
4. Verwenden Sie mindestens zwei Seile oder Gurte.
5. Achten Sie beim Verzurren darauf, die Seile oder Gurte nicht zu beschädigen.

WICHTIG

Fahren Sie für den Transport den Plattformausschub ein, sodass er sicher in den Schlitzen fixiert ist. Stellen Sie sicher, dass der Plattformausschub während des Transports nicht aus der Hauptplattform herausfahren oder sich losrütteln kann.

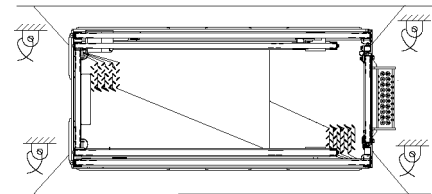
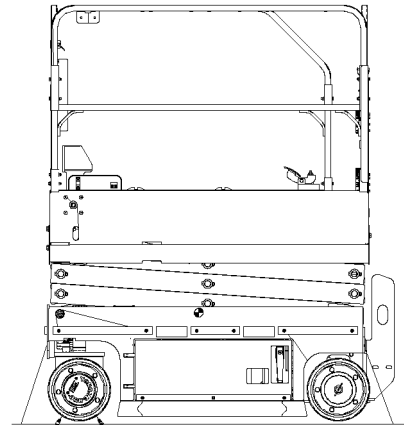


Abbildung 8-4

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

9 WARTUNG

Dieser Abschnitt beschreibt die Verfahren regelmäßiger Wartungsinspektionen. Weitere Informationen zur Wartung finden Sie im **Wartungshandbuch**.

 WARNUNG	
	GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG Eine fehlende ordnungsgemäße Wartung kann zum Tod, zu schweren Verletzungen oder zu Schäden an der Maschine führen.

Beachten Sie diese allgemeinen Regeln:

- Die vorbeugende Wartung sollte vom Benutzer entsprechend den Empfehlungen des Herstellers, der Betriebsumgebung der Maschine und der Nutzungsintensität festgelegt werden und sowohl die regelmäßige als auch die jährliche Inspektion umfassen.
- Die regelmäßige Wartung dieser Maschine muss von geschultem, qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Die täglichen Wartungsinspektionen müssen während des normalen Maschinenbetriebs durchgeführt werden. Die Wartungstechniker müssen die Inspektion und Wartung gemäß dem Reparatur- und Inspektionsprotokoll durchführen, das sie anschließend ausfüllen.
- Die regelmäßigen Wartungsinspektionen müssen von den Bedienern, die dafür qualifiziert und geschult sind, in vierteljährlichen, halbjährlichen und jährlichen Abständen durchgeführt werden. Die Inspektion und Wartung muss von qualifiziertem, geschultem Personal gemäß dem Reparatur- und Inspektionsprotokoll durchgeführt werden, das anschließend auszufüllen ist.
- Nehmen Sie beschädigte oder defekte Maschinen sofort außer Betrieb, markieren sie und sperren sie gegen weitere Nutzung.
- Reparieren Sie beschädigte oder fehlerhafte Maschinen vor der Nutzung.
- Bewahren Sie alle Inspektionsprotokolle mindestens 10 Jahre lang auf, bzw. bis die Maschine nicht mehr in Betrieb ist, oder wie vom Besitzer/Unternehmen/Verantwortlichen der Maschine gefordert.
- Die Inspektions- und Wartungsintervalle richten sich nach den Empfehlungen des Herstellers und sollten zudem den Einsatzbedingungen und -umgebungen

angepasst werden.

- Führen Sie bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, eine Vierteljahrs-Inspektion durch.

Modifizieren Sie keine Teile, insbesondere die tragenden und sicherheitsrelevanten, ohne die Genehmigung des Herstellers. Verwenden Sie bei der Wartung der Maschine ausschließlich Sinoboom-Originalteile.

- .
- Jeder Umbau, der sich auf die Standfestigkeit, Stabilität oder Leistung der Maschine auswirken kann, muss zuvor vom Hersteller genehmigt werden.
- Nach jedem Umbau, der sich auf die Standfestigkeit, Stabilität oder Leistung der Maschine oder deren Bauteile auswirken kann, muss die Maschine inspiziert und überprüft werden.
- Führen Sie, sofern nicht anders angegeben, alle Wartungsarbeiten gemäß den folgenden Bedingungen durch:
 - Stellen Sie die Maschine auf einem flachen, ebenen und festen Untergrund ab.
 - Lassen Sie die Plattform ganz eingefahren.
 - Drehen Sie den Schlüsselschalter auf AUS und ziehen Sie den Schlüssel ab, um eine unbefugte Nutzung der Maschine zu verhindern.
 - Drücken Sie den roten Not-Aus-Schalter am Plattform- und Bodenbedienpult in die AUS-Stellung, um ein versehentliches Einschalten auszuschließen.
 - Trennen Sie die Stromversorgung (Haupt-Trennschalter).
 - Trennen Sie die Maschine von jeglicher Wechselstromquelle.
 - Blockieren Sie alle Räder gegen Wegrollen.
 - Lassen Sie vor dem Lösen oder Entfernen der Hydraulikkomponenten den Hydrauliköldruck im Hydrauliksystem ab.

AUSLIEFERUNGSINSPEKTION DURCHFÜHREN

Bei einem Besitzerwechsel muss zusätzlich zur Auslieferungsinspektion die entsprechende Inspektion

gemäß dem Wartungsplan sowie dem Reparatur- und Inspektionsprotokoll durchgeführt werden. Beachten Sie bei der Auslieferungsinspektion die folgenden Anforderungen:

1. Der Maschinenbesitzer ist für die Durchführung einer Auslieferungsinspektion verantwortlich.
2. Führen Sie diese Prozedur vor jeder Auslieferung durch. Eine Auslieferungsinspektion kann mögliche Probleme an der Maschine sichtbar machen, bevor die Maschine eingesetzt wird.
3. Nutzen Sie keinesfalls eine beschädigte oder fehlerhafte Maschine. Kennzeichnen Sie die Maschine und verhindern Sie deren Nutzung.
4. Die Reparatur der Maschine darf nur von geschultem, qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das die im *Bediener- und Wartungshandbuch* beschriebenen Schritte befolgen muss.

5. Die tägliche Wartung dieser Maschine muss von einem kompetenten Bediener gemäß den Anleitungen im *Bediener- und Wartungshandbuch* durchgeführt werden.

Füllen Sie vor der Auslieferung der Maschine das folgende Protokoll anhand dieser Anleitung aus:

1. Bereiten Sie die Maschine zu Auslieferung vor: Führen Sie eine Auslieferungsinspektion durch, befolgen Sie die Wartungsanweisungen und führen Sie Funktionskontrollen durch.
2. Tragen Sie die Ergebnisse in nachfolgender Tabelle ein. Markieren Sie nach jedem abgeschlossenen Abschnitt das zugehörige Kästchen.
3. Notieren Sie die Ergebnisse der Inspektion. Lautet eines der Ergebnisse „NEIN“, muss die Maschine außer Betrieb genommen und nach durchgeführter Reparatur erneut inspiziert werden; das Kästchen „Inspektion“ muss markiert werden.

Tabelle 9-1

ARBEITSPROTOKOLL VOR AUSLIEFERUNG AUSFÜLLEN			
Modell			
Seriennummer			
Inspektionspos.	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert
Inbetriebnahme-Kontrolle			
Wartungsmaßnahme			
Funktionskontrolle			
Maschinenkäufer/-mieter			
Unterschrift, Prüfer			
Titel des Prüfers			
Unternehmen des Prüfers			

WARTUNGSPLAN EINHALTEN

Regelmäßige Wartungsinspektionen müssen täglich, vierteljährlich, halbjährlich (alle 6 Monate) und jährlich durchgeführt werden. Das damit betraute Personal muss für die Wartung der jeweiligen Maschinen qualifiziert sein. Die Tabelle hilft Ihnen bei der Einhaltung eines Routine-Wartungsplans.

Tabelle 9-2

KONTROLLINTERVALL	KONTROLLVERFAHREN
Täglich oder alle 8 Stunden	A
Jedes Quartal oder alle 250 Betriebsstunden	A+B
Jedes Halbjahr oder alle 500 Betriebsstunden	A+B+C
Jedes Jahr oder alle 1000 Betriebsstunden	A+B+C+D

REPARATUR- & INSPEKTIONSPROTOKOLL AUSFÜLLEN

1. Unterteilen Sie das Reparatur- und Inspektionsprotokoll entsprechend den Zeitintervallen des Wartungsplans und den Wartungsanforderungen in vier Abschnitte (A, B, C und D).
2. Das Reparatur- und Inspektionsprotokoll muss die Inspektionstabelle für jede Routine-Inspektion enthalten.
3. Kopieren Sie das Reparatur- &
4. Tragen Sie die Ergebnisse in der nachstehenden Tabelle ein. Markieren Sie nach jedem abgeschlossenen Punkt das zugehörige Kästchen.
5. Notieren Sie die Ergebnisse der Inspektion. Lautet eines der Ergebnisse „NEIN“, muss die Maschine außer Betrieb genommen und nach durchgeführter Reparatur erneut inspiziert werden; das Kästchen „REPARIERT“ muss markiert werden. Wählen Sie je nach Art der Kontrolle/Inspektion das passende Inspektionsverfahren.

Inspektionsprotokoll für jede Inspektion. Bewahren Sie die ausgefüllten Tabellen mindestens 10 Jahre lang auf, bzw. bis die Maschine nicht mehr in Betrieb ist, oder wie vom Besitzer/Unternehmen/Verantwortlichen der Maschine gefordert.

Tabelle 9-3

REPARATUR- & INSPEKTIONSPROTOKOLL				
Modell				
Seriennummer				
Verfahren, Checkliste A				
Prüfpunkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
A-1 Kontrolle aller Handbücher				
A-2 Kontrolle aller Aufkleber				
A-3 Kontrolle auf beschädigte, lockere oder fehlende Teile				
A-4 Kontrolle des Hydraulikölstands				
A-5 Kontrolle auf Hydrauliköl-Undichtigkeiten				
A-6 Funktionstests				
A-7 Kontrolle des Batterie-Ladezustands				
A-8 Wartung nach 30 Tagen				
Verfahren, Checkliste B				
Prüfpunkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
B-1 Kontrolle der elektrischen Leitungen				
B-2 Kontrolle der Felgen, Reifen und Schrauben				
B-3 Kontrolle der Batterie				
B-4 Kontrolle des Hydrauliköls				
B-5 Kontrolle des Hydrauliktank-Luftfilters				
B-6 Kontrolle der manuellen Bremslüftung				
B-7 Kontrolle der Not-Absenkung				
B-8 Kontrolle der Bremsvorrichtung				
B-9 Test der Hub-/Absenk-Geschwindigkeit				
B-10 Test der Fahrgeschwindigkeit				
B-11 Kontrolle des				

REPARATUR- & INSPEKTIONSPROTOKOLL				
Kippschutzes				
B-12 Kontrolle der Lochfahrerschutzvorrichtungen				
Verfahren, Checkliste C				
Prüfpunkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
C-1 Austausch des Hydrauliköltank-Luftfilters				
C-2 Kontrolle des Plattformwiegesystems				
C-3 Kontrolle des Hub-Grenzschafters				
C-4 Kontrolle der stufenweisen Absenkung				
Verfahren, Checkliste D				
Prüfpunkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
D-1 Kontrolle des Scherenarm-Einbaulagers				
D-2 Kontrolle des Chassis-Gleiters				
D-3 Austausch des Hydrauliköls				
Benutzer				
Unterschrift, Prüfer				
Datum, Kontrolle				
Titel des Prüfers				
Unternehmen des Prüfers				

PROTOKOLL ÜBER GRÖßERE UMBAUTEN UND REPARATUREN

1. Größere Umbauten/Reparaturen an der Maschine oder deren Teilen sind solche, die sich auf die Standfestigkeit, Stabilität oder Leistung der Maschine auswirken können.
2. Jede größere Umbau-/Reparaturmaßnahme an der Maschine durch den Maschinenbesitzer sollte mit dem nachstehenden Formular dokumentiert werden. Bewahren Sie das Formular sorgfältig auf, bis die Maschine außer Betrieb genommen wird, oder wie vom Maschinenbesitzer vorgegeben.
3. Größere Umbau-/Reparaturmaßnahmen müssen

von einem qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.

4. Die Maschine muss nach größeren Umbauten/Reparaturen inspiziert und überprüft werden, wobei die Inspektion mindestens alle Positionen des Wartungs- und Inspektionsprotokoll umfassen muss.
5. Lautet das Inspektionsergebnis der einzelnen Positionen im Wartungs- und Inspektionsprotokoll „JA“, gilt der „Maschinenstatus nach Umbau/Reparatur“ im Formular als „Gut“, und die Maschine kann eingesetzt werden. Lautet eines der Inspektionsergebnisse „NEIN“, muss die Maschine nach Abschluss der Reparatur erneut inspiziert werden, bis sie sich in einem „guten“ Zustand befindet, bevor sie weitergenutzt werden kann.

Tabelle 9-4

Protokoll über größere Umbauten und Reparaturen					
Modell					
Seriennummer					
Datum	Problembeschreibung	Umbau-/Reparaturteil	Maschinenstatus nach Umbau	Firma und Position des Mechanikers	Unterschrift, Mechaniker

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

10 AUFKLEBER/TYPENSCHILDER KONTROLLIEREN

Kontrollieren Sie auf geeignete Weise, ob alle Aufkleber gut erkennbar korrekt platziert sind.

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber.

Reinigen Sie die Sicherheitsaufkleber mit neutraler Seife und Wasser. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reiniger, da diese die Sicherheitsaufkleber beschädigen können.

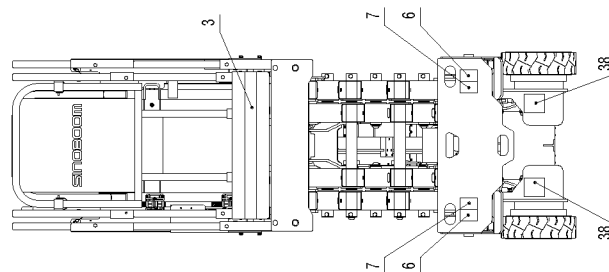
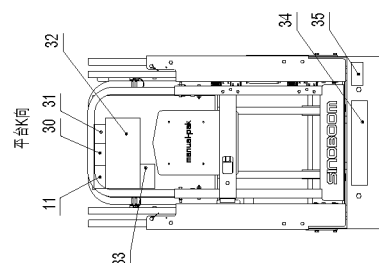
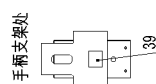
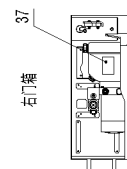
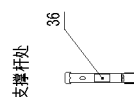
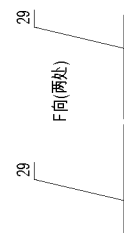
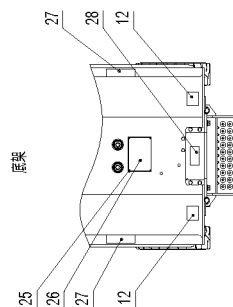
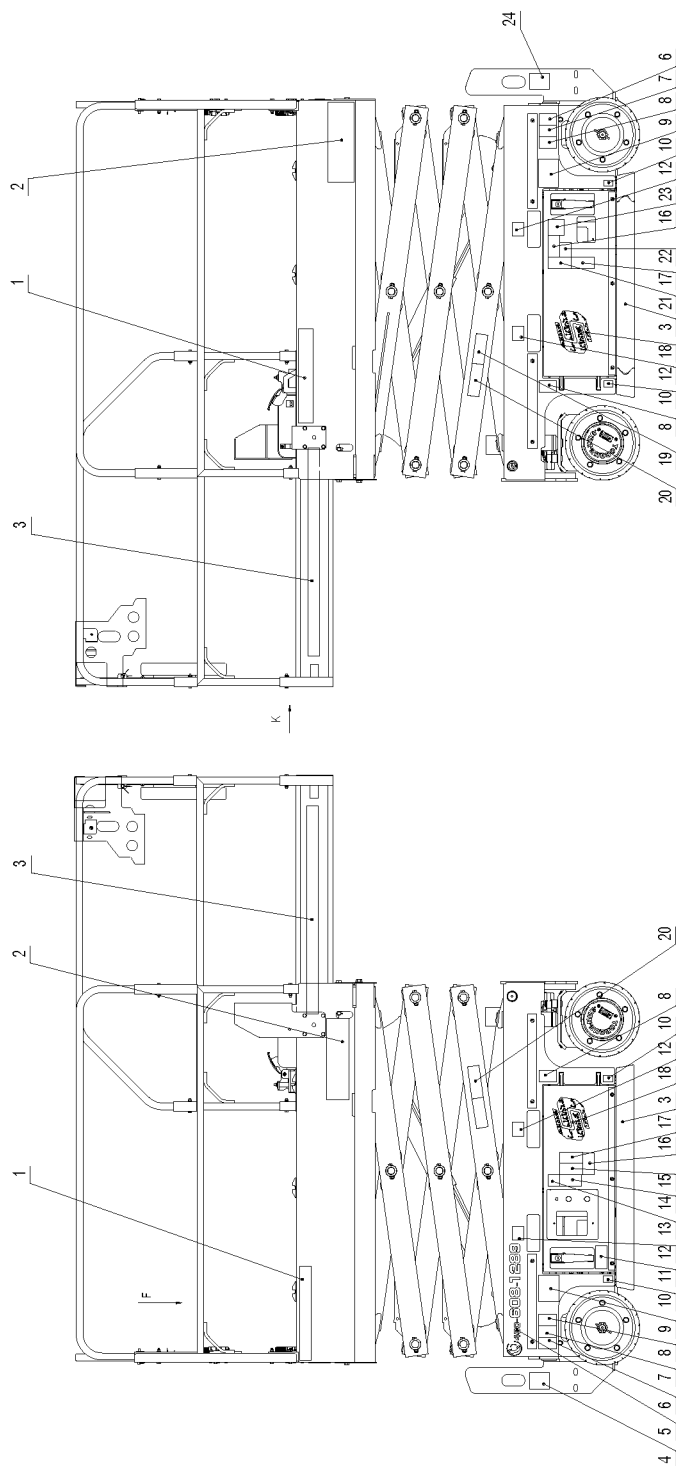
Benutzen Sie keine Maschinen mit fehlenden Aufklebern/Schildern.

**WARNUNG**

**GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**

Alle Sicherheitsaufkleber müssen gut erkennbar sein, um vor Gefahren zu warnen. Ersetzen Sie unleserliche oder fehlende Aufkleber sofort. Sicherheitsaufkleber, die bei der Reparatur entfernt wurden, müssen vor der Weiternutzung der Maschine wieder an ihrem ursprünglichen Platz angebracht werden. Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn Sicherheitsaufkleber fehlen oder stark abgenutzt sind.

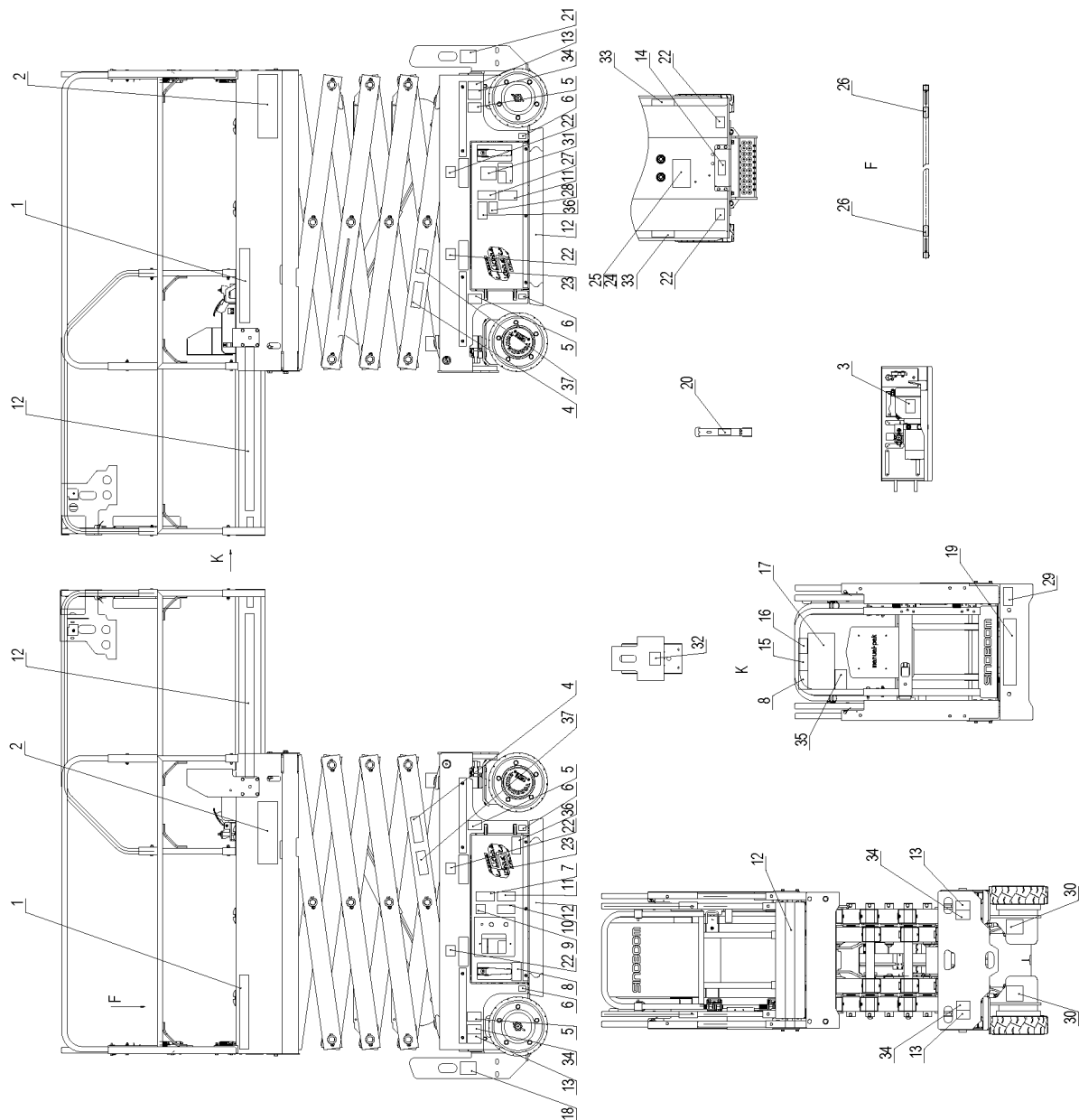
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (GB)



POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101058000003	Aufkleber – GTJZ0608SE (GB)	1	
	101056000003	Aufkleber – GTJZ0608ME (GB)	1	
1	101040103021	SINOBOOM-Logo	2	
2	101058103020	Aufkleber, 0608SE	2	
	101056103020	Aufkleber, 0608ME	2	
3	216060000004	Gelb-schwarzer Warnstreifen, 50 mm breit	5	
4	101014100007	Aufkleber, Plattform-Steckdose	1	
5	101014100034	Aufkleber, Kontaktdaten	1	
6	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
7	101014100021	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
8	101058103018	Aufkleber, Radlast 700 kg	4	
9	101038100010	Aufkleber, Garantiezeit	2	
10	101012100020	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
11	101012100005	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
12	101012100026	Aufkleber, Staplertasche	6	
13	101014100018	Aufkleber, Plattform auf/ab	1	
14	101014100017	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
15	101038100002	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
16	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
17	101038100008	Aufkleber, Feuer und Rauchen verboten	2	
18	101040103023	Logo-Aufkleber, weiß	2	
19	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
20	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
21	101038100007	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
22	101056103024	Aufkleber, Kippgefahr	1	
23	101055103017	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	
24	101014100008	Aufkleber, Ladespannung	1	
25	215050000012	Blindniet 4×8-ZnD GB/T 12618.2	4	
26	101017100009	Typenschild, GB	1	
27	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
28	101012100011	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
29	101048100014	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	8	
30	101040100005	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
31	101040100009	Aufkleber, Kippgefahr	1	
32	101058000008	Aufkleber, 0608SE, Nutzungsanforderungen	1	
	101056000008	Aufkleber, 0608ME, Nutzungsanforderungen	1	
33	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
34	101058000007	Aufkleber, 0608SE, Nutzungsanforderungen	1	
	101056000007	Aufkleber, 0608ME, Nutzungsanforderungen	1	

POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
35	101058103001	IPAF-Logo	1	
36	101040100010	Aufkleber, Sicherungsarm	1	
37	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
38	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	2	
39	101055103016	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	

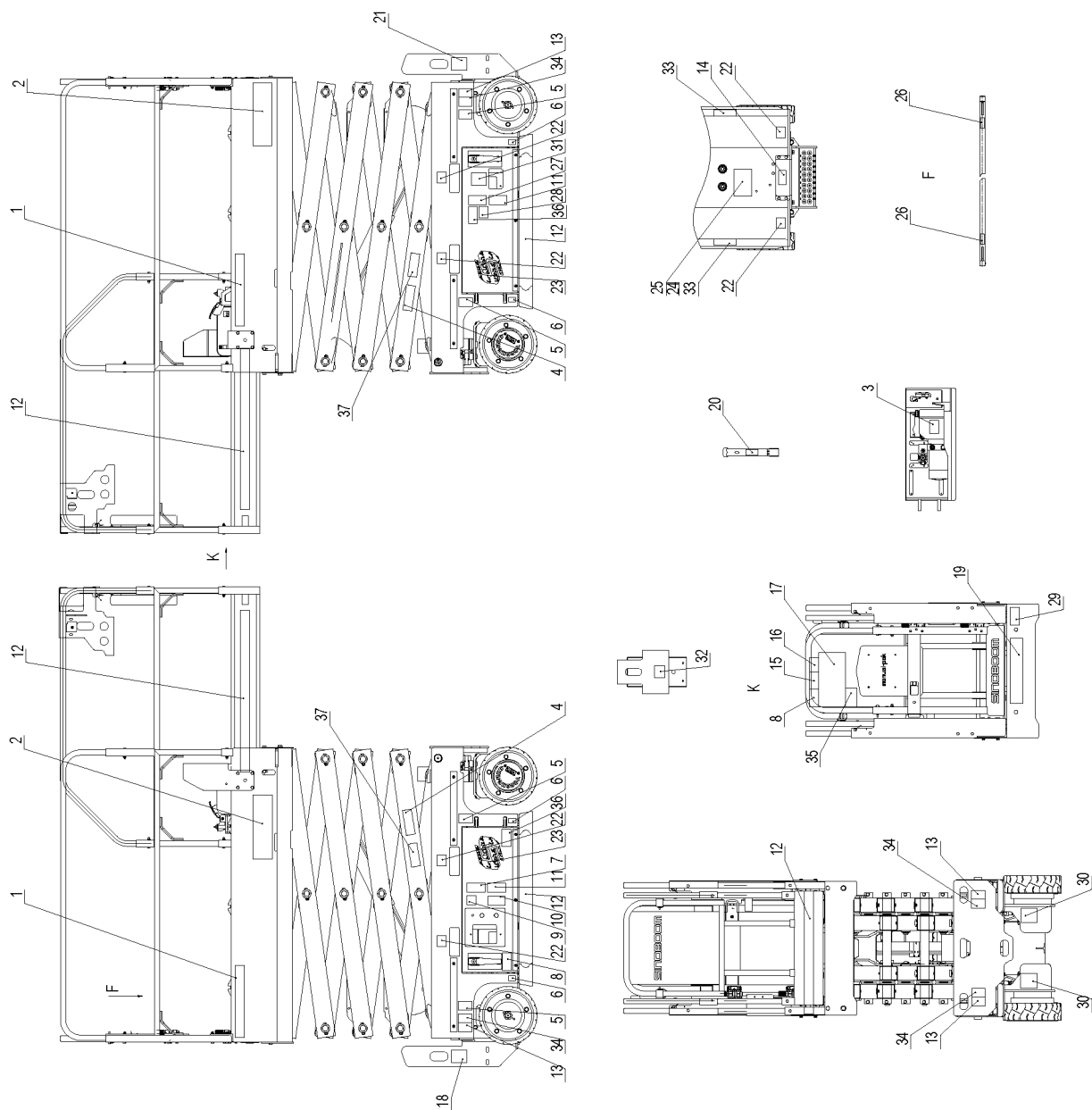
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CE, METRISCH)



POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101058103019	Aufkleber – GTJZ0608SE (CE metrisch)	1	
	101056103019	Aufkleber – GTJZ0608ME (CE metrisch)	1	
1	101040103021	SINOBOOM-Logo	2	
2	101058103020	Aufkleber, 0608SE	2	
	101056103020	Aufkleber, 0608ME	2	
3	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
4	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
5	101058103018	Aufkleber, Radlast 700 kg	4	
6	101012100020	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
7	101038100002	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
8	101012100005	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
9	101014100018	Aufkleber, Plattform auf/ab	1	
10	101014100017	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
11	101038100008	Aufkleber, Feuer und Rauchen verboten	2	
12	216060000004	Gelb-schwarzer Warnstreifen, 50 mm breit	5	
13	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
14	101012100011	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
15	101040100005	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
16	101040100009	Aufkleber, Kippgefahr	1	
17	101058000008	Aufkleber, GTJZ0608SE, Nutzungsanforderungen	1	
	101056000008	Aufkleber, GTJZ0608ME, Nutzungsanforderungen	1	
18	101014100007	Aufkleber, Plattform-Steckdose	1	
19	101058000007	Aufkleber, GTJZ0608SE, Nutzungsanforderungen	1	
	101056000007	Aufkleber, GTJZ0608ME, Nutzungsanforderungen	1	
20	101040100010	Aufkleber, Sicherungsarm	1	
21	101014100008	Aufkleber, Ladespannung	1	
22	101012100026	Aufkleber, Staplertasche	6	
23	101040103023	Logo-Aufkleber, weiß	2	
24	215050000012	Blindniet 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
25	101012100037	Typenschild, CE	1	
26	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	8	
27	101038100007	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
28	101041103020	Aufkleber, Kippgefahr	1	
29	101058103001	IPAF-Logo	1	
30	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	2	
31	101055103018	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	
32	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
33	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	

POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
34	101014100021	Aufkleber, Transport-Verzurrpunkt	4	
35	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
36	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
37	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	

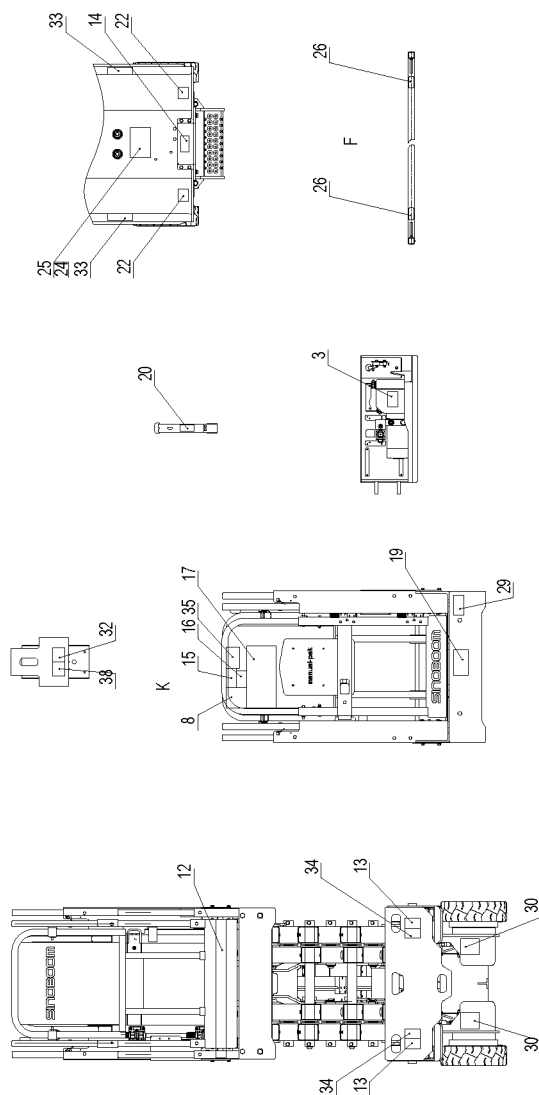
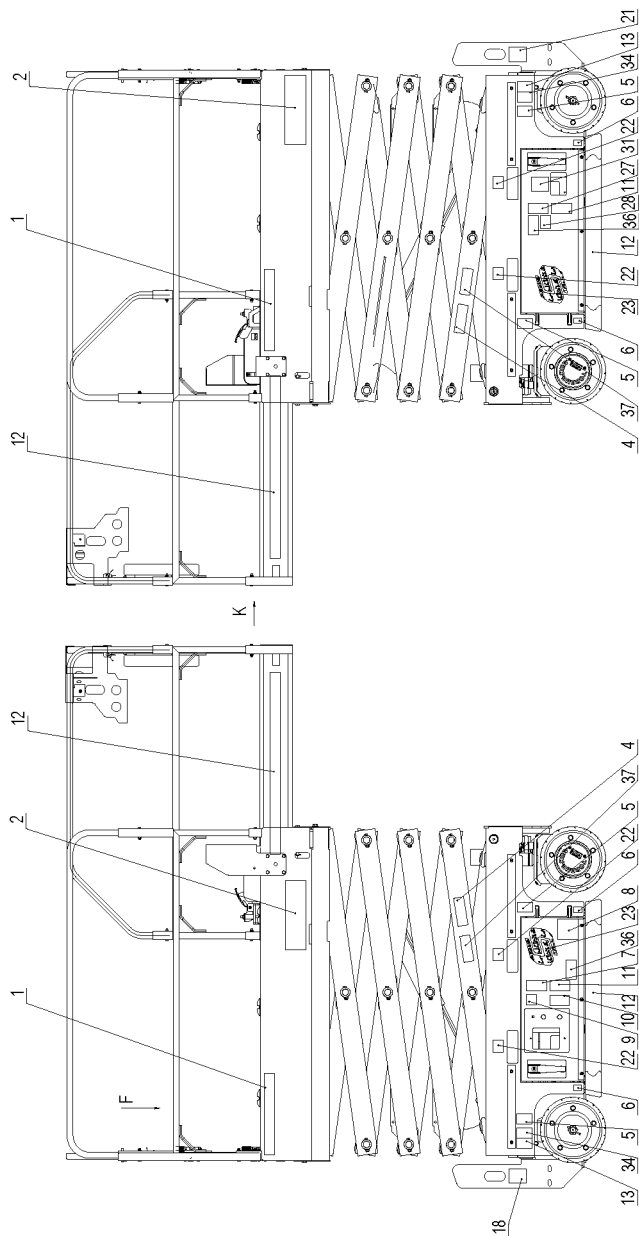
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CE, ZOLLMASS)



POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101058000004	Aufkleber – GTJZ0608SE (CE Zoll)	1	
	101056000004	Aufkleber – GTJZ0608ME (CE Zoll)	1	
1	101040103021	SINOBOOM-Logo	2	
2	101058103014	Aufkleber, 1930SE	2	
	101056103018	Aufkleber, 1932ME	2	
3	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
4	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
5	101058103018	Aufkleber, Radlast 700 kg	4	
6	101012100020	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
7	101038100002	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
8	101012100005	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
9	101014100018	Aufkleber, Plattform auf/ab	1	
10	101014100017	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
11	101038100008	Aufkleber, Feuer und Rauchen verboten	2	
12	216060000004	Gelb-schwarzer Warnstreifen, 50 mm breit	5	
13	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
14	101012100011	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
15	101040100005	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
16	101040100009	Aufkleber, Kippgefahr	1	
17	101058000008	Aufkleber, GTJZ0608SE, Nutzungsanforderungen	1	
	101056000008	Aufkleber, GTJZ0608ME, Nutzungsanforderungen	1	
18	101014100007	Aufkleber, Plattform-Steckdose	1	
19	101058000007	Aufkleber, GTJZ0608SE, Nutzungsanforderungen	1	
	101056000007	Aufkleber, GTJZ0608ME, Nutzungsanforderungen	1	
20	101040100010	Aufkleber, Sicherungsarm	1	
21	101014100008	Aufkleber, Ladespannung	1	
22	101012100026	Aufkleber, Staplertasche	6	
23	101040103023	Logo-Aufkleber, weiß	2	
24	215050000012	Blindniet 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
25	101012100037	Typenschild, CE	1	
26	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	8	
27	101038100007	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
28	101041103020	Aufkleber, Kippgefahr	1	
29	101058103001	IPAF-Logo	1	
30	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	2	
31	101055103018	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	
32	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
33	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
34	101014100021	Aufkleber, Transport-Verzurrpunkt	4	

POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
35	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
36	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
37	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	

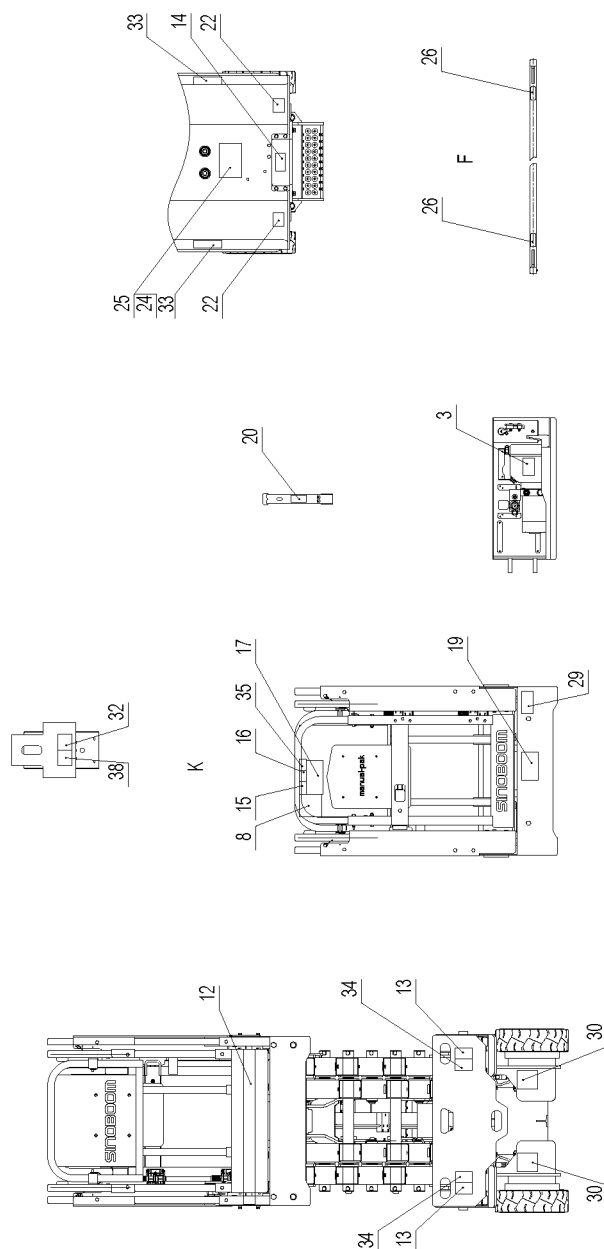
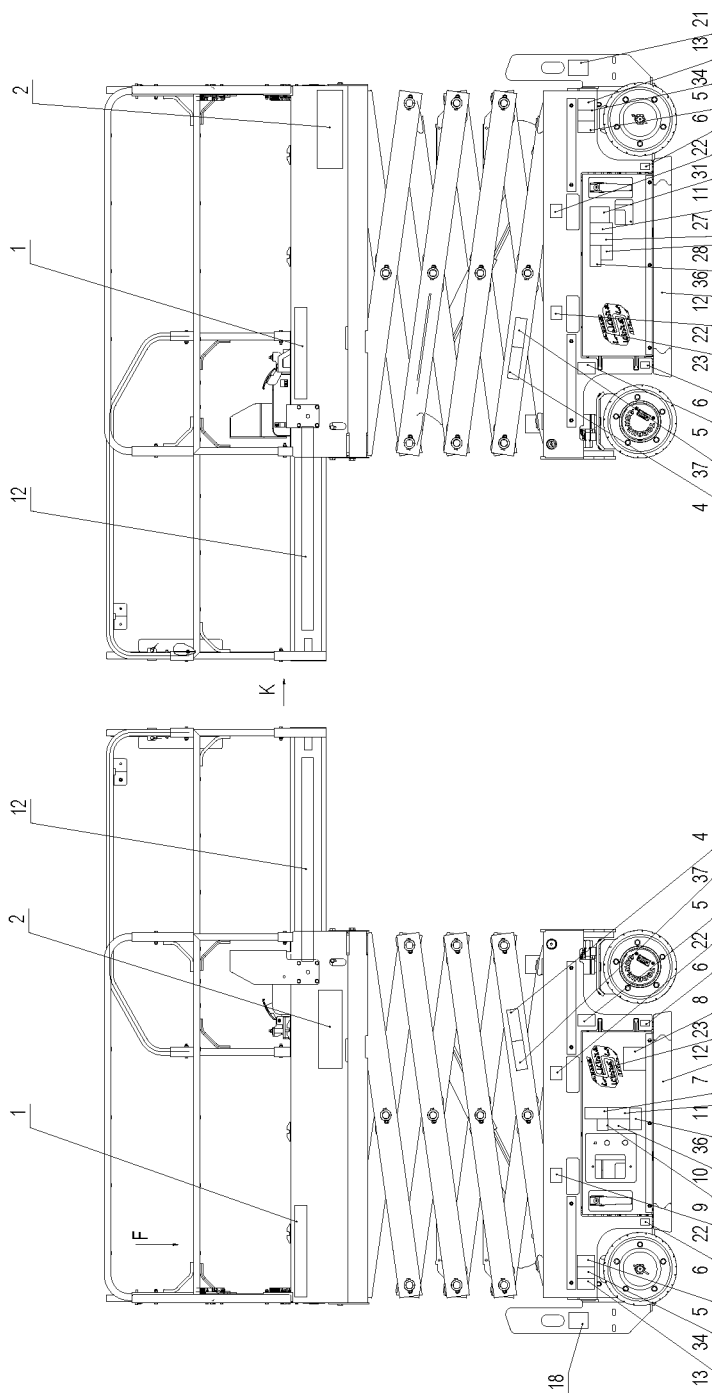
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (AS), GTJZ0608SE



POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101058000005	Aufkleber – GTJZ0608SE (AS)	1	
1	101040103021	SINOBOOM-Logo	2	
2	101058103020	Aufkleber, 0608SE	2	
3	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
4	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
5	101058103018	Aufkleber, Radlast 700 kg	4	
6	101012100020	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
7	101038100002	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
8	101055103019	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
9	101014100018	Aufkleber, Plattform auf/ab	1	
10	101014100017	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
11	101038100008	Aufkleber, Feuer und Rauchen verboten	2	
12	216060000004	Gelb-schwarzer Warnstreifen, 50 mm breit	5	
13	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
14	101012100011	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
15	101040100005	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
16	101040100009	Aufkleber, Kippgefahr	1	
17	101058000008	Aufkleber, GTJZ0608SE, Nutzungsanforderungen	1	
18	101014100007	Aufkleber, Plattform-Steckdose	1	
19	101058000009	Aufkleber, GTJZ0608SE, Nutzungsanforderungen	1	
20	101040100010	Aufkleber, Sicherungsarm	1	
21	101014100008	Aufkleber, Ladespannung	1	
22	101012100026	Aufkleber, Staplertasche	6	
23	101040103023	Logo-Aufkleber, weiß	2	
24	215050000012	Blindniet 4×8-ZnD GB/T 12618.2	4	
25	101012100038	Typenschild, AS	1	
26	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	8	
27	101038100007	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
28	101041103020	Aufkleber, Kippgefahr	1	
29	101058103001	IPAF-Logo	1	
30	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	2	
31	101055103018	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	
32	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
33	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
34	101014100021	Aufkleber, Transport-Verzurrpunkt	4	
35	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
36	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
37	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	

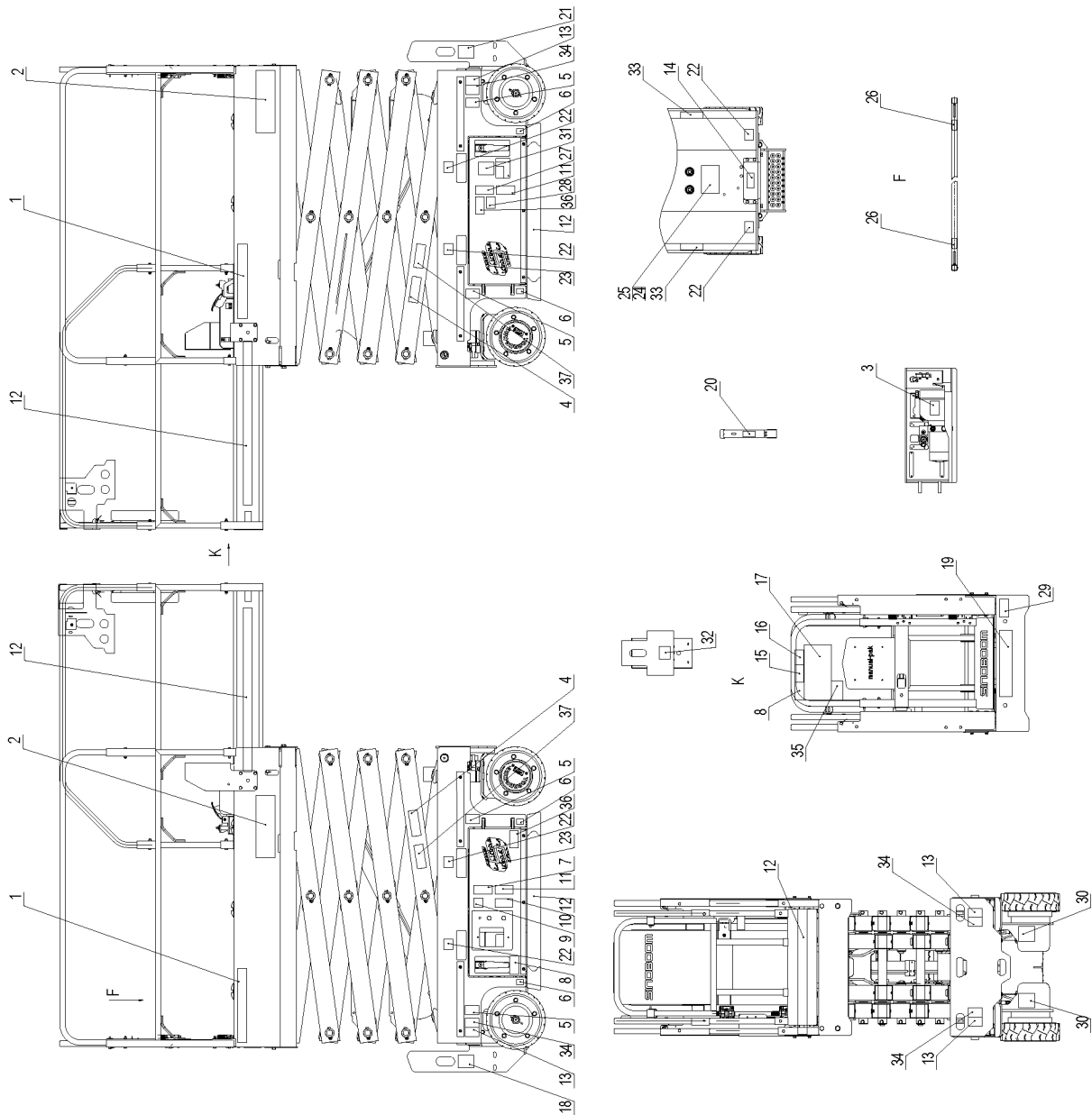
POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
38	101040103014	Aufkleber, Aufnahme des abnehmbaren Griffs	1	

AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (AS), GTJZ0608ME



POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101056000005	Aufkleber – GTJZ0608ME (AS)	1	
1	101040103021	SINOBOOM-Logo	2	
2	101056103020	Aufkleber, 0608ME	2	
3	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
4	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
5	101058103018	Aufkleber, Radlast 700 kg	4	
6	101012100020	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
7	101038100002	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
8	101055103019	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
9	101014100018	Aufkleber, Plattform auf/ab	1	
10	101014100017	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
11	101038100008	Aufkleber, Feuer und Rauchen verboten	2	
12	216060000004	Gelb-schwarzer Warnstreifen, 50 mm breit	5	
13	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
14	101012100011	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
15	101054103001	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
16	101054103002	Aufkleber, Kippgefahr	1	
17	101056103000	Aufkleber, 0608ME, Nutzungsanforderungen	1	
18	101014100007	Aufkleber, Plattform-Steckdose	1	
19	101056000007	Aufkleber, 0608ME, Nutzungsanforderungen	1	
20	101040100010	Aufkleber, Sicherungsarm	1	
21	101014100008	Aufkleber, Ladespannung	1	
22	101012100026	Aufkleber, Staplertasche	6	
23	101040103023	Logo-Aufkleber, weiß	2	
24	215050000012	Blindniet 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
25	101012100038	Typenschild, AS	1	
26	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	8	
27	101038100007	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
28	101041103020	Aufkleber, Kippgefahr	1	
29	101058103001	IPAF-Logo	1	
30	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	2	
31	101055103018	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	
32	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
33	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
34	101014100021	Aufkleber, Transport-Verzurrpunkt	4	
35	101049103022	Aufkleber, Kippgefahr	1	
36	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
37	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
38	101040103014	Aufkleber, Aufnahme des abnehmbaren Griffs	1	

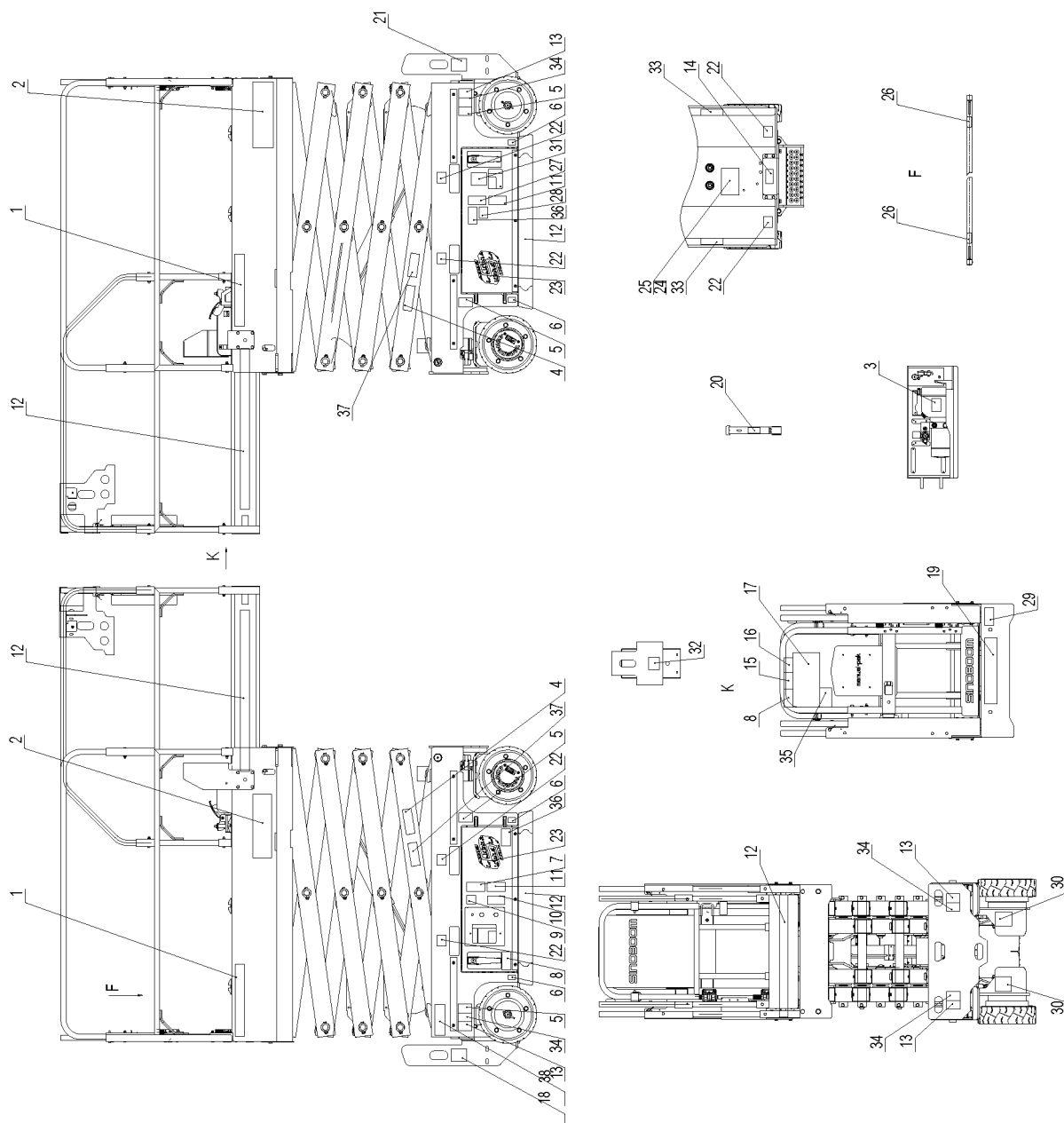
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (KCS)



POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101058103005	Aufkleber – GTJZ0608SE (KCS)	1	
	101056103003	Aufkleber – GTJZ0608ME (KCS)	1	
1	101040103021	SINOBOOM-Logo	2	
2	101058103020	Aufkleber, 0608SE	2	
	101056103020	Aufkleber, 0608ME	2	
3	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
4	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
5	101058103018	Aufkleber, Radlast 700 kg	4	
6	101012100020	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
7	101038100002	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
8	101012100005	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
9	101014100018	Aufkleber, Plattform auf/ab	1	
10	101014100017	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
11	101038100008	Aufkleber, Feuer und Rauchen verboten	2	
12	216060000004	Gelb-schwarzer Warnstreifen, 50 mm breit	5	
13	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
14	101012100011	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
15	101040100005	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
16	101040100009	Aufkleber, Kippgefahr	1	
17	101058000008	Aufkleber, GTJZ0608SE, Nutzungsanforderungen	1	
	101056000008	Aufkleber, GTJZ0608ME, Nutzungsanforderungen	1	
18	101014100007	Aufkleber, Plattform-Steckdose	1	
19	101058000007	Aufkleber, GTJZ0608SE, Nutzungsanforderungen	1	
	101056000007	Aufkleber, GTJZ0608ME, Nutzungsanforderungen	1	
20	101040100010	Aufkleber, Sicherungsarm	1	
21	101014100008	Aufkleber, Ladespannung	1	
22	101012100026	Aufkleber, Staplertasche	6	
23	101040103023	Logo-Aufkleber, weiß	2	
24	215050000012	Blindniet 4×8-ZnD GB/T 12618.2	4	
25	101015100026	Typenschild, KCS	1	
26	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	8	
27	101038100007	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
28	101041103020	Aufkleber, Kippgefahr	1	
29	101058103001	IPAF-Logo	1	
30	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	2	
31	101055103018	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	
32	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
33	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
34	101014100021	Aufkleber, Transport-Verzurrpunkt	4	

POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
35	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
36	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
37	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	

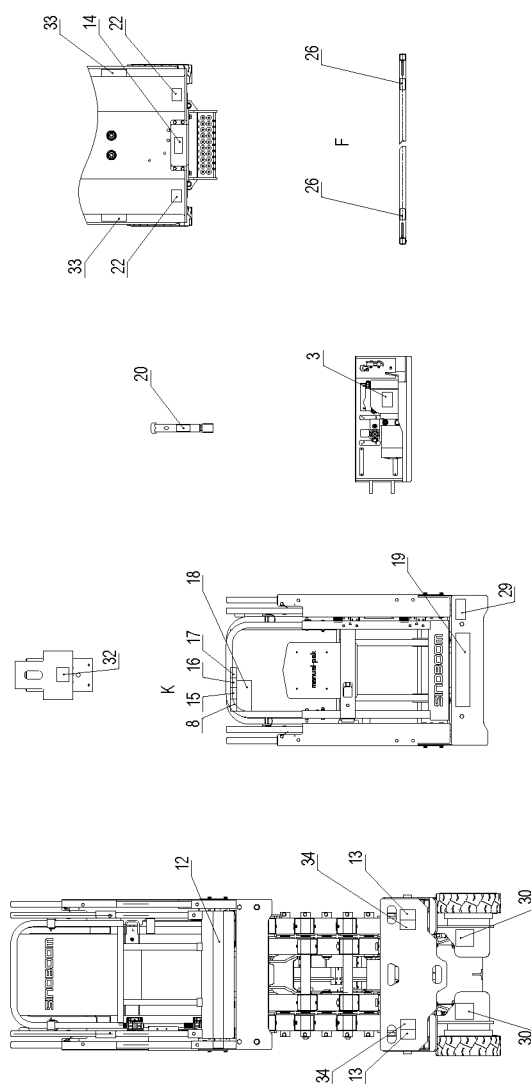
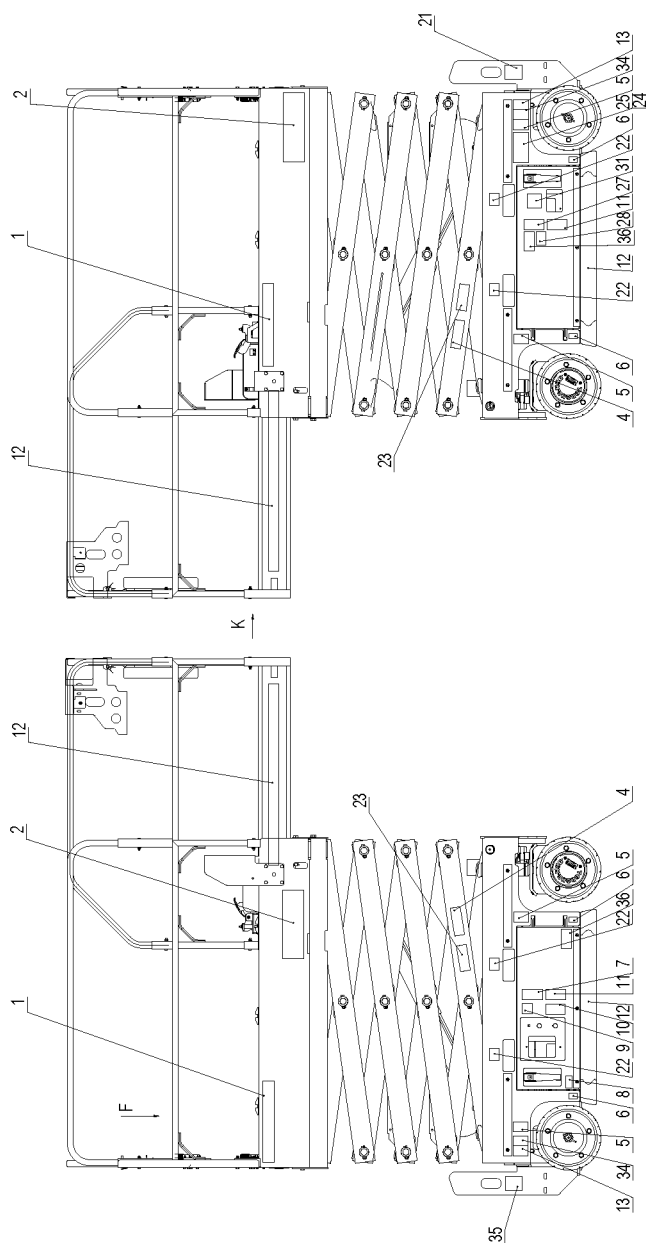
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CE-PL)



POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101058103006	Aufkleber – GTJZ0608SE (CE-PL)	1	
	101056103004	Aufkleber – GTJZ0608ME (CE-PL)	1	
1	101040103021	SINOBOOM-Logo	2	
2	101058103014	Aufkleber, 1930SE	2	
	101056103018	Aufkleber, 1932ME	2	
3	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
4	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
5	101056103021	Aufkleber, Radlast 700 kg	4	
6	101012100020	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
7	101038100002	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
8	101012100005	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
9	101014100018	Aufkleber, Plattform auf/ab	1	
10	101014100017	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
11	101038100008	Aufkleber, Feuer und Rauchen verboten	2	
12	216060000004	Gelb-schwarzer Warnstreifen, 50 mm breit	5	
13	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
14	101012100011	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
15	101040100005	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
16	101040100009	Aufkleber, Kippgefahr	1	
17	101058000008	Aufkleber, GTJZ0608SE, Nutzungsanforderungen	1	
	101056000008	Aufkleber, GTJZ0608ME, Nutzungsanforderungen	1	
18	101014100007	Aufkleber, Plattform-Steckdose	1	
19	101058000007	Aufkleber, GTJZ0608SE, Nutzungsanforderungen	1	
	101056000007	Aufkleber, GTJZ0608ME, Nutzungsanforderungen	1	
20	101040100010	Aufkleber, Sicherungsarm	1	
21	101014100008	Aufkleber, Ladespannung	1	
22	101012100026	Aufkleber, Staplertasche	6	
23	101040103023	Logo-Aufkleber, weiß	2	
24	215050000012	Blindniet 4×8-ZnD GB/T 12618.2	4	
25	101012100037	Typenschild, GB	1	
26	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	8	
27	101038100007	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
28	101041103020	Aufkleber, Kippgefahr	1	
29	101058103001	IPAF-Logo	1	
30	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	2	
31	101055103018	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	
32	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
33	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	

POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
34	101014100021	Aufkleber, Transport-Verzurrpunkt	4	
35	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
36	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
37	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
38	101058103000	Q-LINE(Logo)	1	

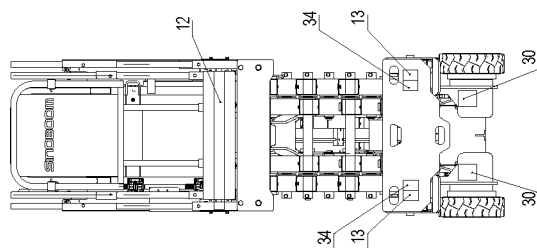
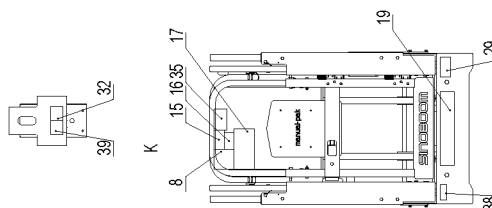
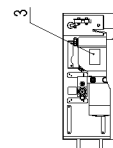
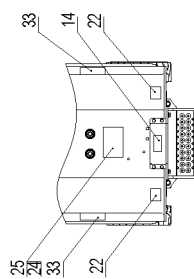
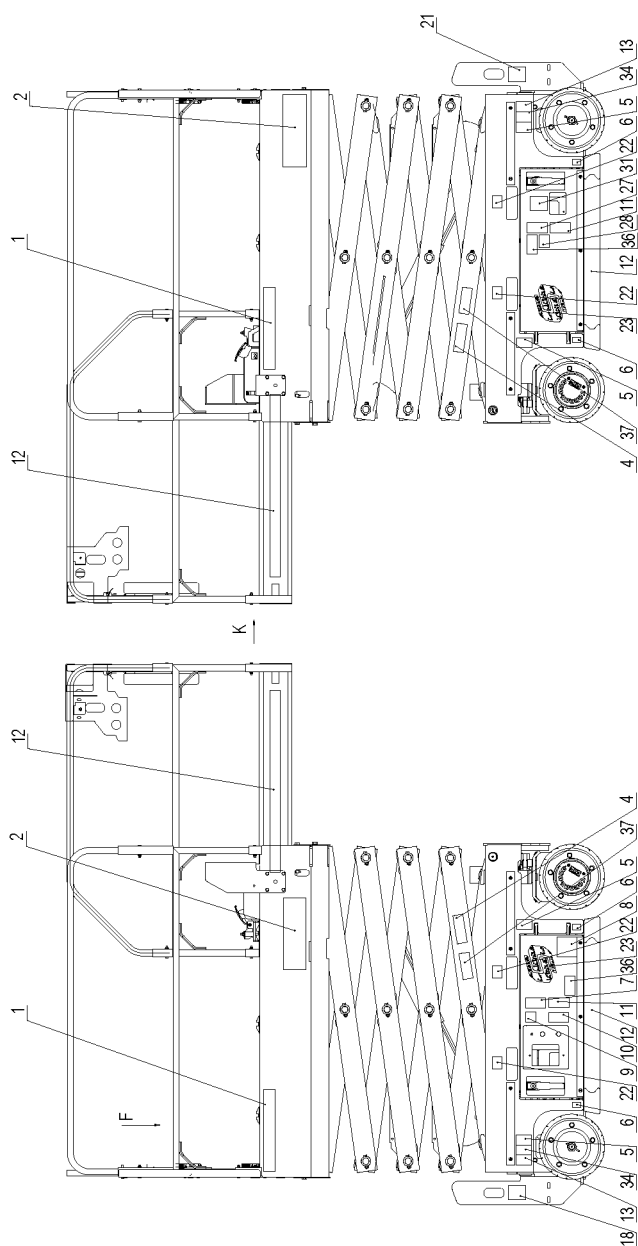
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CE-JP)



POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101058103007	Aufkleber – GTJZ0608SE (CE-JP)	1	
	101056103005	Aufkleber – GTJZ0608ME (CE-JP)	1	
1	101040103021	SINOBOOM-Logo	2	
2	101058103020	Aufkleber, 0608SE	2	
	101056103020	Aufkleber, 0608ME	2	
3	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
4	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
5	101058103018	Aufkleber, Radlast 700 kg	4	
6	101012100020	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
7	101038100002	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
8	101053103005	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
9	101014100018	Aufkleber, Plattform auf/ab	1	
10	101014100017	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
11	101038100008	Aufkleber, Feuer und Rauchen verboten	2	
12	216060000004	Gelb-schwarzer Warnstreifen, 50 mm breit	5	
13	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
14	101012100011	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
15	101054103001	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
16	101054103002	Aufkleber, Kippgefahr	1	
17	101049103022	Aufkleber, Kippgefahr	1	
18	101058103002	Aufkleber, GTJZ0608SE, Nutzungsanforderungen	1	
	101056103000	Aufkleber, GTJZ0608ME, Nutzungsanforderungen	1	
19	101058000007	Aufkleber, GTJZ0608SE, Nutzungsanforderungen	1	
	101056000007	Aufkleber, GTJZ0608ME, Nutzungsanforderungen	1	
20	101040100010	Aufkleber, Sicherungsarm	1	
21	101014100008	Aufkleber, Ladespannung	1	
22	101012100026	Aufkleber, Staplertasche	6	
23	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
24	215050000012	Blindniet 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
25	101055103002	Typenschild, CE-S	1	
26	101058103017	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	8	
27	101038100007	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
28	101041103020	Aufkleber, Kippgefahr	1	
29	101058103001	IPAF-Logo	1	
30	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	2	
31	101058103015	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	
32	101058103016	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
33	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
34	101014100021	Aufkleber, Transport-Verzurrpunkt	4	

POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
35	101014100007	Aufkleber, Plattform-Steckdose	1	
36	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	

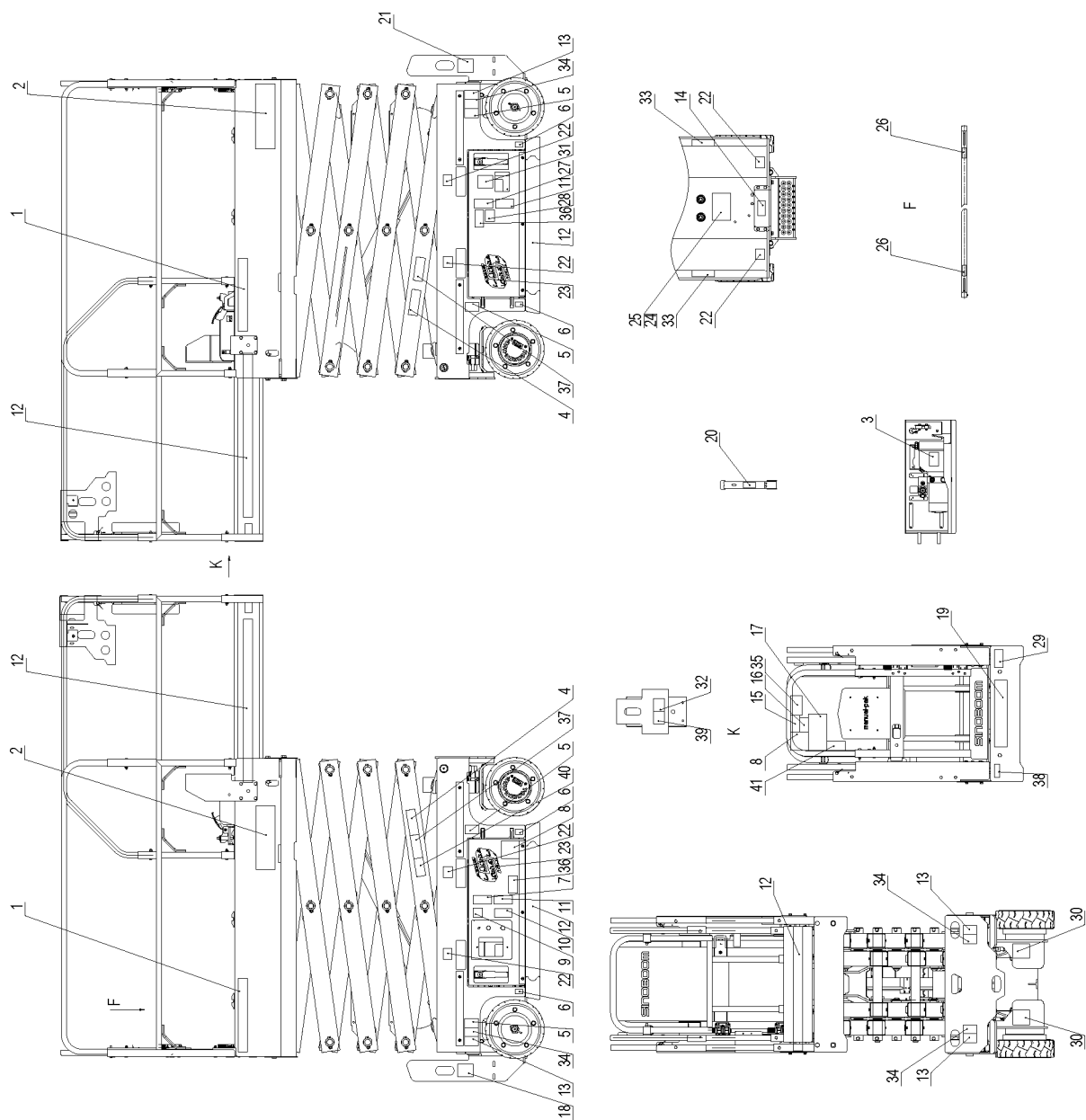
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (ANSI)



POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101058103010	Aufkleber – GTJZ0608SE (GB)	1	
	101056103015	Aufkleber – GTJZ0608ME (GB)	1	
1	101040103021	SINOBOOM-Logo	2	
2	101058103014	Aufkleber, 1930SE	2	
	101056103018	Aufkleber, 1932ME	2	
3	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
4	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
5	101057103024	Aufkleber, Radlast 700 kg	4	
6	101012100020	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
7	101038100002	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
8	101040103013	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
9	101014100018	Aufkleber, Plattform auf/ab	1	
10	101014100017	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
11	101038100008	Aufkleber, Feuer und Rauchen verboten	2	
12	216060000004	Gelb-schwarzer Warnstreifen, 50 mm breit	5	
13	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
14	101012100011	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
15	101040100005	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
16	101040100009	Aufkleber, Kippgefahr	1	
17	101058103011	Aufkleber, GTJZ0608SE, Nutzungsanforderungen	1	
	101056103016	Aufkleber, GTJZ0608ME, Nutzungsanforderungen	1	
18	101014100007	Aufkleber, Plattform-Steckdose	1	
19	101058103012	Aufkleber, GTJZ0608SE, Nutzungsanforderungen	1	
	101056103017	Aufkleber, GTJZ0608ME, Nutzungsanforderungen	1	
20	101040100010	Aufkleber, Sicherungsarm	1	
21	101014100008	Aufkleber, Ladespannung	1	
22	101012100026	Aufkleber, Staplertasche	6	
23	101040103023	Logo-Aufkleber, weiß	2	
24	215050000012	Blindniet 4×8-ZnD GB/T 12618.2	4	
25	101048103010	Typenschild, ANSI	1	
26	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	8	
27	101038100007	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
28	101038103017	Aufkleber, Kippgefahr	1	
29	101058103001	IPAF-Logo	1	
30	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	2	
31	101055103018	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	
32	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
33	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	

POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
34	101014100021	Aufkleber, Transport-Verzurrpunkt	4	
35	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
36	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
37	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
38	101040103015	Aufkleber, Jährliche Inspektion	1	
39	101040103014	Aufkleber, Aufnahme des abnehmbaren Griffs	1	

AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CSA)



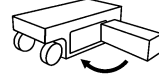
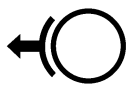
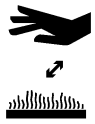
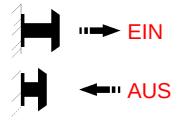
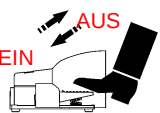
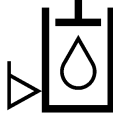
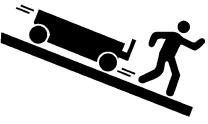
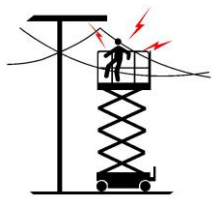
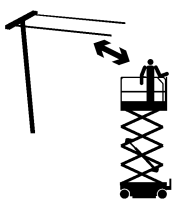
POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101058103013	Aufkleber – GTJZ0608SE (GB)	1	
	101056103014	Aufkleber – GTJZ0608ME (GB)	1	
1	101040103021	SINOBOOM-Logo	2	
2	101058103014	Aufkleber, 1930SE	2	
	101056103018	Aufkleber, 1932ME	2	
3	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
4	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
5	101057103024	Aufkleber, Radlast 700 kg	4	
6	101012100020	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
7	101038100002	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
8	101040103013	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
9	101014100018	Aufkleber, Plattform auf/ab	1	
10	101014100017	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
11	101038100008	Aufkleber, Feuer und Rauchen verboten	2	
12	216060000004	Gelb-schwarzer Warnstreifen, 50 mm breit	5	
13	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
14	101012100011	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
15	101040100005	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
16	101040100009	Aufkleber, Kippgefahr	1	
17	101058103011	Aufkleber, GTJZ0608SE, Nutzungsanforderungen	1	
	101056103016	Aufkleber, GTJZ0608ME, Nutzungsanforderungen	1	
18	101014100007	Aufkleber, Plattform-Steckdose	1	
19	101058103012	Aufkleber, GTJZ0608SE, Nutzungsanforderungen	1	
	101056103017	Aufkleber, GTJZ0608ME, Nutzungsanforderungen	1	
20	101040100010	Aufkleber, Sicherungsarm	1	
21	101014100008	Aufkleber, Ladespannung	1	
22	101012100026	Aufkleber, Staplertasche	6	
23	101040103023	Logo-Aufkleber, weiß	2	
24	215050000012	Blindniet 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
25	101048103022	Typenschild, CSA	1	
26	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	8	
27	101038100007	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
28	101038103017	Aufkleber, Kippgefahr	1	
29	101058103001	IPAF-Logo	1	
30	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	2	
31	101055103018	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	
32	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
33	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
34	101014100021	Aufkleber, Transport-Verzurrpunkt	4	

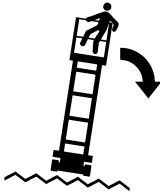
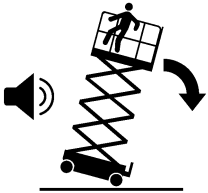
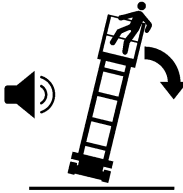
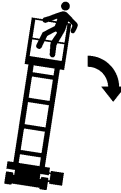
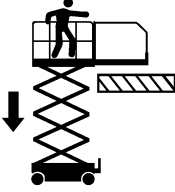
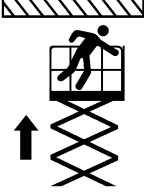
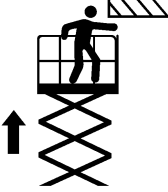
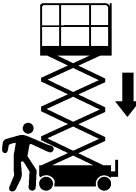
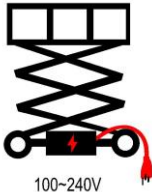
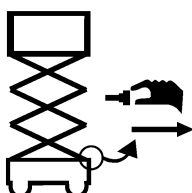
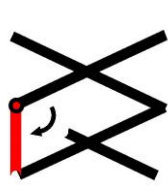
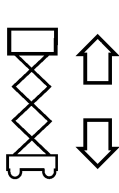
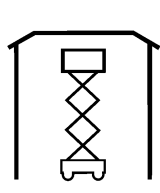
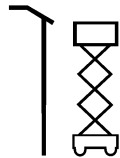
POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
35	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
36	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
37	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
38	101040103015	Aufkleber, Jährliche Inspektion	1	
39	101040103014	Aufkleber, Aufnahme des abnehmbaren Griffs	1	
40	104011100021	Aufkleber, Quetschgefahr	1	
41	101048103023	Aufkleber, Bedienerhandbuch	1	

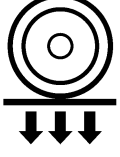
Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

ANHANG 1: ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

SYMBOLE-TAFEL

				
Wartungshandbuch lesen	Anschlagpunkt für nur 1 Person	Chassis-Klappe schießen	Umschaltventil drücken	Manuelles Bremslöseventil mehrmals bewegen
				
Windgeschwindigkeit	Verätzungsgefahr	Rad blockieren	Bremse lösen	Alarm
				
Schalleistungspegel	Verbrennungsgefahr	Abstand von heißen Flächen halten	Ziehen = öffnen, Drücken = schließen	Alarmton
				
Treten öffnet Loslassen schließt	Hydraulikölstand niedrig	Hydraulikölstand hoch	Temperatur	Auf Reifen derselben Spezifikation wechseln
				
Zugang zur Schottwand nur für geschultes Wartungspersonal	Bedienerhandbuch lesen	Nachschmieren	Quetschgefahr – Sicherheitsschuhe tragen	Gefahr durch heiße Flüssigkeiten unter Druck
				
Kollisionsgefahr bei gelöster Bremse auf Rampe	Stromschlaggefahr auf der Plattform	Stromschlaggefahr am Boden und auf der Plattform	Abstand von Stromleitungen halten	Kippgefahr – Unebenen Untergrund meiden

 Kippgefahr – Unebenen Untergrund meiden	 Kippgefahr – Maschine nicht bei starkem, böigem Wind nutzen	 Kippgefahr – Maschine nicht bei starkem, böigem Wind nutzen	 Kippgefahr – Chassis-Klappe immer schließen	 Kippgefahr – Keine externen Objekte drücken oder ziehen
 Kippgefahr – Keine Objekte an die Plattform hängen	 Kippgefahr – Keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform	 Kollisionsgefahr – Beim Absenken der ausgefahrenen Plattform auf Hindernisse achten	 Kollisionsgefahr – Beim Anheben der Plattform auf Überkopf- Hindernisse achten	 Quetschgefahr – Beim Anheben der Plattform die Hände von Hindernissen fernhalten
 Quetschgefahr – Beim Absenken der Plattform die Hände von Scherenarmen fernhalten	 Sturzgefahr – nicht auf die Geländer der Plattform klettern	 Sturzgefahr – nicht auf die Scherenarme klettern	 Batterieladestecker	 Plattformstromstecke r
 Position, Not- Absenkgriff	 Sicherungsarm lösen	 Plattform bewegt sich auf und ab	 Maximale Plattformhöhe	 Nutzung im Innenbereich
 Nutzung im Außenbereich	 Seitenkraft	 Stromschlaggefahr	 Schutzkleidung und - brille tragen	 Batterie- Explosionsgefahr

 Rauchen verboten	 Rauchen verboten	 Wartung nur durch qualifiziertes Wartungspersonal	 Aufhängepunkt	 Anschlagpunkte
 Reifenbodenlast	 Gabelstellung	 Plattform- Tragfähigkeit	 Tragfähigkeit von Plattform und Ausschub	 Hydrauliköl- Einfüllstutzen
 Hupe	 Werkzeug oder Gewicht	 Schnellfahrmodus	 Langsamfahrmodus	

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

ANHANG 2: ARBEITSPROTOKOLL VOR AUSLIEFERUNG AUSFÜLLEN

ARBEITSPROTOKOLL VOR AUSLIEFERUNG AUSFÜLLEN			
Modell			
Seriennummer			
Inspektionspos.	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert
Inbetriebnahme-Kontrolle			
Wartungsmaßnahme			
Funktionskontrolle			
Maschinenkäufer/-mieter			
Unterschrift, Prüfer			
Titel des Prüfers			
Unternehmen des Prüfers			

HINWEIS:

1. Bereiten Sie die Maschine zu Auslieferung vor: Führen Sie eine Auslieferungsinspektion durch, befolgen Sie die Wartungsanweisungen und führen Sie Funktionskontrollen durch.
2. Tragen Sie die Ergebnisse in der Tabelle ein. Markieren Sie nach jedem abgeschlossenen Abschnitt das zugehörige Kästchen.
3. Notieren Sie die Ergebnisse der Inspektion. Lautet eines der Ergebnisse „NEIN“, muss die Maschine außer Betrieb genommen und nach durchgeführter Reparatur erneut inspiziert werden; das Kästchen „Inspektion“ muss markiert werden.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

ANHANG 3: REPARATUR- & INSPEKTIONSPROTOKOLL

REPARATUR- & INSPEKTIONSPROTOKOLL				
Modell				
Seriennummer				
Verfahren, Checkliste A				
Prüfpunkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
A-1 Kontrolle aller Handbücher				
A-2 Kontrolle aller Aufkleber				
A-3 Kontrolle auf beschädigte, lockere oder fehlende Teile				
A-4 Kontrolle des Hydraulikölstands				
A-5 Kontrolle auf Hydrauliköl-Undichtigkeiten				
A-6 Funktionstests				
A-7 Kontrolle des Batterie-Ladezustands				
A-8 Wartung nach 30 Tagen				
Verfahren, Checkliste B				
Prüfpunkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
B-1 Kontrolle der elektrischen Leitungen				
B-2 Kontrolle der Felgen, Reifen und Schrauben				
B-3 Kontrolle der Batterie				
B-4 Kontrolle des Hydrauliköls				
B-5 Kontrolle des Hydrauliktank-Luftfilters				
B-6 Kontrolle der manuellen Bremslüftung				
B-7 Kontrolle der Not-Absenkung				
B-8 Kontrolle der Bremsvorrichtung				
B-9 Test der Hub-/Absenk-Geschwindigkeit				
B-10 Test der				

REPARATUR- & INSPEKTIONSPROTOKOLL				
Fahrgeschwindigkeit				
B-11 Kontrolle des Kippschutzes				
B-12 Kontrolle der Lochfahrerschutzvorrichtungen				
Verfahren, Checkliste C				
Prüfpunkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
C-1 Austausch des Hydrauliköltank-Luftfilters				
C-2 Kontrolle des Plattformwiegesystems				
C-3 Kontrolle des Hub-Grenzsalters				
C-4 Kontrolle der stufenweisen Absenkung				
Verfahren, Checkliste D				
Prüfpunkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
D-1 Kontrolle des Scherenarm-Einbaulagers				
D-2 Kontrolle des Chassis-Gleiters				
D-3 Austausch des Hydrauliköls				
Benutzer				
Unterschrift, Prüfer				
Datum, Kontrolle				
Titel des Prüfers				
Unternehmen des Prüfers				
ANMERKUNGEN: - Das Reparatur- und Inspektionsprotokoll muss die Inspektionstabelle für jede Routine-Inspektion enthalten. - Kopieren Sie das Reparatur- & Inspektionsprotokoll für jede Inspektion. Bewahren Sie die ausgefüllten Tabellen mindestens 10 Jahre lang auf, bzw. bis die Maschine nicht mehr in Betrieb ist, oder wie vom Besitzer/Unternehmen/Verantwortlichen der Maschine gefordert. - Tragen Sie die Ergebnisse in der Tabelle ein. Markieren Sie nach jedem abgeschlossenen Punkt das zugehörige Kästchen. - Notieren Sie die Ergebnisse der Inspektion. Lautet eines der Ergebnisse „NEIN“, muss die Maschine außer				

REPARATUR- & INSPEKTIONSPROTOKOLL

Betrieb genommen, nach durchgeführter Reparatur erneut inspiziert und im Kästchen muss „REPARIERT“ markiert werden.

Wählen Sie je nach Art der Kontrolle/Inspektion das passende Inspektionsverfahren.

ANHANG 4: PROTOKOLL ÜBER GRÖßERE UMBAUTEN UND REPARATUREN

Protokoll über größere Umbauten und Reparaturen					
Modell					
Seriennummer					
Datum	Problembeschreibung	Umbau-/Reparaturteil	Maschinenstatus nach Umbau	Firma und Position des Mechanikers	Unterschrift, Mechaniker

Hinweis:

1. Größere Umbauten/Reparaturen an der Maschine oder deren Teilen sind solche, die sich auf die Standfestigkeit, Stabilität oder Leistung der Maschine auswirken können.
2. Erfassen Sie in diesem Formular größere Umbauten /Reparaturen an der Maschine. Bewahren Sie das Formular sorgfältig auf, bis die Maschine außer Betrieb genommen wird, oder wie vom Maschinenbesitzer vorgegeben.
3. Die Maschine muss nach größeren Umbauten/Reparaturen inspiziert und überprüft werden, wobei die Inspektion mindestens alle Positionen des Wartungs- und Inspektionsprotokoll umfassen muss.
4. Lautet das Inspektionsergebnis der einzelnen Positionen im Wartungs- und Inspektionsprotokoll „JA“, gilt der „Maschinenstatus nach Umbau/Reparatur“ im Formular als „Gut“, und die Maschine kann eingesetzt werden. Lautet eines der Inspektionsergebnisse „NEIN“, muss die Maschine nach Abschluss der Reparatur erneut inspiziert werden, bis sie sich in einem „guten“ Zustand befindet, bevor sie weitergenutzt werden kann.

Der Name für bessere Zugangslösungen



Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.

No. 128, East Jinzhou Avenue, Ningxiang High-tech Industrial Park, Changsha, Hunan, China

☎ 0086-0731-87116222 (Vertrieb) & 0086-0731-87116333 (Service)

✉ sales@sinoboom.com

🏠 www.sinoboom.com

Niederlassung Nordamerika

Sinoboom North American LLC

310 Mason Creek Drive
unit #100
Katy, TX 77450, USA
Tel: (281) 729-5425
E-Mail: info@sinoboom.us

Niederlassung Europa

Sinoboom B.V.

Nikkelstraat 26, NL-2984 AM Ridderkerk,
Niederlande
Tel.: +31 180 225 666
E-Mail: info@sinoboom.eu

Niederlassung Südkorea

Sinoboom Korea Co., Ltd.

95, Docheong-ro, Yeongtong-gu, Suwonsi, Gyeonggi-do, Südkorea
Tel: 010-8310-8026
E-Mail: ka1@sinoboom.com

Niederlassung Australien

Sinoboom Intelligent Equipment Pty Ltd.

50/358 Clarendon St, South Melbourne
VIC 3205, Australien
E-Mail: au@sinoboom.com

Niederlassung Singapur

Star Access Solutions Pte. Ltd.

112 Robinson Road #03-01 Robinson 112
Singapore 068902

Niederlassung Polen

Sinoboom Poland sp. z o.o.

Ul. Bolesława Krzywoustego 74A
61-144 Poznań, Polen